

Eifel-Mosel-Zeitung

EMZ – Zeitung in den Landkreisen BERKASTEL-WITTLICH und VULKANEIFEL



Für Wahrheit und Recht



3 - MONATS - GARANTIE!

Wir verkaufen Ihre Immobilie innerhalb von 3 Monaten zum bestmöglichen Ergebnis. Andernfalls können Sie den Vertrag kostenlos kündigen!

Frank Janssen
Immobilien

In Gerolstein und Daun!

www.frankjanssen.immo
06591-9849900

Für Sie vor Ort, seit über 20 Jahren

PC-Profi GmbH
we make IT fit

0 65 32/ 95 14 80
54538 Kinderbeuern

**Sie benötigen schnelles Internet ?
E.ON oder Telekom; einfach anfragen**

JONATHAN AGNESSENS IMMOBILIEN

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

ivd

Ihr Makler in der Eifel! • Sarresdorfer Str. 51 • 54568 Gerolstein

Tel.: 0 65 91 / 984 14 15 • info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

Katastrophe ohne Anklage: Ermittlungen zur Ahr-Flut eingestellt

Hinterbliebene wehren sich

Koblenz. Viele Tote, aber kein Prozess: Vor fast drei Jahren starben bei der Flut im Ahrtal 135 Menschen, doch für ihren Tod wird sich niemand vor Gericht verantworten müssen. Die Ermittlungen gegen den damaligen Ahr-Landrat Jürgen Pföhler (CDU) und einen Mitarbeiter aus dem Krisenstab sind eingestellt worden. Ein hinreichender Tatverdacht habe sich nicht ergeben, sagte der Leiter der Staatsanwaltschaft Koblenz, Mario Mannweiler, bei einer zweieinhalbstündigen Pressekonferenz am Donnerstag, den 18. April in Koblenz. Einige Hinterbliebene haben am Montag Beschwerde gegen die Einstellung der Ermittlungen bei der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz eingelegt.

„Emotionslos, objektiv und nüchtern“

Rückblick: Bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 waren in Rheinland-Pfalz 136 Menschen gestorben, davon 135 in der Ahr-Region und einer im Raum Trier. Tausende Häuser wurden zerstört, Straßen und Brücken weggespült. Ein Mensch gilt zudem weiterhin als vermisst. Der damalige Landrat war seit August 2021 krankheitsbedingt nicht mehr im Dienst und wurde im Oktober 2021 auf eigenen Antrag wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt.

Die Flut brachte unsägliches Leid ins Tal. Davon sprach auch die Staatsanwaltschaft. Die menschlichen Schicksale und Verluste hätten auch während der Ermittlungen alle sehr betroffen gemacht, sagte Mannweiler. Auch den Ermittlern falle es schwer, sich von Emotionen freizumachen. „Dennoch müssen wir uns zwingen, emotionslos, objektiv und nüchtern die Sache und Rechtslage einzuordnen.“

Was war der Vorwurf und wie liefen die Ermittlungen?

Seit mehr als zweieinhalb Jahren beschäftigt sich das Landeskriminalamt und die Staatsanwaltschaft mit den Ermittlungen. Der Vorwurf gegen Pföhler und den Mitarbeiter des Krisenstabs des Kreises lautete fahrlässige Tötung und der fahrlässigen Körperverletzung durch Unterlassen.

Für den Zeitraum der Flut vom 14. bis 15. Juli seien bei Leitstellen der Feuerwehr und Polizei 15.500 Notrufe gesichert worden, sagte der Leiter des Landeskriminalamtes Rheinland-Pfalz, Mario Germano. Es seien mehr als 300 Zeugen vernommen worden. Insgesamt sicherten die Ermittler demnach über 20 Terabyte an digitalen Daten, gewonon etwa 300 Gigabyte für das Verfahren relevant waren. Es gibt rund 20.000 Seiten Papierakten.

In den Stunden der Flut habe es mehr als 3.000 Feuerwehreinätze im Ahrtal gegeben. „Dies, um das mal in den Kontext zu setzen, entspricht in etwa dem durchschnittlichen Einsatzaufkommen des Kreises Ahrweiler für ein ganzes Jahr“, sagte Germano.

Wie begründet die Staatsanwaltschaft die Entscheidung?

Nach mehr als zweieinhalb Jahren sind die Ermittlungen mit der Einstellung nun abgeschlossen. „Das Gesetz verlangt, dass eine Verurteilung mindestens wahrscheinlich ist. Und das ist hier nicht der Fall, und dann muss die Staatsanwaltschaft das Verfahren einstellen“, sagte Mannweiler. „Das ist keine Ermessensentscheidung.“

Laut Staatsanwaltschaft gibt es für eine Anklageerhebung strenge Regeln. Es hätte festgestellt werden müssen, dass durch bestimmte Handlungen „mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit“ mehr Menschen gerettet worden wären, sagte Mannweiler. Und genau das sei nicht möglich gewesen.

Pföhler und auch der Mitarbeiter seien zwar in der Nacht zuständig gewesen. Aber einzelne Maßnahmen hätten eben nicht mit einer



„Wir wissen, wie viel Trauer und Erschütterung die Katastrophe ausgelöst hat und wie viele traumatisiert zurückgeblieben sind“: der leitende Oberstaatsanwalt Mario Mannweiler. Foto: Thomas Frey/dpa

solch hohen Wahrscheinlichkeit zur Rettung einzelner konkreter Menschen geführt. Als Beispiel nannte Mannweiler Warnungen: Es gebe keine Gewissheit, wie Menschen auf Warnungen reagieren. „Auch, wenn es dafür natürlich Wahrscheinlichkeiten gibt. Aber mit Wahrscheinlichkeiten werden, wie gesagt, in Deutschland keine Menschen strafrechtlich verurteilt.“

Wie reagierten die Betroffenen?

Der Anwalt des Ex-Landrats Pföhler sagte, er und sein Mandant hätten mit der Entscheidung gerechnet. „Wir haben von Anfang an darauf hingewiesen, dass eine strafrechtliche Verantwortung von



Meterhoch türmen sich im Juli 2021 wenige Tage nach der Flutkatastrophe Wohnwagen, Gastanks, Bäume und Schrott an einer Brücke über die Ahr in Altenahr-Kreuzberg. Foto: Boris Roessler/dpa

Herrn Dr. Pföhler unter keinem Gesichtspunkt in Betracht kommt“, sagte Olaf Langhanki. „Für uns ist die Angelegenheit abgeschlossen.“

Für die Hinterbliebenen noch lange nicht. Der Anwalt einiger Hinterbliebenen, Christian Hecken, sagte bereits am Donnerstag, den 18. April nach der Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft, er erwäge eine Beschwerde gegen die Einstellung

Wie geht es nun weiter?

Rechtlich gibt es klare Vorgaben: Die Generalstaatsanwaltschaft Koblenz muss nun über die Beschwerde der Hinterbliebenen entscheiden. Eine solche Beschwerde könne an zwei Punkten ansetzen, erklärte der Professor für Strafrecht an der Universität Düsseldorf, Till Zimmermann, der Deutschen Presse-Agentur am Dienstag. „Man kann zum einen sagen, die Fakten sind nicht richtig bewertet worden oder die Fakten sind nicht richtig gesammelt worden.“ Das sei etwa der Fall, wenn ein Zeuge übersehen oder ein Gutachter ignoriert worden sei. „Und eine andere Möglichkeit wäre, dass man sagt, die rechtliche Würdigung ist falsch. Dass man sagt, ihr habt das vielleicht richtig ermittelt, aber ihr habt die falschen rechtlichen Schlüsse daraus gezogen“, sagte der Strafrechtsprofessor.

Lehnt die Generalstaatsanwaltschaft die Beschwerde ab, bleibt den Hinterbliebenen noch eine Möglichkeit. Sie können mit einem sogenannten Klageerzwingungsverfahren vor das Oberlandesgericht Koblenz ziehen.

nicht geschehen“, so Orth nach der Pressekonferenz der Staatsanwaltschaft.

In der Zwischenzeit haben Hinterbliebene der tödlichen Flutkatastrophe im Ahrtal am Montag Beschwerde gegen die Einstellung der Ermittlungen bei der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz eingelegt, wie ihr Anwalt Christian Hecken mitteilte.

Wie sind die Erfolgsaussichten der Beschwerde?

„Man kann es sicherlich auch anders sehen, als die Staatsanwaltschaft in Koblenz“, sagte Zimmermann zum

Ermittlungsergebnis. Daher sei es auch nicht ausgeschlossen, dass es bei einer Beschwerde zu einem anderen Ergebnis komme. „Aber es ist schon relativ gründlich ermittelt worden.“ Generell hätten sogenannte Klageerzwingungsverfahren nur minimale Erfolgsaussichten, sagte der Strafrechtsexperte. „Erfolge sind verdammt selten.“

Die Straftaten, um die es in diesem Fall gehe, verjähren nach zehn Jahren, erklärte Zimmermann. Um das zu verhindern, müsse es innerhalb der zehn Jahre zumindest ein Urteil geben. „Wenn das nicht passiert, dann muss man sofort einstellen, egal, wie überzeugt man jetzt von der Schuld ist oder nicht.“

Politische Dimension der Ahrflut

Nicht nur juristisch hatte die Ahrflut in den vergangenen Monaten viele Menschen beschäftigt. Auch in der Politik gab es Konsequenzen. Zwei Minister traten im Zuge der Aufklärung zurück: die ehemalige Umweltministerin Anne Spiegel (Grüne), die da schon Bundesfamilienministerin war, und der langjährige Innenminister und SPD-Landeschef Roger Lewentz (SPD). Im Landtag beschäftigte sich ein Untersuchungsausschuss mit der Katastrophe. (dpa/red.)

Weitere Reaktionen zu dem Urteil finden Sie in unserem E-Paper unter www.eifelmoselzeitung.de

EMZ-WochenendWETTER			
Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
26.04.	27.04.	28.04.	29.04.
12°C	17°C	16°C	17°C
leicht bewölkt	wolkig	leicht bewölkt	wolkig

Inhalt dieser Ausgabe

Universität Koblenz und Junior Uni Daun beschließen Kooperation Seite 3

Gemeinsames Fastenbrechen in Jünkerath Seite 4

St. Quirinus Kirmes Bengel am 4. und 5. Mai 2024 Seite 6

Liebe und Leiden: Frau schildert Beziehung zu getötetem Arzt aus der Eifel Seite 7

Apotheken-Notdienstplan Seite 8

Im Alftal kauf ich ein! Seite 11

Ein besonderer außerschulischer Lernort – Unternehmerfrühstück „Early Birds“ der WFG Vulkaneifel war am 23. April zu Gast in der Junior Uni Daun Seite 12

Stellenmarkt Seite 12 und 13

Immobilien / Kleinanzeigen Seite 14

Chocolatier für einen Mittag – die Miniköche in der süßen Welt der Pralinenherstellung Seite 15

Bellagenhinweis:
Einem Teil dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma **Hagebau, Daun** bei. Wir bitten um Beachtung.

Noch viel mehr Themen aus der **Region**

finden Sie in unserem **REGIONAL-E-Paper**

www.eifelmoselzeitung.de

Lesen Sie nur online:

Maibaum aufstellen am 30.4. und Maikirmes am 4. u. 5.5. in Malberg

Deutlich mehr Berufsreife-Abschlüsse in Rheinland-Pfalz

Anzeige

CDU KREISVERBAND VULKANEIFEL

Nur wer zur Wahl geht, entscheidet mit!

Ihre Stimme für die **CDU Vulkaneifel**

Besser für den Landkreis Vulkaneifel **CDU**

Für Sie im Kreistag

Gordon Schnieder MdL

www.cdu-vulkaneifel.de

KINOPALAST

VULKANEIFEL & EIFEL|MOSEL|HUNSÜCK

NEUSTARTS DER WOCHE 25.04. - 01.05.2024



FILM HIGHLIGHT AUS DEM PROGRAMM



ARTHOUSE: MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Rom, im Jahr 1946. Der Zweite Weltkrieg ist vorüber und die Gesellschaft im Umbruch. Für Delia (Paola Cortellesi) liegt allerdings weiterhin vieles im Argen. Während sie sich hingebungsvoll um die drei Kinder kümmert, glaubt ihr Ehemann Ivano (Valerio Mastandrea), sich alles erlauben zu können – er verletzt Delia sowohl mit Worten als auch körperlich. Erst ein geheimnisvoller Brief bringt die Ehefrau und Mutter schließlich dazu, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen.

AKTIONEN & EVENTS IM KINOPALAST

SAVE THE DATE
TAG DER FAMILIE AM KINOPALAST WITTLICH

25.04.2024
10 - 16 UHR

COBBLE AKTIONEN

FILME SPIEL & SPAß FÜR DIE GANZE FAMILIE

FAMILIEN STÄRKEN

HÜPFBURGEN

KINOPALAST

TAG DER FAMILIE

28.04.2024 KINO WITTLICH

10 - 16 UHR SAVE THE DATE!



HIER GEHT'S ZUM SPIELPROGRAMM

KINOPALAST VULKANEIFEL
Leopoldstrasse 31 | 54550 Daun

KINOPALAST EIFEL|MOSEL|HUNSÜCK
Braubweg 3 | 54516 Wittlich

9. Naturerlebnisauf der LG Daleiden im Irsental

Daleiden. Die Laufgemeinschaft Daleiden lädt zum 9. Naturerlebnisauf am Samstag, 04. Mai, ins Irsental ein. Hierbei handelt es sich um einen Freizeitlauf ohne Zeitwertung. Es steht nicht der Wettkampf mit Zeitdruck im Vordergrund, sondern das Bewegen in der freien Natur.

Los geht es um 16:00 Uhr mit dem Bambinilauf über 400 m, anschließend die Kinderläufe über jeweils 1.200 m und um 17:00 Uhr starten der Jugend- und Jedermannlauf über 5 km mit Walting sowie der Hauptlauf über 10 km. Alle Teilnehmer des Bam-

bini- und Kinderlauf zahlen keine Startgebühr und erhalten eine tolle Überraschungstasche. Das Startgeld für die 5 bzw. 10 km Strecke beträgt 5 Euro pro Person, dafür erhält jeder Finisher ein Eifelzweig-Brot gestiftet von der Bäckerei Schmitz und nimmt an der Verlosung von tollen Preisen teil. 1. Preis ist ein Rundflug über die Eifel gestiftet von der Schreinerei Schröder.

Für alle Läufe ist keine Voranmeldung erforderlich, Treffpunkt ist am Campingplatz in Irrhausen wo auch Duschmöglichkeiten vorhanden sind. ☺

Schäferhundeverein SV Gerolstein lädt zum Wandertag

Gerolstein. Der Schäferhundeverein SV Gerolstein e.V. lädt alle Interessierten ganz herzlich zum diesjährigen Wandertag am 01. Mai ein. Start ist um 10:30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück auf dem Vereinsgelände. Anschließend wird circa 7 Kilometer mit kleineren Pausen gewandert.

Den Tag werde man anschließend gemütlich ausklingen lassen. Für Verpflegung ist gegen einen kleinen Obolus gesorgt. Um Anmeldung wird gebeten unter der Tel. 0157-74 17 75 10. „Wir freuen uns auf Sie und Ihren Vierbeiner“, teilt der Schäferhundeverein SV Gerolstein mit. ☺

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber: Eifel-Mosel-Zeitung GmbH, Julius-Saxler-Str. 3, 54550 Daun, Telefon: 06592/9298080, Fax: 06592/9298029, E-Mail: redaktion@eifelmoselzeitung.de, Geschäftsführung: Stephanie Schüler, Redaktion: Max Philipp Kegler (V.i.S.d.P.). Die Eifel-Mosel-Zeitung (EMZ) erscheint in den Landkreisen DAU und WIL sowie online. Der Internet-Auftritt ist ebenso wie der Inhalt der EMZ-Printausgabe ausschließlich für dieses Verbreitungsgebiet gedacht. Ausschließlicher Gerichtsstand ist das Amtsgericht Daun bzw. das Landgericht Trier. Druck: WEISS-Druck GmbH & Co. KG, Monschau. Anzeigenannahmeschluss ist immer montags um 12:00 Uhr. Es gilt die Anzeigenpreisliste 01.05.2023. Alles was in dieser Zeitung geschrieben steht, gilt als Meinungsäußerung! Alle Rechte vorbehalten. Werbung wird von unseren Werbekunden inhaltlich und gestalterisch verantwortet. Die Redaktion der EMZ sowie der Verlag sind trotz sorgfältiger Prüfungen für die Werbeeinhalte nicht verantwortlich. Die Zeitung ist kostenlos für alle frei zugänglichen Anlieferadressen im Verbreitungsgebiet. Die Eifel-Mosel-Zeitung gibt es auch als App und als E-Paper. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter. Die Eifel-Mosel-Zeitung GmbH ist ein Unternehmen der Technropa Holding GmbH. Wir sind Partner der Regionalmarke Eifel.

Benefizkonzert mit dem Kyiv Tango Orchestra im Forum Daun

Daun. Nach Berlin, Potsdam und Zürich gastiert im Rahmen ihrer aktuellen Tour am Freitag, den 17. Mai, um 19:00 Uhr das Kyiv Tango Orchestra zum zweiten Mal im Forum Daun. Nach ihrem erfolgreichen Auftritt im letzten Jahr kehren sie voller Vorfreude zurück, um erneut die Herzen des Publikums zu erobern.

Die ukrainische Musikerin und ukrainischen Musiker des renommierten Quartetts aus Kiew zählen zweifellos zu den Besten ihres Fachs, da sie selbst berühmte Solisten und Preisträger internationaler Wettbewerbe sind. Mit unglaublicher Energie, höchstem

künstlerischen Talent und mit einem unverwechselbaren Sound widmen sich Pianistin Tetiana Pavlichuk-Tyshkevych, Ostop Konashuk (Accordion), Taras Vidysh (Violine) und Nazar Stets (Bass) der Interpretation klassischer Musik im Tangostil.

Das Besondere an diesem Event ist nicht nur die außergewöhnliche Musik, sondern auch der Zweck, dem dieser Auftritt dient. Der Eintritt ist kostenfrei und wird organisiert über das Café Asyl Daun, die Stadt und die Kur- und Freizeitbetriebe Forum Daun. Es wird jedoch gebeten, mit einer großzügigen Spende zu unterstützen. Das Kyiv

Tango Orchestra hat einen gemeinnützigen Verein ins Leben gerufen, um vom Krieg betroffenen Kindern in der Ukraine zu helfen. Die gesammelten Gelder aus ihrem Auftritt in Daun kommen direkt und zu 100 Prozent Kindern in der Ukraine zugute. Im vergangenen Jahr setzte der Verein die Spenden unter anderem ein, um den Kindern der Stadt Butscha zu helfen.

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, an einem unvergesslichen Abend teilzunehmen und gleichzeitig einen Beitrag für eine wichtige Sache zu leisten. Weitere Informationen zum Event erhalten Sie beim Café Asyl und im Forum Daun. Einen ersten Eindruck des Kyiv Tango Orchestras erhalten Sie auf der Webseite unter kyivtangoorchestra.com.ua. ☺

Filme, Spiel und Spaß für die ganze Familie am 28.04. rund um den Kinopalast Wittlich

Wittlich. Wittlich feiert am Sonntag, 28. April 2024, alle Familien, Kinder, Eltern und Großeltern. Von 10:00 bis 16:00 Uhr gibt es dazu eine Vielzahl an Aktivitäten auf dem Kinovorplatz und im Kinopalast Wittlich.

#GutesKlimaFürGuteFamilien – das Wichtigste für ein gutes Klima in einer Familie ist gemeinsame Zeit, Vertrauen und Liebe. Und genau das wollen wir gemeinsam am Tag der Familie stärken!

Für ein buntes und abwechslungsreiches Programm sorgen unzählige verschiedene Akteure mit tollen kostenfreien Angeboten. Auch für Verpflegung ist bestens gesorgt. „Für ein gutes Familien-Klima“ stehen Caritas, Eva Luna, Fachstelle Familienbildung, Kinderschutzbund, AK Resilienz und Pastoraler Raum Wittlich mit stärkenden familienerlebnispädagogischen Übungen, einem Familien-Klima-Stimmungs-Barometer, einem Glücksrad und einem Resilienz-Stand bereit.

Hüpfburgen zum Austoben sponsoren die Pfarrei St. Anna im Wittlicher Tal und der Pastorale Raum Wittlich und für Kaffee und Kuchen sorgen die Pfadfinder im WilàVie. Spiel und Spaß für Groß und Klein bieten mit Fahngestaltung, Kin-

derschminken und verschiedenen Spielstationen das Familiengrundschulzentrum (FamOS) und KIR-FAM-Fachkräfte.

Kleine Retter machen die Jugendfeuerwehr und das Jugendrotkreuz ganz groß am Feuerwehrauto und mit Erste-Hilfe-Basics. Die Idee vom ökologischen Familien-Klima setzt mit „Recycling kinderleicht“ Maria Grünwald in die Tat um. Platz für Kreative, Tüftler und Erfinder bietet das Maker-Space mit verschiedenen Maker-Projekten. Das Haus der Jugend bietet Platz zum Kreativ werden, Spiel- und Sportmöglichkeiten und Raum zum Entspannen.

Der Kinopalast Wittlich lädt zum kostenlosen Filmspaß für die ganze Familie ein. „Raus aus dem Teich“, „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“ und „Wer bist du, Mama Muh?“ können in jeweils zwei Vorstellungen kostenlos geschaut werden. Ein Bilderbuchkino gibt es von der Stadtbücherei im Kinosaal.

Ein solch vielfältiges Angebot kann nur entstehen, wenn kommunale, kirchliche, caritative und gewerbliche Anbieter an einem Strang ziehen und gemeinsam ein großes Ziel vor Augen haben: Familien stärken! ☺

Brückeneinweihung in Salmtal

Salmtal. Von der Idee bis zur Verwirklichung hat es über 3 Jahrzehnte gedauert. Umso mehr freuen sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Salmtal über die Herstellung der Fußgänger Verbindung zwischen den ehemaligen Ortsteilen Salmrohr und Dörsbach. Die neue Brücke, die die Salm hochwasserfrei überspannt, wird am Samstag, 27. April, um 15:00 Uhr, vom Ortsbürgermeister Dennis Junk feierlich eingeweiht. An der Veranstaltung nimmt ebenfalls der ehemalige Verbandsbürgermeister

Christoph Holkenbrink teil, der zu Beginn der Planung ebenfalls involviert war. Für die Verpflegung sorgt der Förderverein der Freiw. Feuerwehr Löschzug Salmrohr in Verbindung mit dem Kletterverein. Der Kletterverein bietet zusätzlich am Kletterpfeiler für Groß und Klein ein Schnupperklettern an. Bei schönem Wetter wird abends noch Live-Musik die Veranstaltung abrunden. Hierzu sind neben der Bevölkerung von Salmtal alle Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen. ☺

Durch die Wacholderheiden in der Toskana der Eifel

Gerolstein. Die Eifelverein OG Gerolstein lädt am Sonntag, den 28. April, Mitglieder und Gäste zu einer Halbtagswanderung in der „Toskana der Eifel“ ein. Der Parkplatz gegenüber der Ripsdorfer Pfarrkirche ist Ausgangspunkt der rund 11 km langen Rundwanderung die zunächst zur Wacholderheide Büchelsberg führt. Weiter geht's zum Lampertstal und dort entlang des Baches zum Kalvarienberg gegenüber der Gemeinde

Alendorf. Der letzte Abschnitt der Wanderung verläuft an der alten Kirche Alendorf vorbei, weiter zu einigen kleinen Naturschutzgebieten und schließlich zum Ausgangspunkt Ripsdorf. Wanderführung und Anmeldung: Friedel Bachem, 02655-6479 721 oder 0160 990 958 55. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr, am Brunnenplatz Gerolstein, Infotafel EV. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften nach Ripsdorf. ☺

Eifel-Literatur-Festival: Arno Geiger am 3. Mai in Prüm

Prüm. Der Deutsche Buchpreis machte ihn schlagartig berühmt. Längst zählt Arno Geiger zu den wichtigsten und populärsten Schriftstellern der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Längst verkaufen sich seine Bücher hunderttausendfach. Und literarische Preise regnen nur so auf ihn herab. Am Freitag, 3. Mai, kommt Arno Geiger aus Wien nach Prüm zum Eifel-Literatur-Festival in der Aula der

Realschule plus, Wandelstraße 16. Mit dabei: sein neuester Roman „Das glückliche Geheimnis“. Darin erzählt Geiger seinen langen Weg zum Schreiben und wie überraschend Lebenswege sein können, auch der zur großen Liebe. Beginn der Veranstaltung: 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr. Tickets gibt es bei mehr als 700 VVK-Stellen von Ticket-Regional, über das Tickettelefon 0651/97 90 777. ☺

Maifest in Plein

Plein. Am 1. Mai findet an der Pleiner Schutzhütte das traditionelle Maifest statt – ein beliebter Treffpunkt für Wanderer, Radfahrer und Familien. Neben erfrischenden Getränken werden natürlich auch dieses Jahr wieder Kaffee mit selbstgebackenem

Pleiner Kuchen, Erbsensuppe, Bratwurst, Schwenkbraten vom Grill und erstmalig Pommes Frites angeboten. Die Pleiner Vereinsgemeinschaft von Feuerwehr, Kirchenchor und Musikverein freut sich auf einen schönen, geselligen Tag. ☺

Einladung zur Vorstandssitzung des AWO Ortsvereins Hillesheim e.V.

Gerolstein-Müllenborn. Auf Einladung des geschäftsführenden Vorstandes treffen sich die Vorstandsmitglieder der Arbeiterwohlfahrt (AWO) – Ortsverein Hillesheim e.V. – am Freitag, 03. Mai, um 18:30 Uhr, im Landhaus Müllenborn (Kaminzimmer), Auf dem Sand 45, in 54568 Gerolstein-Müllenborn. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Vorbereitung

der Mitgliederversammlung am Samstag, 25. Mai, im Landhaus Müllenborn und die Ganztagesbusfahrt zum „Tag der AWO Südwest“, am Samstag, 22. Juni, nach Saarbrücken (Rund ums Saarbrücker Schloss) sowie Organisatorisches. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter: <https://awo-blog.info/ortsverein-hillesheim/>. ☺

Wanderung in den Mai

Neuerburg. Am Mittwoch, 01. Mai, treffen sich die Wanderfreunde um 10:00 Uhr am Feuerwehr Gerätehaus in Neuerburg. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuerburg werden von dort aus 2 Wanderungen angeboten, eine längere von ca. 12 km und eine Seniorenwanderung von ca. 8

km. Wanderführer sind Uli Marmann und Josef Schwind. Nach den Wanderungen findet dort auf dem Feuerwehr-Fest die Schlusseinkehr statt. Die Feuerwehr bietet Speisen und Getränke an. Eine Speisekarte wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung bei Uli Marmann, Tel: 06571/265914. ☺

Seniorenwanderung bei Hetzerath

Hetzerath. Am Dienstag, den 07. Mai, lädt die Ortsgruppe Wittlich-Land im Eifelverein zu einer Seniorenwanderung ein. Wanderführerin: Waltraud Schmitt, Hetzerath. Der Treffpunkt ist um 14:30 Uhr in Hetzerath beim Bürgerhaus. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leichte Wanderstrecke ca. 5 km – Gehzeit ca. 2 Std. Unterwegs Verpflegung aus dem Rucksack. Einkehrmöglichkeit zum Abschluss in der örtlichen Gastronomie. Gäste sind herzlich willkommen. Eigene An- und Abreise, der Verein übernimmt keine Kosten. ☺

Let's go – jeder Schritt hält fit

Schalkenmehren. Der Eifelverein Schalkenmehren bietet am Montag, 29. April, die nächste Gesundheitswanderung „Let's go, jeder Schritt hält fit“ an. Die 1,5 Stunden dauernde gesundheitsfördernde Wanderung wird kombiniert mit gezielten Übungen zur Verbesserung der Bewegungsverhältnisse und zur Kräftigung einzelner Muskelpartien. Die Teilnehmer treffen sich um 08:30 Uhr, am Parkplatz Weinfelder Maar. Bitte Wanderstöcke mitbringen, soweit vorhanden.

Weitere Termine sind unter www.eifelverein-schalkenmehren.de abrufbar. Anmeldungen bitte an Winfried Balzert (zertifizierter DWV-Gesundheitswanderführer) richten, Tel.: 06596-961930 od. per E-Mail an vulkaneifel-wanderfuchs@t-online.de. **Hinweis:** Die für 28. April vorgesehene Wanderung vom Schwarzen Mann in die Abteistadt muss aus organisatorischen Gründen in den Herbst verschoben werden. Wir bitten um Verständnis. ☺

Universität Koblenz und Junior Uni Daun beschließen Kooperation

Daun. Eine strategische Partnerschaft mit Zukunft: Die Universität Koblenz und die Junior Uni Daun haben einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Künftig wollen sie eng bei der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zusammenarbeiten. Angehörige der Universität können ihre Expertise in das Bildungsangebot der Junior Uni für die Schülerinnen und Schüler der Region einbringen.

Die Zusammenarbeit der beiden noch jungen Bildungseinrichtungen sieht unter anderem die Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte und Veranstaltungen vor. So sollen künftig etwa Professorinnen und Professoren, wissenschaftliche Mitarbeitende, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Universität Koblenz Kurse an der Junior Uni Daun durchführen können. Insbesondere die Studierenden in den lehrkräftebildenden Studiengängen der Uni-

versität können außerschulische Lehr-Lern-Erfahrungen an der Junior Uni Daun sammeln. Im Gegenzug macht die Junior Uni Daun ihre Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Studienangebote der Universität Koblenz aufmerksam. Beide Einrichtungen profitieren von dieser partnerschaftlich ausgerichteten Netzwerkarbeit.

Beispielsweise organisierte die Junior Uni Daun die Teilnahme am Uni Erlebnistag der Universität Koblenz für ausgewählte Schulklassen der Region, bei dem diese das breit gefächerte Studienangebot entdecken konnten. Das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL) der Universität Koblenz bot die Möglichkeit der Vorstellung der Junior Uni beim Treffen der Professorinnen und Professoren aus Fachdidaktik und Bildungswissenschaften und brachte interessierte Lehrkräfte in Kontakt mit der neuen Einrichtung. Die Junior Uni Daun als junge Ak-



v.l.n.r.: Tyrone Winbush (stv. Vorstandsvorsitzender der LEPPER Stiftung e.S.), Katharina Göbel (Fachbereichs koordinatorin Naturwissenschaften der Junior Uni Daun), Prof. Dr. Constanze Juchem-Grundmann (Vizepräsidentin für Studium und Lehre der Universität Koblenz), Prof. Dr. Helmut Willems (Direktor der Junior Uni Daun), Prof. Dr. Stefan Wehner (Präsident der Universität Koblenz)
Fotografen: Marina Koch-Fiedelak/Junior Uni Daun

teurin im Bereich der außerschulischen Bildung und Talentförderung bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, frühzeitig im Rahmen kostenloser Angebote

ihre Interessen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, aber auch Ernährungs-, Gesundheits-, Bewegungs-, Geistes-, Kultur- und

Gesellschaftswissenschaften frei zu entdecken und zu vertiefen. Ohne Lehrpläne, ohne Angst und Notendruck vermittelt die Junior Uni Daun mit einem praxisorien-

tierten Ansatz wichtige Schlüsselkompetenzen in den jungen Generationen.

„Bildung und Wissen sind in allen Lebensphasen Schlüssel zur sozialen Teilhabe. Wir freuen uns, dass wir im Rahmen der Kooperation mit der Junior Uni Daun dazu beitragen können, die Bildungschancen von noch mehr jungen Menschen in unserer Region zu erweitern und sie für Forschung und Wissenschaft zu begeistern“, erklärte Prof. Dr. Stefan Wehner, Präsident der Universität Koblenz.

„Wir sind sehr froh, dass wir mit der Universität Koblenz einen starken Partner für die Bildungsarbeit an der Junior Uni Daun gewinnen konnten. Das wird zur Sicherung unserer Qualität beitragen und uns zugleich helfen, spannende und aktuelle Forschungs-Themen in der Vulkaneifel anbieten zu können“, so Prof. Dr. Helmut Willems, Direktor der Junior Uni Daun. Ω

Viel Andrang bei der Vernissage zur 34. Jahresausstellung des Dauner Kulturkreises

Daun. Der Kulturkreis Daun hat seine 34. Jahresausstellung am Donnerstag, den 18. April in der Kreissparkasse Vulkaneifel eröffnet. Seitens der Kreissparkasse begrüßte Peter Scholzen die zahlreich erschienenen Gäste und gab einen Abriss über 36 Jahre erfolgreicher Arbeit des Kulturkreises für die Region mit seinen Ausstellungen, Konzerten, Vorträgen, Kulturreisen und Literaturabenden.



Peter Scholzen (links) und Siegfried Czernohorsky (rechts) mit den Künstlerinnen und Künstlern der 34. Jahresausstellung des Dauner Kulturkreises. Foto: EMZ

Siegfried Czernohorsky, Vorsitzender des Kulturkreis Daun, führte anschließend in die 45 Kunstwerke der 24 namhaften Künstlerinnen und Künstler ein, stellte diese vor und präsentierte gemeinsam

mit dem Künstler Kai Hackemann die diesjährige Jahressgabe „Geheimnisse des Waldes“.

„Es war mir eine große Freude, eine so ausgezeichnete und vielseitige Ausstellung von hervor-

ragenden Künstlerinnen und Künstlern zu eröffnen“, zeigte sich Siegfried Czernohorsky im Nach-

gang zufrieden mit der Veranstaltung. „Die sehr große Anzahl der Besucher der Vernissage, circa 200, zeigt deutlich, dass Kunst und Kultur unverzichtbar sind und unser aller Leben bereichern und vertiefen. Die Mitglieder des Kulturkreises können sich zudem an der Jahressgabe, einem limitierten und signierten Kunstdruck des Gemäldes „Geheimnisse des Waldes“ von Kai Hackemann (Neroth/Düsseldorf), ein Bild mit ganz besonderer Strahlkraft, erfreuen.“

Während der Eröffnung begeisterten die beiden Musiker Florin Negreanu – Spitzengeiger aus Rumänien, der in Schüller lebt – und

Detlef Reuter (Akkordeon) die Gäste vor allem mit dem Csárdás von Vittorio Monti und stimmten sie auf die Ausstellung ein.

Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Mai 2024 in der Kundenhalle der Kreissparkasse Vulkaneifel in Daun werktags während der Öffnungszeiten zwischen 08:30 und 12:30 Uhr sowie 13:30 und 16:00 Uhr zu sehen.

Die meisten der ausgestellten Kunstwerke können zudem käuflich erworben werden. Anfragen hierzu sind an den Kulturkreis per Mail kontakt@kulturkreis-daun.info oder per Telefon unter der 06592-7672 zu richten. Ω

VULKAN

MIT TOLLEM SPIELPLATZ

FÜHRUNGEN SA, SO & AN FEIERTAGEN

BRAUHAUS & BIERGARTEN

Im Brauhaus in uriger Atmosphäre oder im Biergarten unter großen alten Laubbäumen – wo auch immer du dein kühles Bierchen am liebsten genießt: Wir freuen uns auf dich!

ERLEBNIS-FÜHRUNGEN:

1 DIE „GLÄSERNE BRAUEREI“

Lass' dir die Handwerkskunst naturbelassener Bierspezialitäten näherbringen!

um 15:00 Uhr
(ca. 45 Min.)

2 TIEFSTER BIERKELLER DER WELT

Steig' hinab in den historischen Basaltfelsenkeller und entdecke den tiefsten Lager- & Gärkeller der Welt!

um 16:00 Uhr
(ca. 60 Min.)

3 BIER-TASTING MIT SOMMELIER

Genieße Bio Biere in einer geführten Verkostung & erfahre mehr über Herkunft und Brauart.

um 17:30 Uhr
(ca. 60 Min.)

VULKAN BRAUEREI | LAACHER-SEE-STR. 2 | 56743 MENDIG | WWW.VULKAN-BRAUEREI.DE



Gemeinsames Fastenbrechen in Jünkerath

Türkisch islamische Gemeinde lädt auch Nicht-Muslime zum Ende des Ramadans ein

Jünkerath. Anfang April lud die Türkisch islamische Gemeinde Jünkerath anlässlich des Ramadans zum gemeinsamen Fastenbrechen ein. Das Besondere: auch Nicht-Muslime sind hier regelmäßig herzlich eingeladen, an diesem Ereignis teilzunehmen und sich so einen Eindruck von der gastfreundlichen Moscheegemeinde zu machen.

Im Fastenmonat Ramadan kommt die Moscheegemeinde Jünkerath an vier Samstagen zum gemeinsamen Fastenbrechen zusammen, erklärt Salih Sarp, Vorsitzender der Türkisch islamischen Gemeinde Jünkerath, gegenüber der Eifel-Mosel-Zeitung. Während des Ramadans nehmen Muslime von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang kein Essen oder Trinken zu sich. Sobald die Sonne untergegangen ist, findet das Fastenbrechen statt. So auch am letzten Samstag des Ramadans in Jünkerath.

„Das Fasten im Monat Ramadan ist eine der fünf Säulen im Islam und ist Pflicht eines jeden Muslimen. Gerade in diesem besonderen Monat geht es vor allem darum, als Einzelner dem Islam noch

einmal näherzukommen, sich mit der Religion auseinanderzusetzen bzw. Gott zu gedenken und das gemeinsame Miteinander an sich“,



Beim gemeinsamen Fastenbrechen in Jünkerath war viel los: auch Nicht-Muslime waren zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

erklärt Sarp. „Wenn wir 30 Tage fasten, begreifen wir am eigenen Leib, was Hungern überhaupt bedeutet. Eine weitere Säule des Islams ist nämlich das Spenden.“ Am schönsten an der Fastenzeit sei daher laut Sarp, dass ein Moslem in dieser Zeit 2,5 Prozent seines Vermögens an einen Armen weitergeben soll. Doch: „Jedem ist das selber überlassen. Das ist eine Sache zwischen dir und Gott.“ Das Fasten habe natürlich auch gleichzeitig den Effekt, dass der Körper sich entgiftet.

Das Essen in Jünkerath wird beim letzten gemeinsamen Fastenbrechen von den Frauen der Moscheegemeinde frisch zubereitet. Zur



Das gemeinsame Fastenbrechen wurde mit leckerer Vor-, Haupt- und Nachspeise begangen. Fotos: EMZ

Vorspeise gibt es eine Linsensuppe und als Hauptgericht unter anderem Fleisch vom türkischen Metzger mit Reis, Gemüse und Salat. Das Essen ist geprägt von einer herzlichen Atmosphäre. Nachdem auch der Nachtisch verzehrt wurde – hier wurde unter anderem herzhaftes Baklava gereicht – geht der Abend bei Tee und guten Gesprächen langsam dem Ende entgegen.

Salih Sarp freut sich im Anschluss über das gemeinsame Fastenbrechen: „Der Abend war super. Dadurch entstehen auch immer wieder neue Bekanntschaften und

Freunde. Wir selber sind in Jünkerath ziemlich offen. Auch wir besuchen die evangelische und katholische Kirche. Wir führen uns auch geehrt, wenn die Pastoren zu uns kommen.“ Dass das religiöse Miteinander in Jünkerath funktioniert, unterstreicht noch eine weitere Anekdote von Sarp: „Als wir hier umgebaut haben, haben wir von einer jüdischen Familie Fliesen geschenkt bekommen. Wenn ich das woanders erzähle, glaubt mir das kein Mensch.“

Die Größe der Moscheegemeinde schätzt Sarp auf etwa 400 Familien. Auch viele Flüchtlinge aus Syrien und Afghanistan sind mittlerweile Teil der Gemeinde. Das Einzugsgebiet der Moschee umfasst dabei unter anderem Prüm, Gerolstein, Hallschlag, Lissendorf sowie Hillesheim – und natürlich Jünkerath.

„Wir versuchen, offen und ehrlich mit unseren Nachbarn umzugehen. Egal welcher Glaube, welche Hautfarbe“, erklärt Sarp abschließend. Die Moscheegemeinde in Jünkerath habe auch viel zum damaligen Friedensgebet bezüglich Syrien in Daun bei den Katholiken, aber auch

bei den Evangelien in Gerolstein beigetragen. Bei der katholischen Ostermesse ist man ebenfalls vor Ort gewesen. „Das ist ein Nehmen und Geben“, so Sarp. „Wenn man will, funktioniert es auch mit anderen Glaubensrichtungen. Wir haben mit niemandem ein Problem.“

Zu den vielen nicht-muslimischen Gästen der Moscheegemeinde Jünkerath gehören an diesem Abend neben Bürgerinnen und Bürgern der Region unter anderem Mitglieder des Vereins Eifellicht, der MMS Humanitas, Winfried Wulfelath, Direktor des Caritasverbands Westeifel, eine Vertreterin der Polizei Westeifel, Jünkeraths Bürgermeister Norbert Bischof und Stefanie Lorsch, CDU-Kandidatin für das Gerolsteiner Bürgermeisteramt.

Ewald Hoffmann, 2. Vorsitzender des Vereins Eifellicht, berichtet, dass er bereits das zweite Mal in Jünkerath beim Fastenbrechen war, und dass es ihm erneut gut gefallen habe. Marcel Igelmund von der MMS Humanitas, stimmt zu: „Die Stimmung ist immer schön und die Leute sind sehr freundlich.“

Neue Kreisausbilder für die Feuerwehren im Landkreis Bernkastel-Wittlich

Wittlich. Anfang April wurden im Rahmen einer Kreisausbilder-

Dienstbesprechung in Wittlich Johannes Conrad, Fabian Kranz,

Frank Nikolay und Lukas Pesch zu ehrenamtlichen Feuerwehrcreisausbildern bestellt.



Leiter der Kreisausbildung Gregor Zehe, Frank Nikolay, Lukas Pesch, Fabian Kranz, stv. Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Stephan Christ (v.l.n.r.). Auf dem Bild fehlte Johannes Conrad. Foto: Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Johannes Conrad, Fabian Kranz und Lukas Pesch werden im Bereich der Grundausbildung eingesetzt. Frank Nikolay hingegen im Bereich der Atemschutzgeräteträgerausbildung. Stellvertretender Brand- und Katastrophenschutzinspekteur Stephan Christ überreichte ihnen im Auftrag von Landrat Gregor Eibes die Bestellsurkunden und dankte für die Bereitschaft, bei der Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen mitzuwirken. Gregor Zehe schloss sich den Gratulationen von Christ an. Ω

Konzertspende der Sparkasse Vulkaneifel an Dauner Lions

Daun. Der Lions Club Daun freut sich über eine großzügige Spende der Kreissparkasse Vulkaneifel in Höhe

mäßiger Sponsor der jährlichen Dauner Lions Konzerte und leistet auch mit dieser Spende einen großen Beitrag

Schulen, stehen 2024 auf dem Programm. Das nächste Lions-Konzert, es ist das 195., findet am 6. Juli im Cafe U



Das Foto zeigt die Übergabe der Spende durch Sparkassendirektor Dietmar Pitzen an den Lions Club Daun. V.l.n.r.: Josef Utters, Margot Bangert Konzertbeauftragte, LC Präsident Christoph Zahnd, Dietmar Pitzen, Dr. Volkhard Bangert

von 1.000 Euro und überbrachte den Dank durch seine Vertreterinnen und Vertreter. Die Kreissparkasse ist regel-

zur Finanzierung der diesjährigen Konzertreihe. Fünf Veranstaltungen, inklusive Musik Workshop an den Dauner

statt. Dieses Konzert steht unter einem neuen Motto, das noch rechtzeitig bekannt gegeben wird. Ω

Kummer aller Art – sehr heiter

30 Jahre Eifel-Literatur-Festival: Gelungener Auftakt mit Mariana Leky

Gerolstein. Die Startlesung mit Mariana Leky im Rondell zu Gerolstein - das war ein Festivalauftakt nach Maß. Sehr heiter und lustig, mit zwerchfellerschütter-



Volles Haus: Der Start des Eifel-Literatur-Festivals war sehr gut besucht. Fotos: Eifel-Literatur-Festival



Autorin Mariana Leky las in Gerolstein aus ihrem Werk „Kummer aller Art“.

den Pointen am laufenden Band, mit immer neuen Lachern und Zwischenapplaus und mit einem fragefreudigen Publikum.

Aber der Reihe nach. Verbandsbürgermeister Hans Peter Böffgen hatte begrüßt, Kultur-Staatssekretär Prof. Hardeck hatte ein Grußwort gesprochen - alles im Zeichen von „30 Jahre Eifel-Literatur-Festival“.

Und dann betrat der neue Leiter des Festivals, Dr. Johannes Zierden, erstmals die Rondellbühne: führte ein in das Werk der Autorin des Abends, Mariana Leky.

Zierden führte mit ihr ein moderiertes Gespräch im Anschluss an die Lesung und erlebte ein Publikum, das immer neue Fragen an die Autorin stellte - bei 500 Besuchern (ausverkauft) im Saal. Die Gipfelten in der Frage: „Sind Sie immer so lustig?“ „Kummer aller Art“ als Buchtitel - und lustig? Für Mariana Leky ist das kein Widerspruch. Dass sie als eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur gilt und als eine der lustigsten dazu - das war bekannt. Dann aber zu erleben, wie ihre Pointen immer neu zündeten, wie sich Hunderte von Zuhörern bogen vor Lachen und mit immer neuem Zwischenapplaus ihre Be-

geisterung signalisierten: Das war dann doch ein ganz anderes Erleben als die stille Lektüre im privaten Kämmerchen. Wie eine Partitur erschienen die Kolumnentexte, die erst durch das ausdrucksstarke Lesen der Autorin zum Leben erweckt worden. Wahrlich eine „Sternstunde für Literatur“. Ob Flugangst von Herrn Pohl, ob die Schlafstörungen von Frau Wiese oder der Vergänglichkeitskummer von Onkel Ulrich, dem Psychoanalytiker: Menschen wie du und ich mit all ihren Macken kamen zur Sprache. Aber so lustig halt, dass die Lesung mit Mariana zu einer Festival-Sternstunde des Humors geriet. Die Signierschlangen nach der Lesung wollte gar nicht abreißen... Ein unvergesslicher Festivalabend über die Bühne des Rondells Gerolstein allzu schnell zu Ende gegangen. Ω

Text: Eifel-Literatur-Festival

Anmeldephase für den Bungert Firmenlauf Wittlich läuft

Wittlich. In zwei Monaten startet der 8. Bungert Firmenlauf Wittlich präsentiert vom Wochenspiegel. Nach vierjähriger Pause werden am Mittwoch, den 12. Juni, um 19:00 Uhr, mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer erwartet. Die Strecke wird wieder gut fünf Kilometer lang und somit für Jedermann zu bewältigen sein. Anmeldungen sind online über die Homepage www.firmenlauf-wittlich.de möglich.

„Die Vorbereitungen laufen bei uns schon auf Hochtouren und wir freuen uns riesig auf den 12. Juni“, so Valentina Roginic, Orga-Chefin des Laufs. „Daher sind wir auch sehr glücklich über die bisherige Anmeldephase. Es scheint so, als ob viele Wittlicher nur darauf gewartet haben, bis der Firmenlauf wieder zurückkehrt.“ Beim BUNGERT Firmenlauf Wittlich präsentiert vom Wochenspiegel stehen das Gemeinschaftserlebnis als Team oder Unternehmen sowie die Förderung des Fitnessgedankens im Vordergrund. Die Laufzeiten der vier Teammitglieder werden zum Teamergebnis aufsummiert, welches letztendlich für die Platzierung in den drei Wertungskategorien „Da-

men“, „Herren“ und „Mixed“ ausschlaggebend ist. Darüber hinaus werden von verschiedenen Sponsoren Sonderwertungen wie „originellstes Mannschafts-Outfit“, „jüngstes bzw. ältestes Team“, etc. ausgelobt.

Den Abschluss nach dem Lauf bildet wieder eine große After-Run-Party am Eventum mit Siegerehrung und Musik, zu der alle Läufer und Zuschauer bei freiem Eintritt eingeladen sind. Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks. Tischreservierungen, sowie die Bestellung von Verzehrbons können ab Mitte Mai auf der Veranstaltungshomepage vorgenommen werden.

Bei der Strecke wird es dieses Jahr minimale Änderungen im Vergleich zur letzten Austragung geben. Gestartet wird wieder auf dem Vorplatz des Eventum Wittlich. Die Strecke führt die Läufer dann durch die Schlosstraße entlang auf die Neustraße über den Marktplatz, dann durch die Himmeroderstraße in den Stadtpark hinein. Nachdem der Stadtpark durchlaufen wurde, geht es neu-

erdings über die Trierer Straße wieder retour zum Marktplatz und durch die Burgstraße. Oben in der Schlosstraße angelangt wird wie gewohnt in den Brautweg eingelaufen. Im Altricher Weg angekommen geht es über den Parkplatz des Cusanus Gymnasiums in Richtung Zieleinlauf an die Halle Eventum.

Anmeldungen sind ab sofort bequem auf der Internetseite www.firmenlauf-wittlich.de möglich. Die Anmeldegebühr beträgt 82,- Euro inkl. MwSt. pro 4er-Team, also 20,50 Euro pro Teilnehmer. Hierin inkludiert sind neben der Lauforganisation vier Startnummern und Einweg-Zeitmessschips, kostenlose Zielverpflegung mit Wasser und isotonischen Sportgetränken, alkoholfreies Bier von Bitburger 0,0%, Streckensicherung und medizinische Erstversorgung, kostenlose Ummeldung der Teilnehmer vor und am Lauftag, After-Run-Party mit Siegerehrung und Musik, Sachpreise für die Sieger aller Wertungskategorien, Team-Urkunde und -Ergebnisliste online und als PDF zum Download sowie ein Online-Zielvideo aller Teilnehmenden. Ω

Der weiteste Weg lohnt sich!

In Ulmen

TOTAL UMBAU-RÄUMUNG

ENDSPURT

DIE LETZTEN MUSTERKÜCHEN MÜSSEN JETZT RAUS ZUM

1/2 PREIS

AUF ALLE BEREITS REDUZIERTEN VORFÜHRKÜCHEN IN ULMEN #)

+10% EXTRA

Alle Küchen nach Ihren Wünschen umplanbar!



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Design-Dunstesse Amica KHFB84610S, EEK⁺ B
- Inkl. Hochbaubackofen Amica EBPX945600SM, EEK⁺ B
- Inkl. Induktionskochfeld Amica KMCI3282
- Inkl. Kühl-/Gefrierkombination Amica EKGC1615S, EEK⁺ F
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Amica EGSP14697E, EEK⁺ F

Einbauküche magnolia softmatt/Sierra Eiche-Nachbildung, ca. 320x235 cm. Art. 30811/44, Prisma, Mod. Trend

statt ~~899,-~~ 1/2 Preis 4442,-

jetzt nur noch **3998,-** **-10% EXTRA**



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Einbaumikrowelle mit integrierter Dampffunktion Siemens CP56SAG50
- Inkl. Induktionskochfeld Siemens EX877LV5E
- Inkl. Einbau-Kühlschrank Siemens KIS2FSDFO, EEK⁺ F
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Siemens SN61X09TE, EEK⁺ E

Einbauküche Hochglanz platingrau/Nussbaum-Nachbildung, ca. 240 und 220 cm breit. Art. 3322002, Nolte, Mod. Nova Lack

statt ~~2221,-~~ 1/2 Preis 11109,-

jetzt nur noch **9998,-** **-10% EXTRA**



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Design-Dunstesse Berbel BKH90E2S, EEK⁺ A
- Inkl. Hochbaubackofen Samsung NV75T8979RK, EEK⁺ A*
- Inkl. Induktionskochfeld Samsung KM7474FR
- Inkl. Einbau-Kühlschrank Miele KIZALNSFO, EEK⁺ F
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Samsung DW60M6070IB/ET, EEK⁺ E

Einbauküche Lacklaminat alpinweiß supermatt/Eiche-Nachbildung, ca. 170x274x355 cm. Art. 35468-24, Prisma, Mod. Smaragd

statt ~~25995,-~~ 1/2 Preis 12998,-

jetzt nur noch **11698,-** **-10% EXTRA**



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Hochbaubackofen Miele H7460BP, EEK⁺ A*
- Inkl. Induktionskochfeld Samsung NZ84T970RK/EO
- Inkl. Einbau-Kühlschrank Miele K7314E, EEK⁺ E
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Miele G7278CVIXXL, EEK⁺ D

Einbauküche Lacklaminat ultramatt/Eiche-Nachbildung, ca. 325 und 200 cm breit. Art. 39281-26, Prisma, Mod. Nizza

statt ~~23329,-~~ 1/2 Preis 11664,-

jetzt nur noch **10498,-** **-10% EXTRA**

Top Aktionskracher! Sogar mit 20% #) EXTRA!



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Hochbaubackofen Siemens HB978CMBI, EEK⁺ A*
- Inkl. Dampfbakofen Siemens CS936CCBI, EEK⁺ A*
- Inkl. Induktionskochfeld Siemens EX87SLVCIE
- Inkl. Einbau-Kühlschrank Siemens KIB8VVF0, EEK⁺ A
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Siemens SX658D02ME, EEK⁺ D

Einbauküche arctic softmatt/quarzgrau, ca. 240 und 240 cm breit. Art. 35535-02, Nolte, Mod. Feel

statt ~~27460,-~~ 1/2 Preis 13730,-

jetzt nur noch **10984,-** **-20% EXTRA**



Inkl. Elektrogeräteset

- Inkl. Hochbaubackofen Amica EBPX945600SM, EEK⁺ B
- Inkl. Induktionskochfeld Siemens EH645FBFIE
- Inkl. Einbau-Kühlschrank Siemens KIB1RSD0E, EEK⁺ E
- Inkl. Einbau-Geschirrspüler Siemens SN63HX60CE, EEK⁺ E

Einbauküche zement anthrazit/quarzgrau, ca. 240x335 cm. Art. 400344, Nolte, Mod. Lucca

statt ~~19995,-~~ 1/2 Preis 9997,-

jetzt nur noch **7998,-** **-20% EXTRA**

Möbel May GmbH

Möbelmay

...das Gelbe vom Ei

Küchen Kompetenz ZENTRUM

Neuwied Blücherstraße 1-3
Tel. 02631 / 8 39 80
Mayen Am Wasserturm 15
Tel. 02651 / 9 58 10
Ulmen Industriestraße 9
Tel. 02676 / 9 36 00



✓ WER VERGLEICHT KAUFT HIER!

Sie kaufen lokal, dafür sagen wir Danke! Ihr Familienunternehmen mit über 90 Jahren Tradition!

Montag nach Vereinbarung · Di. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr · Sa. 9.30 - 16.00 Uhr
Immer aktuell informiert unter: www.moebelmay.de

Gültig bis 30.04.2024. #) 10% bis 20% EXTRA auf reduzierte Vorführmodelle, ausgenommen die auf unserer Homepage, im Onlineshop und in unseren Onlineprospekten abgebildeten Angebote. · Nicht kumulierbar mit anderen Vorteilen sowie auf reduzierte Artikel. Weiterhin ausgenommen die auf unserer Homepage, im Onlineshop und in unseren Onlineprospekten abgebildeten Angebote. · Alle Küchen ohne Deko, Nischenverkleidung und Beleuchtung sowie alles Abholpreise · Jeweils auf einer Energieeffizienz-Klassen-Skala mit einem Spektrum 1) von A+++ bis D · 2) von A bis G

Anzeigensonderseite

St. Quirinus Kirmes Bengel

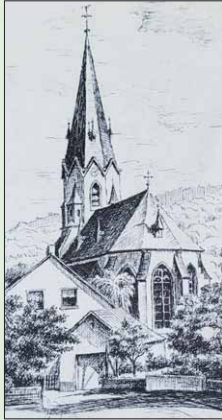
4. und 5. Mai 2024

St. Quirinus Kirmes Bengel am 4. und 5. Mai 2024

Ein Wochenende voller Tradition und Unterhaltung

Bengel. Die St. Quirinus Kirmes kehrt wieder nach Bengel zurück und verspricht ein Wochenende voller traditioneller Feierlichkeiten und familienfreundlicher Unterhaltung.

Am Samstag, den 04. Mai 2024, startet das Fest um 16:00 Uhr mit dem feierlichen Aufstellen des Maibaums, gefolgt von einem



traditionellen Fassanstich durch den Ortsbürgermeister und die Vereinsvorsitzende. Währenddessen können sich Besucher an einem Eisstand erfrischen. Der Abend setzt sich ab 19:00 Uhr mit einem gemütlichen Kirmesabend fort, der leckeres Essen und Musik von DJ Hermann aus der Eifel bietet.

Für die jüngsten Besucher öffnen um 13:00 Uhr die Kinderattraktionen, darunter eine Hüpfburg, eine Dosenwurf-bude, eine Kletterattraktion sowie ein Kinderkarussell und Kinderschminken. Während die Kleinen sich vergnügen, können die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen entspannen oder sich an einem Eisstand und einer Candybar erfrischen. Zudem erwartet die Gäste ein Auftritt des TuS Bengel.

Der Höhepunkt des Tages ist um 17:00 Uhr der Genuss von Spießbraten vom Grill, der die Sinne verführt und den Gaumen verwöhnt.

Die St. Quirinus Kirmes verspricht ein Wochenende voller Spaß, Genuss und Tradition für die ganze Familie. Wir laden alle herzlich ein, an diesem festlichen Ereignis teilzunehmen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. ☺

Am Sonntag, den 05. Mai 2024, beginnt der Tag um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der St. Quirinus-Pfarrkirche. Nach dem Gottesdienst steht ab 12:00 Uhr ein Senioren-Fahrdienst zur Kirmes bereit. Anschließend lädt ein traditioneller Frühschoppen und ein Kirmesessen zum Verweilen ein.

SCHUTZEINRICHTUNGEN FÜR FLACHDÄCHER

Wir wünschen viel Spaß auf der Kirmes!

Sifatec GmbH & Co. KG
Das Flachdachgerüst

Tel.: 06532 95120-0 · 54538 Bengel · Zur Scheif 6
info@sifatec.de · www.Sifatec.de

Eifel-Mosel-Zeitung WERBUNG

Planen Sie gemeinsam mit uns Ihre Sonderseiten! Egal ob Gemeindefest, Neueröffnung, Vereinsjubiläum oder Ortsvorstellung – mit Ihren Sponsoren machen wir es möglich! Ohne Zusatzkosten für Ihren Verein!

06592/9 298080 DAUN | Julius-Saxler-Straße 3

Wir wünschen viel Spaß auf der Kirmes in Bengel!



AutoSAUSEN

54538 Bengel · Koblenzer Straße 40
Tel.: 06532 2501 · www.Auto-Sausen.de

Parteiloser Mediziner Dr. Alois Pitzen wird von SPD zum Stadtbürgermeister-Kandidaten für Ulmen gewählt

Ulmen. Anlässlich der Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins Vulkaneifel in der Verbandsgemeinde Ulmen wurde der parteilose Facharzt für Allgemeinmedizin Dr. Alois Pitzen einstimmig zum Bürgermeister-Kandidaten für Ulmen gewählt.

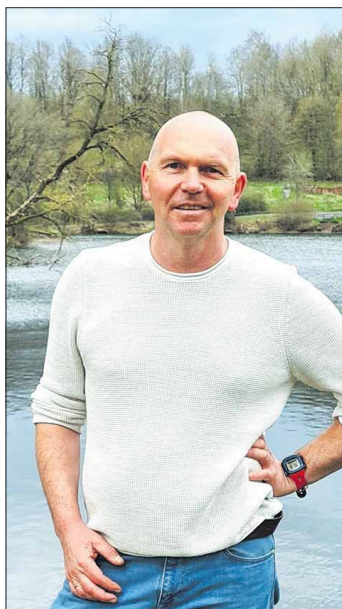
Alois Pitzen ist kommunalpolitisch erfahren. Er gehört bereits dem Stadtrat Ulmen an und ist, obwohl Mitglied der SPD-Fraktion, keiner Partei zugehörig. „Ich möchte Stadtbürgermeister für alle Menschen in Ulmen werden. Die Parteizugehörigkeit darf dabei keine Rolle spielen“, so Pitzen.

Mit seinem Lebenslauf und seiner beruflichen Erfahrung kann er punkten. Geboren 1968 in Ulmen, Abitur am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Daun, danach

Wehrdienst als Fallschirmjäger bei der Luftlandebrigade 33 in Saarlouis.

Nach der Bundeswehr folgte ein Praktikum in einem Seniorenheim in Strassbourg. Medizin studierte Alois Pitzen in Mainz, Grenoble und Dresden. Erfahrung als Mediziner sammelte er später an der Charité in Berlin und in einem Arbeiterviertel in England. Mit Ehefrau und zwei Kindern ging es nach Australien und Neuseeland, auch dort als Mediziner. Und immer wieder dazwischen berufliche Stationen in der Eifel, wie im Krankenhaus Daun und in einer Hausarztpraxis in Kelberg.

Seit einigen Jahren arbeitet Alois Pitzen als Arzt in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Daun. Alois Pitzen: „Hausarzt in Daun zu



Dr. Alois Pitzen ist von der SPD zum Stadtbürgermeister-Kandidaten für Ulmen gewählt worden.

Foto: SPD Ortsverein Vulkaneifel Ulmen

sein bedeutet, Einblick in das Leben der Menschen in der Eifel zu bekommen.“

Der überzeugte Demokrat Pitzen antwortet auf die Frage, wie er das Ehrenamt Stadtbürgermeister neben seinem Arztberuf unter einen Hut bekommen wolle: „Ehrenamtliche Bürgermeister sind in der Regel berufstätig. Herausforderungen spornen mich eher an. Ich habe in meinem Leben lernen dürfen, dass gute Ideen und Lösungsansätze nur im Team zum Ziel führen.“ Zu seiner Motivation, warum er als Stadtbürgermeister kandidiert: „Ich bin ein Ulmener Junge mit internationaler Erfahrung. Habe über den Tellerrand hinausgeschaut und liebe meine Heimat, die Eifel. Vielleicht erkenne ich auch deshalb, was in Ulmen besser laufen könnte“, so Dr. Alois Pitzen. ☺

Neuwahlen bei der Feuerwehr Niederscheidweiler: Amtsinhaber bestätigt, neuer Stellvertreter

Niederscheidweiler. Nach einer 10-jährigen Amtszeit in der Leitung der Feuerwehr Niederscheidweiler fanden im März 2024 Neuwahlen statt. Bei einer kleinen Feierstunde ernannte Bürgermeister Manuel Follmann gemeinsam mit dem stellvertretenden Wehrleiter Dirk Minor den bisherigen Wehrführer Horst Klas für eine weitere Periode von 10 Jahren.

Der bisherige stellvertretende Wehrführer, Herr Siegfried Kauer, stand für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. In einer demokratischen Abstimmung sprach sich die Mannschaft für Herrn Johannes Schroden als seinen Nachfolger



v.l.n.r. Bürgermeister Manuel Follmann, Johannes Schroden, Horst Klas, Siegfried Kauer und der stellvertretende Wehrleiter Dirk Minor

aus. Herr Schroden wurde dabei interimistisch zum stellvertretenden Wehrführer bestellt. Seine endgültige Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis erfolgt nach erfolgreichem Abschluss seiner Ausbildung zum Gruppenführer an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzakademie in Koblenz.

Bürgermeister Follmann würdigte nicht nur die Bereitschaft der neuen Führungskräfte, Verantwortung in der Verbandsgemeindefeuerwehr zu übernehmen, sondern dankte auch Siegfried Kauer für seine engagierte Arbeit während seiner 10-jährigen Amtszeit als stellvertretender Wehrführer. ☺

Das 9.000 Mitglied fest im Blick!

VdK Wittlich-Daun hatte Kreiskonferenz



Foto: VdK Wittlich-Daun

Greimerath. VdK-Kreisverbandsvorsitzende Horn eröffnete am 14. April im Greimerather Bürgerhaus die turnusmäßige Kreiskonferenz. Dabei brachte sie ihre große Freude darüber zum Ausdruck, sehr viele Anwesenden aus den Ortsverbänden begrüßen zu können. Namentlich vom Landesverband die Ehrenamtskoordinatorin Frau Würtz und Herrn Ortsbürgermeister Bastgen, die Mitglieder des Kreisverbandsvorstands sowie die Mitarbeiterinnen der Kreisgeschäftsstelle. Daran anschließend gab sie einen kurzen Rückblick auf die Zeit seit der letzten Zusammenkunft.

Stv. Kreisverbandsvorsitzender Nummer überbrachte als Mitglied des Landesverbandsvorstands Grüße aus Mainz und ging auf Neues aus Landes- und Kreisverband ein. Insbesondere die Beitragsveränderungen und die erfreuliche Mitgliederentwicklung. Der Kreisverband werde demnächst schon sein 9.000 Mitglied aufnehmen können. Anschließend macht er die Anwesenden mit den neuen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle bekannt: Frau Bober (nicht anwesend), Frau Becker und Frau Höfer.

Kreisverbandsgeschäftsführerin Justen erläuterte nach kurzer Begrüßung das Konzept der Kreiskonferenz. Der Austausch soll an den acht Tischen zu einem vorgegebenen Thema erfolgen, moderiert jeweils von einer Person des Kreisverbandsvorstands.

Ehrenamtskoordinatorin Würtz stellte sich der Versammlung vor und gab einen Überblick über ihr Tätigkeitsfeld. Sie bot allen ihre unbürokratische Unterstützung und Hilfe an. Wesentlichster Punkt der Kreiskonferenz war der Austausch unter den Mitgliedern. Diese hatten zu Beginn ihre Tische bunt gemischt zugeteilt bekommen, damit es auch zu Kontakten mit VdK-Lern aus anderen Ortsverbänden kommt. Die unterschiedlichen Themen, die an den Tischen in Arbeitsgruppen behandelt worden waren (Mitgliederwerbung, Mitgliederpflege, Homepage der Ortsverbände, Kommunikation mit Mitgliedern sowie Ortsverbänden/Kreisverband), wurden von Kreisverbandsgeschäftsführerin Justen zusammengetragen, und per Beamerpräsentation den Teilnehmern vorgestellt. Zu manchem Punkt gab es dann eine rege, teils gegenläufige, Diskussion.

Zum Schluss der Tagesordnung bedankte sich die Kreisvorsitzende bei allen, die zum Gelingen dieser Kreiskonferenz beigetragen hatten. Besonders bei den Damen des VdK-Ortsverbands Greimerath, die ein kleines Präsent erhielten. Ebenfalls bei den Mitarbeiterinnen der Kreisgeschäftsstelle und den Mitgliedern des Vorstands, die die Moderation an den Tischen übernommen hatten. Frau Horn wünschte allen für später einen guten Nachhauseweg und lud die Anwesenden noch zum Verweilen bei einem gemütlichen Ausklang ein. ☺

Musikverein Lüxem ist in Vorbereitung fürs Konzert „Matinée auf der Burg Bruch“

Lüxem. Konzentriertes Musizieren herrschte am Probewochenende diesmal ganz besonders, die Zuhörer in die faszinierende Atmosphäre der historischen Burg Bruch einzuladen, um dort Musik in einem einzigartigen Ambiente zu erleben. Nach dem Konzert kann man sich vom gastronomischen

Daher freut sich der MV Lüxem diesmal ganz besonders, die Zuhörer in die faszinierende Atmosphäre der historischen Burg Bruch einzuladen, um dort Musik in einem einzigartigen Ambiente zu erleben. Nach dem Konzert kann man sich vom gastronomischen



das Orchester aufs Konzert am 05. Mai, um 11:00 Uhr, in Bruch vor. Hier proben Jung und Alt zusammen und die Musiker sind mit vollem Engagement dabei. Immer wieder schafft es der Verein, ein neues Konzept für ein Konzert auf die Beine zu stellen und es somit für Dirigent, Musiker und Konzertbesucher interessant zu gestalten.

Angebot im dortigen Biergarten bei hoffentlich vorsommerlichen Temperaturen verwöhnen lassen. Konzertkarten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden. Zusätzlich bietet der Musikverein einen Bustansfer ab Lüxem nach Bruch an, der gerne gebucht werden kann: www.mvluxem.de/bustransfer. ☺



Liebe und Leiden: Frau schildert Beziehung zu getötetem Arzt aus der Eifel

Trier. Eine Beziehung zwischen Liebe und Leiden, zwischen „Seelenverwandtschaft“ und Gewalt: Davon hat die wegen gemeinschaftlichen Totschlags angeklagte Ex-Lebensgefährtin eines Arztes in der Eifel am Dienstag vor dem Landgericht Trier berichtet. Die 35 Jahre alte Frau sprach von Beleidigungen und körperlicher Gewalt durch den 53 Jahre alten Mediziner. „Ich entschuldige mich für das, was ich getan habe. Aber ich schäme mich nicht“, sagte die Frau in einer von ihrem Anwalt verlesenen Erklärung. Sie beschrieb detailliert die Ereignisse, nachdem ihr zur Tatzeit 16-jähriger Sohn und dessen ebenfalls 16 Jahre alter Stiefbruder den Arzt in dessen Haus in Gerolstein umbrachten.

Sie habe den Arzt, mit dem sie seit 2012 zusammenlebte, „trotz allem, was er mir angetan hat, geliebt“. Zunächst hatte sie selbst, immer wieder von Tränen und Schluchzen unterbrochen, den Arzt als „Seelenverwandten beschrieben. Sie hatte

ihn während ihrer Ausbildung zur Krankenschwester kennengelernt. „Wir haben uns oft ohne Worte verstanden. Ich liebe ihn für immer.“ Er sei „ein ganz besonderer Mensch“ gewesen, „höflich und romantisch“. „Wir haben uns geliebt und konnten nicht ohneeinander sein.“

Allerdings habe er nach der Geburt des ersten gemeinsamen Kindes 2012 angefangen, viel zu trinken: „Wenn er nüchtern war, war es wieder gut.“ Die Kinder – drei kleine gemeinsame Kinder mit dem Arzt sowie ihr 16-jähriger Sohn und dessen Stiefbruder – hätten Angst vor dem Arzt gehabt. Dieser habe aber eine Therapie abgelehnt, „weil er Angst um seine Approbation hatte“. Alkohol gehöre zu seinem Leben, habe er gesagt. Woraufhin sie geantwortet habe: „Dann ist hier kein Platz für uns. Er habe versprochen: „Im nächsten Jahr wird es besser.“

Tatsächlich aber habe er sie am 30. Dezember 2022 betrunken beleidigt und ins Gesicht und auf den



Die Lebensgefährtin des getöteten Gerolsteiner Arztes steht wegen gemeinschaftlichem Totschlag mit ihrem Sohn (durch Akte verdeckt) und einem weiteren Jugendlichen vor Gericht. Foto: Harald Tittel/dpa

Kopf geschlagen. „Solche wie ich gehörten von der Erde ausgeradiert“, habe er gesagt. Er werde sie „töten, durch den Häcksler jagen und im Klo wegschütten“. Dabei habe er ein Messer in der Hand, eine Flasche Whisky auf dem Tisch und eine Axt vor sich liegen gehabt. Dies hätten auch ihr 16-jähriger Sohn und dessen Stiefbruder mitbekommen. „Er

wird uns nicht in Ruhe lassen, solange wir hier sind“, habe ihr Sohn gesagt. Gemeinsam habe sie mit den Kindern dann noch den Film „Der König der Löwen“ gesehen.

Sie sei im ersten Stockwerk ins Bett gegangen. In der Nacht sei sie von ihrem Sohn geweckt worden, der ihr gesagt habe, dass er

gemeinsam mit seinem Stiefbruder den Arzt mit einem Schraubenschlüssel und mit einem um den Hals gezogenen Kabelbinder getötet habe. Denn der sei „wieder aggressiv gewesen“. Sie habe die Tat nicht mitbekommen, die die beiden Jugendlichen ihr geschildert hätten. Sie habe gesagt, man müsse die Polizei rufen. Dies sei von den beiden Jugendlichen aber abgelehnt worden. „Ich wusste nicht mehr, was richtig und was falsch war“, sagte sie. Sie habe bereits den Lebensgefährten verloren: „Und ich wollte nicht auch noch meinen Sohn verlieren.“ Sie habe dafür gesorgt, dass die drei kleinen gemeinsamen Kinder von dem Ganzen nichts mitbekommen hätten.

In der darauffolgenden Silvesternacht habe man dann gemeinsam den Mann in einem nahegelegenen Waldstück vergraben. Das von den beiden Jugendlichen ausgehobene Grab sei zu klein gewesen, einen herausragenden Fuß habe man mit

Steinen abgedeckt. „Als wir fertig waren, war es Mitternacht und wir hörten das Feuerwerk.“ Nachdem man gegen 01:00 Uhr wieder daheim gewesen sei, „haben die Jungs noch etwas Feuerwerk gemacht“.

Bei den jungen Männern lautet die Anklage auf gemeinschaftlichen Mord wegen Heimtücke. Die Frau sagte, ihr Sohn habe ihr unter Bezug auf das Verhalten des Arztes gesagt: „Ich war sauer. Aber ich wollte ihn nicht umbringen.“ Der Stiefbruder erklärte lediglich über seinen Anwalt: „Ich räume den Tatvorwurf vollumfänglich ein“.

Am Ende der Verhandlung bat die in Handschellen vorgeführte Frau um Erlaubnis, ihren in Untersuchungshaft befindlichen Sohn „einmal drücken“ zu dürfen. Dies wurde vom Vorsitzenden Richter Günther Köhler erlaubt, „wenn dabei nicht gesprochen wird“. Wortlos umarmten und küssten sich Mutter und Sohn immer wieder. Dann klickten wieder die Handschellen. (dpa/lrs)

Patrick Schnieder, MdB: „Kein Cannabis-Konsum im Straßenverkehr“



Patrick Schnieder, MdB, CDU Foto: Tobias Koch

Berlin. Die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag plädiert für eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Cannabis-Konsum im Straßenverkehr. „Vom Cannabis-Konsum geht ein erhebliches Gefahrenpotential für den Straßenverkehr aus. Internationale Studien belegen, dass der Konsum mit Kontrollverlust und einer stark reduzierten Risikowahrnehmung einhergehen kann. Insbesondere Gelegenheitskonsumenten können die Auswirkungen von Cannabis-Konsum oftmals nicht einschätzen. Deshalb fordern wir, an dem aktuellen Grenzwert fest-

zuhalten und keine Lockerungen vorzunehmen“, kommentiert der Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder.

Zum 1. April 2024 ist die Legalisierung von Cannabis in Deutschland in Kraft getreten. Eine Expertenkommission des Bundesverkehrsministeriums spricht sich nun dafür aus, den aktuell geltenden Tetrahydrocannabinols (THC)-Grenzwert von 1,0 Nanogramm auf 3,5 Nanogramm je Milliliter Blutserum zu erhöhen. Dies sei mit 0,2 Promille Alkohol im Blut vergleichbar und liege

deutlich unterhalb der Schwelle, ab der ein allgemeines Unfallrisiko beginne. Experten des TÜV Nord weisen hingegen darauf hin, dass die Grenzwertregelungen für Alkohol nicht auf Cannabis übertragbar seien, da der THC-Gehalt bei Cannabis-Produkten oftmals nicht bekannt sei und die Auswirkungen maßgeblich von der Konsumart und -erfahrung abhängen. „Experimente sind gerade im Straßenverkehr völlig fehl am Platz. Wer kifft, hat am Steuer nichts verloren. Die aktuelle Diskussion zeigt einmal mehr, wie stümperhaft die Ampel

bei der Cannabis-Legalisierung vorgegangen ist. Sie hat die Folgen der Legalisierung für den Straßenver-

kehr und andere Bereiche schlichtweg nicht berücksichtigt“, erklärt Schnieder. (dpa)

Hotline des Landes für alle Fragen rund um das Cannabisgesetz

Mainz. Bei Fragen zur Teillegalisierung von Cannabis und dem Cannabisgesetz des Bundes können sich Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz seit dem 22. April an die kostenlose Hotline 06131 967-0 des Landes wenden. Die Hotline ist am Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung angesiedelt und an den Tagen von Montag bis Freitag, zu den Zeiten von 09:00 bis 15:00 Uhr besetzt. Sie dient als zentraler Anlaufpunkt für Anliegen, die das Thema Cannabis in Rheinland-Pfalz betreffen. (dpa)

PELZ- & GOLDANKAUF HILLESHEIM

Augustiner Str. 5 · 54576 Hillesheim · Tel.: 06593-2109202

Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag 10 - 18 Uhr

Ab Montag, den 29.04.24 nur 5 Tage gültig!

Montag April 29 2024	Dienstag April 30 2024	Donnerstag Mai 02 2024	Freitag Mai 03 2024	Samstag Mai 04 2024
-----------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

SONDERAKTION
Die Experten sind 5 Tage für Sie vor Ort



Wir zahlen zur Zeit bis zu 85,00 *

*€/pro Gramm Manufakturgold

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, (Armbänder bevorzugt in breiter Form), Colliers, Medaillons, Golduhren – auch defekt, Pelz sowie Lederjacken/-mantel in Verbindung mit Gold

Hausbesuche bis zu 80 km kostenlos!
Gerne prüfen wir ihre Raritäten auf Echtheit!!!

Taschen aller Art

Für Bernstein bis zu 55,50€ pro Gramm

Zahngold mit und ohne Zähne

Wir kaufen auch Modeschmuck

Goldmünzen & Goldbarren
Alles und Pelzankauf nur in Verbindung mit Gold*

Die Experten sind 5 Tage für Sie vor Ort

Für Pelze und Nerze bis zu 12.000!*

Für Lederjacken, bis zu 3.000 €
Für Nähmaschinen, bis zu 700 €
Für Puppen, bis zu 500 €
Für Taschen, bis zu 4.000 €

Ankauf von Markenuhren aller Art (auch defekte Uhren), wie z.B. Rolex, Patek Phillipe, Omega, Cartier, Hublot, und vieles mehr...

KV RLP kritisiert Konkurrenz durch Krankenhäuser und Doppelstrukturen

Krankenhausreform schwächt ambulante Versorgung

Mainz. Die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP) warnt vor einer weiteren Schwächung der ambulanten Versorgung durch die aktuellen Pläne zur Krankenhausreform. Der vorliegende Gesetzesentwurf sieht eine weitreichende Öffnung der Krankenhäuser für die vertragsärztliche Versorgung vor und trägt damit zu einer Verschärfung der angespannten Lage bei. Statt die Rahmenbedingungen für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte zu verbessern und die Strukturen zu stärken, schafft der Entwurf zusätzliche Unsicherheit und konkurrierende Systeme. Der Wettbewerb um die ohnehin zu wenigen Fachkräfte nimmt weiter zu und es entstehen Doppelstrukturen, die sich vor allem in ländli-

chen Regionen negativ auf die Versorgung der Menschen auswirken.

„Die Absicht der Krankenhausreform, die Qualität der Versorgung zu verbessern, die Abläufe zu entbürokratisieren und effizienter zu werden, ist richtig und dringend notwendig. Allerdings ist es der völlig falsche Ansatz und ein folgenschwerer Irrweg, die Krankenhäuser für hausärztliche Aufgaben zu öffnen“, sagt Dr. Andreas Bartels, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KV RLP. „Es ist ein Trugschluss, zu glauben, dass die Krankenhäuser einen Teil der hausärztlichen Versorgung künftig nebenbei abdecken können. Am Ende führen die Pläne lediglich dazu, dass eine ungesunde Konkurrenzsituation entsteht und

die ambulanten Strukturen weiter ausbluten. Der entsprechende Ermächtigungs-Paragraf löst keine Probleme. Er spielt die Praxen und die Krankenhäuser auf Kosten der Patientinnen und Patienten gegeneinander aus.“

Versorgung wird sich durch Reform nicht verbessern

Der Paragraf 116a im Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG) sieht unter dem Punkt „Ambulante Versorgung durch Krankenhäuser“ eine Öffnung der Krankenhäuser sowie der geplanten kommenden sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen für die vertragsärztliche Versorgung vor. Hiermit soll einer drohenden Unterversorgung entgegen gewirkt und eine

kontinuierliche allgemeinmedizinische Versorgung gewährleistet werden. Tatsächlich gibt es in den Krankenhäusern aber kaum Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die die hausärztliche Versorgung übernehmen könnten. Wir haben bereits heute einen Ärztemangel. Der ohnehin schon bestehende Wettbewerb um Fachkräfte nimmt weiter zu. Die Versorgung der Patientinnen und Patienten wird sich besonders in den heute schon schlechter versorgten Regionen aus Sicht der KV RLP hierdurch nicht verbessern.

Sollten die sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen (ehemals bezeichnet als Level 1-Krankenhäuser) an der haus-

ärztlichen Versorgung teilnehmen wollen, müssten sie medizinisches Personal aus dem durch Bereitschaftsdienste und überbordender Bürokratie besonders belasteten ambulanten Sektor abwerben.

„Wir brauchen keinen neuen Paragrafen, wir brauchen funktionierende Praxen!“

„Statt den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten als Stütze der flächendeckenden Versorgung eine Perspektive zur Planbarkeit zu geben, wird ihnen das Leben noch schwerer gemacht. Für Krankenhäuser wird die Grenze zum ambulanten Bereich mit dem aktuellen Entwurf immer durchlässiger. In die andere Richtung gilt das nicht. Von einer Ambulan-

tisierung kann keine Rede mehr sein“, betont Dr. Bartels. Mit Blick auf die laufende Beteiligung der Verbände an der Gesetzesvorlage fordert er von der Politik deutliche Nachbesserungen: „Konkurrierende Modelle und Doppelstrukturen helfen niemandem, am wenigsten den Patientinnen und Patienten. Es ist Augenwischerei, die Aufgaben zwischen den Krankenhäusern und den Praxen einfach hin und her zu schieben. Wir brauchen keinen neuen Paragrafen, wir brauchen funktionierende Praxen! Wenn wir trotz des Fachkräftemangels und der demografischen Entwicklung die haus- und fachärztliche Versorgung weiterhin sicherstellen wollen, müssen die ambulanten Strukturen nachhaltig gestärkt werden.“ □

Apotheken Notdienst

27.04.2024 - 04.05.2024

Ansage des Apothekennotdienstes 01 80-5-25 88 25-PLZ (PLZ des aktuellen Standortes) 0,14 €/Min, dt. Festnetz; max. 0,42 €/Min, Mobilfunknetz

Sa., 27.04.2024

Hubertus-Apotheke	Kasselburger Weg 3	06591/95450	Gerolstein
Rochus-Apotheke	Trierer Str. 4	02677/215	Lutzerath
Moseltal-Apotheke	Römerstr. 1A	06507/92570	Neumagen-Dhron
Kirchspiel Apotheke	Hunsrückstr. 34	06545/337	Blankenrath

So., 28.04.2024

Hirsch-Apotheke	Kurfürstenstr. 29	06572/92120	Manderscheid
Löwen-Apotheke	Wallstr. 14	06593/217	Hillesheim
Apotheke im HIT	Hausener Str. 2-6	02651/703976	Mayen
Brücken-Apotheke	Am Bahnhof 3	06541/3366	Traben-Trarbach

Mo., 29.04.2024

Schloss-Apotheke	Raderstr. 1	06591/3283	Gerolstein
Adler-Apotheke	Koblenzer Str. 47	02653/99850	Kaisersesch
Dr. Hückstädt's-Apoth.	Zur alten Schanze 2	06542/960442	Zell
Cusanus-Apotheke	Cusanustr. 4	06531/2626	Bernkastel-Kues

Di., 30.04.2024

Linden-Apotheke	Hauptstr. 14	06591/985260	Gerolstein
Burgtor-Apotheke	Burgstr. 41	06571/96243	Wittlich
Kreuzberg-Apotheke	Avallionstraße 36	02671-9177020	Cochem-Cond
St. Maximin-Apotheke	Trierer Str. 16	06561/96950	Bitburg

Mi., 01.05.2024

Eifel-Apotheke	Trierer Str. 15	06592/7575	Daun
Altstadt-Apotheke	Feldstr. 7a	06571/9770-0	Wittlich
Apotheke am Teichplatz	Teichplatz 8	06551/7475	Prüm
Adler-Apotheke	Koblenzer Str. 16	06542/2670	Alf

Do., 02.05.2024

Marien-Apotheke	Hauptstr. 25	06597/2319	Stadtkyll
Sonnen-Apotheke	Weingartenstr. 74	06532/2851	Zeltingen-Rachtig
Palmp. Apoth. im Globus	Fliehbürgstr. 4	06542/969810	Zell
Apoth. am oberen Markt	Oberer Markt 4	06533/5196	Morbach

Fr., 03.05.2024

Apotheke am Center	Am Eichenhain 1	02671/98780	Cochem
Die Neue Apotheke	Friedrichstr. 8	06571/3076	Wittlich
Apotheke im Kaufland	Koblenzer Str. 174 A	02651/7019411	Mayen
Linden-Apotheke	Hauptstr. 1	06543/2078	Büchenbeuren

Sa., 04.05.2024

Marien-Apotheke	Abt Richard Str. 1	06592/2419	Daun
Apoth. im Vitelliuspark	Klausener Weg 29a	06571/956160	Wittlich
Liebfrauen-Apotheke	Brodeneckstr. 9a	06561/8577	Bitburg
Hirsch-Apotheke	Schloßstr. 27	06542/98750	Zell

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

(ohne Vorwahl, deutschlandweit)

Medikamente-Notholdienst des MSD Sicherungsdienste e.V. www.msd-sicherungsdienst.de · info@msd-eifel.de

☎ 0171-1591303 oder 02657-941568 · bzw. 0700 - 673 44 5 33

Zahnärztlicher Notfalldienst ☎ 01805 065100 (dt. Festnetz 0,14€/Min., Mobil max. 0,42€/Min.)

Giftnotruf Mainz

Telefonseelsorge

FIN - Hilfe für Frauen in Not

Krankentransport

Feuerwehr + Rettungsdienst

☎ 06131 19240

☎ 06591 116123

☎ 06591 980622

☎ 19 222

☎ 112

Für Details siehe Zeitung
© Eifel-Mosel-Zeitung

Umbauarbeiten der zertifizierten Schlaganfall-Station am Verbundkrankenhaus Bernkastel/Wittlich haben begonnen

Wittlich. Bereits über 20 Umzüge innerhalb des Krankenhauses sind erfolgt, um Platz für dieses wichtige Bauprojekt zu schaffen. Die neue Einheit wird nicht nur die Versorgung von Schlaganfall Betroffenen auf der zertifizierten Stroke Unit/Schlaganfall-Station optimieren, sondern auch die Arbeit auf der benachbarten neurologischen Station durch kurze Wege und strukturierte Funktionsbereiche erleichtern.

Beim Schlaganfall zählt jede MINUTE – Schnelles Handeln und Behandeln rettet daher Leben und Lebensqualität!

Je schneller die Durchblutung des Gehirns bei einem Schlaganfall wieder funktioniert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass von Schlaganfall Betroffene wieder schlucken, sprechen oder gehen können. Deshalb spielt die Zeit beim Schlaganfall eine so entscheidende Rolle.

„Eine schnelle Therapie erhöht signifikant die Aussichten auf eine Heilung oder Besserung der Symptome. Zwischen dem Bemerkten des Schlaganfalls und dem Eintreffen in der Klinik sollten nicht mehr als 30 Minuten verstreichen. In unserer zertifizierten Stroke Unit arbeiten Schlaganfall-Experten aus verschie-



denen Abteilungen eng zusammen, um Leben zu retten und langfristige Folgen eines Schlaganfalls zu minimieren“, so PD Dr. Jörn Zeller, Chefarzt der Abteilung für Neurologie.

Finanzierung aus Eigenmitteln

Ziel der Umbauarbeiten ist die Erweiterung der Stroke Unit auf 10 Überwachungsbetten für Schlaganfall-Patienten. Daneben werden zur Optimierung der Abläufe Therapie- und Sanierungsräume neu eingerichtet, eine Sanierung und Neustrukturierung des Pflegestützpunktes erfolgen sowie Pflegearbeits- und Lageräume, Untersuchungsräume und Büroräumlichkeiten entstehen. Diese Umbaumaßnahmen dauern voraussichtlich bis Anfang 2025 an und kosten ca. 2,4 Millionen EUR,

die komplett aus Eigenmitteln ohne staatliche Förderung aufgebracht werden.

„Trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation der Krankenhäuser in Deutschland ist der Start der Bauarbeiten unabdingbar, um die steigende Anzahl an Schlaganfall-Betroffenen optimal in der Region zu versorgen“, so Jeannette Diederichs, die kaufmännische Direktorin des Verbundkrankenhauses. „Wir freuen uns über Wegbereiter, die uns bei der Finanzierung dieses wichtigen Projektes unterstützen.“

Werden auch Sie Wegbereiter. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wegbereiter-krankenhaus.de □

Rätsel-Ecke

4	6		1	7			
9	1	3		5			
	7			3	4		
			9	4	5	8	7
	3			2			4
8	5	4	7		1		
		2	6			7	
				7	8	1	9
		1	4			5	2

7	8	6	2	4	1	5	9	3
1	9	4	3	5	7	8	9	2
3	5	2	8	6	9	1	4	7
4	1	8	9	3	2	7	6	5
6	2	9	5	7	4	8	3	1
5	7	3	6	1	8	9	2	4
2	3	1	7	9	5	4	6	8
8	4	5	1	2	6	3	7	9
9	6	7	4	8	3	2	1	5

Lösungswort aus KW 16: GARTENBANK

touristischer Jahresabschnitt	beim ersten Versuch (auf ...)	Ton-tauben-schießen	geländegängiges Motorrad	engl. Männerkurzname	unwillig
akzeptieren		Patron der Deutschen	ein akad. Austauschdienst	2	
original	Vorname des Fußballers Ozil				1
orient. Volkshingler			Fastnachtsruf	Abk.: Zeitung	9
nord-dalmat. Adriainsel	US-Filmstar (Elisabeth)	bayerische Porzellanstadt	Göttinnen der Jahreszeiten	5	7
Meeresfisch					10
Autor von „Sherlock Holmes“	eine Märchenfigur		nordischer Meerese		6
					8

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Fotoausstellung und Autorenlesung zum Thema Demenz

Wittlich. Mit einer Fotoausstellung und einer Autorenlesung in der Kreisverwaltung in Wittlich möchte das Demenznetzwerk Bernkastel-Wittlich Menschen zum Thema Demenz ins Gespräch bringen, zum Nachdenken anregen und die Gesellschaft dafür sensibilisieren.

Die Fotoausstellung „Wenn ich einmal dement werde, möchte ich ...“ findet vom 29. April bis 17. Mai 2024 im Foyer der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich statt. Die 20 Exponate des Fotografen Christoph Gerhartz zeigen Menschen unterschiedlicher Alters- und Berufsgruppen aus dem Kreisgebiet in ihrer ganz persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Demenz.

Am 14. Mai 2024, 18:30 Uhr findet in der Kreisverwaltung zudem eine Lesung der Autorin Katharina Göbel statt. In ihrem Buch „verstecken spielen oder eintauchen in Opas verwirrte Welt“ setzt sie sich auf sehr einfühlsame Art mit der Demenzerkrankung ihres Großvaters auseinander. Mit gekonnten Perspektivenwechseln gewährt die Autorin dem Zuhörer einen Blick in die zerfahrene Gedankenwelt, aber gleichzeitig sehr sensible Gefühlswelt des verwirrten Opas, um dann in die kindliche, aber klardenkende Welt des kleinen Mädchens einzutauchen. Weitere Informationen gibt es bei Markus Eiden, 06571 14-2408, Markus.Eiden@Bernkastel-Wittlich.de. Es wird um Anmeldung gebeten. Nach der Lesung können signierte Bücher von Katharina Göbel erworben werden. Der Eintritt ist frei. □

Immobilien Neuigkeiten für Sie

Neue Traum-Immobilien aus unserer Vermarktung

Reserviert



230.000 €

ETW, 4 Zimmer, 82 m²
Konz



279.000 €

EFH, 4 Zimmer, 185 m²
Bergweiler



298.000 €

EFH, 9 Zimmer, 219 m²
Strotzbüsch



bis 100.000 €

RESERVIERT

EFH, 5 Zimmer, 120 m²
Katzwinkel



350.000 €

EFH, 6 Zimmer, 180 m²
Osann-Monzel



427.000 €

EFH, 5 Zimmer, 150 m²
Burbach



890.000 €

ETW, 5 Zimmer, 180 m²
Trier



bis 200.000 €

RESERVIERT

EFH, 7 Zimmer, 160 m²
Lieser

GESUCHT

Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus

Ein engagierter Kapitalanleger ist auf der Suche nach einem Mehrfamilienhaus, idealerweise bereits vermietet, als solide Investition. Jede Wohnung sollte mindestens 30 m² Wohnfläche bieten, um den Mietern ein angenehmes Wohnambiente zu sichern. Mit einem Investmentrahmen von bis zu 1.000.000 € zielt er auf eine Immobilie mit langfristigem Wert.

Traumhaus in Trier und Umgebung gesucht

Eine kleine Familie ist auf der Suche nach einem Einfamilienhaus, Zweifamilienhaus oder einer Eigentumswohnung in Trier und Umgebung. Ihr Wunschobjekt sollte mindestens 3 bis 4 Zimmer, und einen kleinen Garten oder eine Terrasse/einen Balkon bieten. Sie haben ein Budget von 450.000 € für die Realisierung ihres Wohntraums.



Ihr Immobilienmakler aus der Region



ONLINE FOCUS BELLEVUE Immo Scout24 eifelhome WELT

Google



» Vielen Dank an Marvin Jeske Immobilien für die ausgezeichnete Betreuung im Rahmen der Besichtigung und Abwicklung des Vertragsprozesses. Unser Makler war immer professionell, freundlich und hilfsbereit. Wir haben uns sehr gut aufgehoben gefühlt. «

Trustpilot



» Top! Als ich letztes Jahr eine alte Immobilie meiner Großeltern vererbt bekommen habe, war ich erstmal überfordert mit dem Verkauf der Immobilie. Marvin Jeske Immobilien hat sich dann um den Verkauf gekümmert und ich hatte den Kopf frei um mich mit anderen Dingen zu beschäftigen. «

bis 250.000 €

RESERVIERT

EFH, 6 Zimmer, 210 m²
Landscheid

bis 300.000 €

RESERVIERT

EFH, 4 Zimmer, 168 m²
Brauneberg

TOP ANGEBOT

2.100.000 €



MFH, 12 WE, 730 m²
Trier



MARVIN JESKE
IMMOBILIEN

www.marvinjeske.com

☎ 0 65 71 – 14 99 139

LESERBRIEF

„Kunst“ am Maare-Mosel-Radweg

Daun. Blicke der Wander- und Fahrradfreund bislang auf ein ödes schwarz-weiß Foto aus der Bauphase des Dauner Viaduktes oder auf die reizüberflutende Infotafel der „Kinderradweges“, so nahm sich jüngst ein bislang unbekannter „Künstler“ der Sache an und schaffte hier Kreatives. Jüngst verziert „moderne Kunst“ beide Infoplattformen mit mehr oder weniger gelungenen „Graffiti“. Über Geschmack soll man ja bekanntlich nicht streiten, aber meiner Meinung nach hat der Künstler im Versuch seiner Impressionen und Stilebene erheblichen Nachholbedarf. Vielleicht sollte er an Mamas Küchentüren, oder besser noch, auf der Motorhaube von Papis neuem Mittelklassewagen noch etwas üben.



gen aufnehmen können, auch noch diese Schmierereien entfernen? Vielleicht sollte man dem Verursacher die Rechnung unterbreiten, die verdeutlicht, was das Aufstellen von Infotafeln kostet! Ω

Achim Schäfer, Daun-Rengen

LESERBRIEF

Auch Ihre Lesermeynung ist gefragt! Senden Sie eine E-Mail an:

redaktion@eifelmoselzeitung.de

Spaß beiseite.

Kinderschutzbund Jubiläumsfest – Kinderlachen leichtgemacht

Wittlich. Am Samstag, den 13. April, strahlte die Sonne mit den kleinen und großen Gästen um die Wette. Der Kinderschutzbund hatte eingeladen zur großen Geburtstagsparty. 40 Jahre Kinderschutzbund, 15 Jahre Mehrgenerationenhaus, 10 Jahre Fachstelle Familienbildung und 10 Jahre Kaufen mit Herz waren ein guter Grund zu feiern.



Bürgermeister Joachim Rodenkirch gratuliert den beiden Vorsitzenden Sigrid Hübner-Bußmer (links) und Elfriede Marmann zum Jubiläum. Foto: Kinderschutzbund

Die Grußworte der Ehrengäste wurden umrahmt von erfrischenden Video-Beiträgen, die Teilbereiche der Arbeit des Kinderschutzbundes präsentierten. Das anschließende bunte Programm aus Zauber-Jonglage,

Bastelaktionen, Teddy-Ambulanz und Rudelsingen fand große Resonanz bei allen Besuchern.

Auch die rund 200 Zuschauer der Modenschau im Kino waren nicht nur von

den präsentierten Outfits begeistert, sondern auch vom Einsatz aller Beteiligten. Die Models, ausschließlich Kunden und Ehrenamtliche, zeigten eindrucksvoll was „ihr“ Laden „Kaufen mit Herz“ zu bieten hat.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch bedankte sich mit einer Urkunde für das großartige jahrelange Engagement der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Aktiven des Kinderschutzbundes. Das Team des Kinderschutzbundes hat noch viele gute Ideen für mindestens weitere 40 Jahre. Aktuelle Infos unter www.dskb-wittlich.de. Ω

Autorenlesung mit Pater Stephan vom Kloster Himmerod in der VR Bank RheinAhrEifel eG in Daun

Daun. Am 16. April fand in der Filiale der VR Bank RheinAhrEifel eG in Daun eine außergewöhnliche Autorenlesung statt. Anlass war der 90. Geburtstag und das 60. Priesterjubiläum von Pater Stephan Reimund Senge aus dem

liche Fragen begeistert. Dabei wurden nicht nur nachdenkliche und kritische Perspektiven auf die Zeit, die Kirche und das Abenteuer des Glaubens geboten, sondern auch solidarische und ermutigende Ansätze präsentiert.

Unterstützung von Bildungs- und Sozialprojekten im Südsudan sowie der Förderung des interkulturellen Miteinanders.

Die Gäste hatten zudem die Möglichkeit, mit Pater Stephan persönlich ins Gespräch zu kommen und mehr über sein Lebenswerk zu erfahren. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Streicherduo Almut und Lotta Nikolayczik aus Reifferscheid.

Stephan Reimund Senge, geboren am 29. März 1934 in Hannover, hat sich als Zisterziensermönch in Himmerod sowie als Autor und Seelsorger vor Ort und in der Region einen Namen gemacht. Er ist Mitglied und Preissträger der Europäischen Autorenvereinigung DIE KOGGE und liest mit Freude aus seinen Werken.

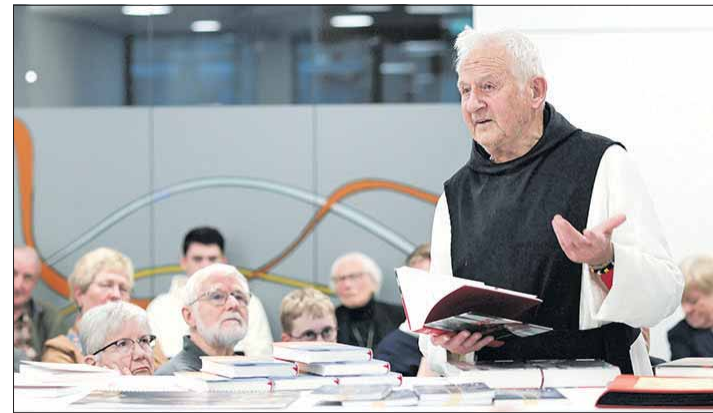


Foto: Werner Dreschers

Kloster Himmerod, der sein 52. Buch veröffentlicht hat.

Ein Höhepunkt des Abends war die Vorstellung von Pater Stephans Projekt „INITIATIVE PATER STEPHAN e.V.“, das er im Jahr 1997 ins Leben gerufen hat. Dieses Projekt widmet sich der

Die VR Bank RheinAhrEifel eG freute sich, die Gäste zu dieser besonderen Veranstaltung in ihren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. Ω

Die Gäste wurden von Pater Stephan mit einer inspirierenden Lesung über aktuelle gesellschaft-

Wittlich Landcast – Deine Stimme, Deine Gemeinde, Deine Wahl

Wittlich. Die Kommunal-, Europa- wie auch Landratswahlen rücken näher und damit die Gelegenheit für Bürgerinnen und Bürger, ihre Stimme für die Gestaltung ihrer Gemeinden einzubringen. Am 9. Juni finden in Rheinland-Pfalz diese wichtigen Wahlen statt, die direkten Einfluss auf das lokale Geschehen haben.

In einer neuen Folge des Wittlich LandCasts widmen sich daher Hermann-Josef Haller von den Filmfreunden Wittlich sowie Alena Hahn diesem bedeutsamen Thema. Dafür haben sie zwei Experten eingeladen, um Einblicke in den Prozess und die Bedeutung der Kommunalwahlen zu geben: Jürgen Weber, Leiter der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sowie Mathias Justen, Wahlsachbearbeiter bei der Verbandsgemeinde Wittlich-Land. Dabei wurden in der Folge wichtige Fragen zur kommenden Wahl diskutiert, darunter unter anderem:



v.l.n.r. Jürgen Weber, Klaus Scholz (Film-Freunde Wittlich), Mathias Justen, Alena Hahn, Erwin Holl (Film-Freunde Wittlich) und Hermann-Josef Haller (Film-Freunde Wittlich) Foto: Carina Alt-Linden

- Was sind die Hauptaufgaben eines Kreiswahlleiters während einer Wahlperiode und welche Aufgaben

hat die Kreisverwaltung in Bezug auf die Wahlen?

- Welche Herausforderungen können bei der Organisation von Wahlen auftreten, insbesondere in Bezug auf Logistik und Ressourcen?

- Welche Rolle spielt die Technologie bei der Durchführung von Wahlen, und wie wird sichergestellt, dass sie sicher und zuverlässig ist?

- Welche Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, ihre Stimme abzugeben?

- Welche Verantwortlichkeiten hat ein Kreiswahlleiter in Bezug auf die Schulung von Wahlhelferinnen und -helfern und die Gewährleistung ihrer Kompetenz? Ω

Zum Jubiläum lacht die Sonne

10 Jahre Moselsteig mit 100 Wandernern in Bernkastel-Kues

Bernkastel-Kues. Mit einem Glas Sekt aus dem Weingut Peter Jos. Hauth aus Kues sind die Wanderer zum Start auf die 11. Etappe des Moselsteigs begrüßt worden. Vom Karlsbader Platz ging es hoch auf die Graacher Höhe. Beim Anstieg musste die Strecke aufgrund von Baumfällarbeiten leicht verändert werden. So ging es auf der Strecke „Eidechse liebt Riesling“ auf die Aussichtsplattform in den Weinbergen, auf der

von jedem Teilnehmer ein Foto gemacht wurde.

Am Schützenhaus in Graach konnten sich alle mit einer warmen Kartoffellauchsuppe vom Zeltlinger Hof stärken, bevor es auf das letzte Etappenstück bis zur neuen Freizeitanlage von Zeltlingen-Rachtig ging. Hier wartete das Weingut Ackermann mit einer Auswahl von leckeren Weinen, die die Wanderung für alle Teilnehmenden perfekt ab-

rundete. Mit einem Busshuttle ging es zurück zum Ausgangspunkt.

100 Wanderer zeigten sich begeistert vom Moselsteig. Er ist einer der beliebtesten Wanderwege an der Mosel und bereits zum dritten Mal mit dem europäischen Wandersiegel „Leading Quality Trail – Best of Europe“ und dem Gütesiegel des deutschen Wanderverbandes „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet worden. Ω



Foto: Marc Söndermann

Es wir innerlich erreichen, wird auch die äußere Wirklichkeit verändern. PLUTARCH

Der ideale Helfer für den Frühjahrsputz.

TECHNIMAX AS 7

Dank dem leistungsstarken, bürstenlosen Motor und der Wischfunktion bringt der kabellose Staubsauger im Handumdrehen Sauberkeit und Frische in Ihr Zuhause.

Jetzt im Fachhandel und im TechniSat OnlineShop verfügbar.

279,- €* inkl. Wischfunktion

*Unverbindliche Preisempfehlung · 11347 TechniSat Digital GmbH ist ein Unternehmen der LEPPER Stiftung e.S. TechniPark · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun/Eifel · info@technisat.de



Im Alftal kauf ich ein!



Anzeigenseite

Ford
AutoSAUSEN
54538 Bengel
Koblenzer Str. 40
Telefon 06532/2501
info@auto-sausen.de

Ihr leistungsstarker Partner
TKV VOGT Techn. Kaufhaus
Beratung - Montage - Service
RIKA ORANIER JUSTUS
KAMINÖFEN • PELLETÖFEN • HERDE
Dorfstr. 26 · 54538 Kinderbeuern · Tel. 0 65 32 / 46 94
info@kaufhaus-vogt.de · www.kaufhaus-vogt.de

Raskob
Busreisen
Transporte & Erdarbeiten
Werkstatt
Raskob GmbH
Hetzhofer Str. 1 · 54538 Kinderbeuern
Tel.: 06532 - 45 15 · www.raskob.gmbh.de

HAUSHALT & TECHNIK®
FACH-MARKT BECKER
alles für Haus · Garten · Hobby · Kamin u. Pelletöfen
54538 BENGEL / MOSEL
Telefon 06532 - 2296 · Telefax 06532 - 4251
www.fachmarkt-becker.de
by EK /servicegroup

SCHUTZEINRICHTUNGEN FÜR FLACHDÄCHER
Sifatec GmbH & Co. KG
Das Flachdachgerüst
Tel.: 065 32 951 20-0
54538 Bengel · Zur Scheif 6
info@sifatec.de · www.Sifatec.de

Garten Pellio
Telefon: 0177/1768058
info@gartenpellio.de
Besuchen Sie uns auf:
www.gartenpellio.de

Auto Welsch
Bausendorf direkt an der B 49
www.auto-welsch.de
06532-1020

Blütenträume
Schöne Ideen für Drinnen & Draußen
Trierer Str. 13a - 54538 Bausendorf
Tel. 0 65 32 - 95 43 00
www.sonjas-bluetentraeume.de

Fahrschule SCHWIND So geht's!
Bausendorf - HAYER
Gillenfeld Kröv
Theorie Kl. B in 7 Werktagen
Anmeldung: Mo. 19:00 Uhr in Bausendorf,
Di. 19:00 Uhr in Kröv, Do. 19:00 Uhr in Gillenfeld
oder jederzeit unter Tel. **0176 63473471**

Glückssgriff brautmode
by Ramona Lenard
Hochwertige Second Hand Brautmode
& Accessoires
Hetzhofer Str. 36 | 54538 Kinderbeuern
Mobil / WhatsApp: 01515 / 6082260
www.glueckssgriff-brautmode.de

Innovative Lösungen für Nutzfahrzeuge und Baumaschinen: Ludwig Nutzfahrzeugtechnik



David Ludwig

Bausendorf. Im Jahre 2012 wurde das Unternehmen „Ludwig Nutzfahrzeugtechnik“ vom passionierten David Ludwig im Nebenerwerb gegründet. Der 35-jährige Gründer, gelernter Fahrzeugbaumechaniker und Nutzfahrzeugmechaniker, der sich zudem als KFZ-Meister und prüfungsbester seines Jahrgangs behauptete, hat sein Unternehmen mit dem

Dumpfern umfasst. Dabei geht Ludwig Nutzfahrzeugtechnik sogar einen Schritt weiter, indem es die Anlieferung dieser Geräte direkt zum Kunden ermöglicht, um den Kunden den bestmöglichen Service zu bieten.

Ein weiteres Aushängeschild des Unternehmens ist der Vertrieb der kompletten Fehrenbach-Produktpalette, die hochwertige Anbaugeräte wie Mulchgeräte, Wildkrautbürsten, Kehrmaschinen, Heckenschneidgeräte und Weinbaugeräte umfasst – alles „Made in Germany“.

und festgelegt“, betont David Ludwig. „Dabei spielt auch die bedarfsgerechte Beratung für mich eine große Rolle, denn das Anbaugerät muss zum Zugfahrzeug passen und dies ist nur



Mietpark

klaren Ziel gegründet, die Bedürfnisse von Landwirten, Bauunternehmen und anderen Kunden, die auf zuverlässige Nutzfahrzeuge angewiesen sind, zu erfüllen.

„Land- und Baumaschinen haben mich schon früh in meinem Leben begeistert. So kam es dazu, dass ich meine Berufe erlernt habe und entsprechend meines Wunsches auch einen mobilen Service anbieten zu können, noch den Meister absolviert habe“, erklärt David Ludwig, Inhaber von „Ludwig Nutzfahrzeugtechnik“.

Das Unternehmen hat sich auf einen umfassenden Service spezialisiert, der die Vermietung von Minibaggern, Rüttelplatten und



„Besonders stolz bin ich darauf, Anbaugeräte Made in Germany anbieten zu können. Dies ist heute nicht mehr selbstverständlich und eindeutig ein Qualitätsmerkmal. Da ich sehr viel Wert auf qualitativ hochwertige Produkte lege, habe ich mich für den Vertrieb des Fehrenbach Produktportfolios entschieden

gewährleistet, wenn bedarfsgerecht und auf die jeweilige Situation des Kunden hin beraten wird“, so Herr Ludwig weiter.

Zusätzlich zum Fehrenbach-Sortiment bietet Ludwig Nutzfahrzeugtechnik auch GIANT-Verdichtungstechnik (Rüttelplatten und Stampfer) sowie Brennholztechnik von namhaften Herstellern an, darunter Spalter, Kreisägen und Seilwinden.

Das Unternehmen ist auch auf den Vertrieb von Anbaugeräten für Minibagger spezialisiert und bietet eine umfassende Instandsetzung inklusive Auswuchtung von Mulcherwellen an. Die Reparatur- und UVV-Dienstleistungen werden flexibel mit dem Servicefahrzeug direkt beim Kunden vor Ort durchgeführt.

Mit seinem Engagement für Qualität, Kundenzufriedenheit und Innovation setzt „Ludwig Nutzfahrzeugtechnik“ kontinuierlich Maßstäbe in der Branche und bleibt der vertrauenswürdige Partner für alle, die auf zuverlässige Nutzfahrzeuge und erstklassigen Service setzen. Ω

Ludwig Nutzfahrzeugtechnik

Mittelfur 12 · 54538 Bausendorf
Tel.: 0172 944 1007
E-Mail: dalu-tec@web.de

ELEKTRO TROSSEN
Ihr Fachmann für den Strom!
Elektroinstallation · Elektroheizung
Elektrogeräte · TV · Video · Sat
Moselufer 12 · 54539 ÜRZIG · Tel. 06532/2535
Trierer Str. 10 · 54538 BAUSENDORF · Tel. 0 65 32/46 73
www.elektro-trossen.de

schreinerei busch.
T. 06532 2288 | info@schreinerei-busch.gmbh

LUDWIG NUTZFahrzeugTECHNIK
MEISTERBETRIEB
Reparatur von Nutzfahrzeugen, Land- & Baumaschinen
An- & Verkauf | Mobiler Service
Bausendorf | 0172 9441007

Reparaturservice
Fahrzeugtechnik
J. Weberskirch
Kondelstraße 75 54538 Kinderbeuern-Hetzhof
Tel. 06532 / 951985 Mobil 0176 / 76267494
Motorgeräte

Monatlich veröffentlicht
die Eifel-Mosel-Zeitung
„IM ALFTAL KAUF ICH EIN!“
Jeder Teilnehmer erhält jährlich eine kostenlose Vorstellung. Wenn auch Sie, als Mitglied des Gewerbeverein Alftal e.V., sich einen dieser Plätze sichern möchten, freuen wir uns auf Ihren Anruf!
06592/9 29 8080

Beratung zu barrierefreiem Bauen und Wohnen

Wittlich. Seit 1995 berät die Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen mit einem erfahrenen Team von derzeit 17 Architektinnen und Architekten in ganz Rheinland-Pfalz zu allen Themen des barrierefreien Bauens und Wohnens sowie zur Wohnraumverbesserung durch Umbau und Modernisierung. Träger ist die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Kooperationspartner die Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Das Beratungsangebot wird gefördert vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung.

Die Beratungen werden kostenlos und firmenneutral angeboten. Das Beratungsangebot umfasst je nach Anliegen persönliche Beratungsgespräche in den Beratungsstellen, Vor-Ort-Beratung bei den Ratsuchenden zu Hause, Telefonische Kurzberatung und schriftliche Beratung.

Neben der individuellen Beratung informiert die Landesberatungsstelle landesweit zu allen Aspekten der Barrierefreiheit durch Vorträge, Webseminare und Informationsveranstaltungen.

Die Landesberatungsstelle bietet in Wittlich eine regelmäßige Sprechstunde an. Diese findet immer am ersten Dienstag in jedem ungeraden Monat von 14 bis 17 Uhr in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, in Wittlich statt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich bei Silvia Hausdorf, 06571 14-2372, Silvia.Hausdorf@Bernkastel-Wittlich.de. Der nächste mögliche Beratungstermin ist der 14. Mai 2024.

Bei bestehenden Gebäuden, die barrierefrei (z. B. bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit) angepasst werden sollen, können auch Vor-Ort-Beratungen angeboten werden. Ω

Ulla Braun in den Ruhestand verabschiedet

Wittlich. Nach über 25 Jahren bei der Stadtverwaltung Wittlich hat Bürgermeister Joachim Rodenkirch am 15. April 2024 Ulla Braun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Braun war lange Jahre an der Eintrittskasse im Vitelliusbad tätig. Zuletzt war sie als Sachbearbeiterin zur Unterstützung in der inneren Verwaltung eingesetzt. Ω

Bürgermeister Rodenkirch verabschiedet Ulla Braun (3.v.l.) in den wohl verdienten Ruhestand. Den guten Wünschen für den Ruhestand schlossen sich der stellvertretende Fachbereichsleiter II Thomas Eldagsen (1.v.l.), der Sachgebietsleiter Michael Schmitt (1.v.r.) und die Personalratsvorsitzende Christiane Schmitz-Hayer (2.v.r.) gerne an.
Foto: Sebastian Klein





Ein besonderer außerschulischer Lernort

Unternehmerfrühstück „Early Birds“ der WFG Vulkaneifel war am 23. April zu Gast in der Junior Uni Daun

Daun. Am Dienstagmorgen fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Early Birds“ das erste von zwei Unternehmerfrühstücken der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel in diesem Jahr in der Junior Uni Daun statt. Die Veranstaltung begann um 08:00 Uhr mit der Begrüßung

durch Judith Klassmann-Laux, Geschäftsführerin der WFG Vulkaneifel, in der sie die Bedeutung der Junior Uni Daun in Zeiten des Fachkräftemangels hervorhob: „Hier lernen Kinder ab 4 Jahren Themen und Inhalte kennen, für die in unserem Schulsystem oft die Zeit und der Raum, ja auch die



Im gut besuchten Audimax stellte Direktor Prof. Dr. Helmut Willems den Teilnehmenden des Unternehmerfrühstücks „Early Birds“ den einzigartigen außerschulischen Lernort Junior Uni Daun vor. Foto: EMZ



Foto: WFG

technische Ausstattung fehlen. An diesem Ort werden für unsere Kinder und Jugendlichen Chancen im Minutentakt geschaffen. Und damit profitieren langfristig auch die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in der Vulkaneifel, die diese Menschen einmal beschäftigen werden.“ Im Anschluss daran stellte Prof. Dr. Helmut Willems, Direktor der Junior Uni Daun, den einzigartigen außerschulischen Lernort Junior Uni Daun vor, der sich der selbstbestimmten und selbstmotivierten Bildung sowie

der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen verschrieben hat. Die Junior Uni Daun bietet dank des großen Engagements der Lepper Stiftung ein kostenloses, freiwilliges Bildungsangebot ohne Leistungsdruck und Notenzwang für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 4 und 20 Jahren. Mit einem flexiblen Lernkonzept, das die individuellen Interessen der jungen Studierenden in den Mittelpunkt stellt, leistet die Einrichtung einen bedeutenden Beitrag zur Bildungsentwicklung in der Region.

Im Rahmen der Veranstaltung hatten die mehr als 50 Unternehmerinnen und Unternehmer bei

geführten Rundgängen auch die Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Junior Uni Daun kennenzulernen. Von Seminarräumen über technische Fachräume bis hin zu naturwissenschaftlichen Laboren bietet die Einrichtung ein breites Spektrum an Lernmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Das folgende Frühstück bot den Teilnehmenden ausreichend Zeit für anregende Gespräche und den Aufbau neuer Kontakte. Die Veranstaltungsreihe „Early Birds“ der WFG Vulkaneifel schafft zweimal im Jahr eine Plattform für Begegnungen, um gemeinsam über Zukunftsthemen nachzudenken und wertvolles Wissen auszutauschen.

In Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen und Bildungseinrichtungen lädt die WFG zu diesen informellen Treffen ein, um den Dialog und die Zusammenarbeit in der Region zu fördern. Ω

Stellenanzeigen veröffentlichen wir auch im Internet

www.emz-stellen.de

Die Eifel-Mosel-Zeitung in Daun sucht nach engagierten Teammitgliedern, die Freude an der persönlichen Kundenbetreuung und Beziehungsmanagement haben. Auch als Quereinsteiger haben Sie bei uns beste Chancen!

MITARBEITER/IN KUNDENSERVICE und -BETREUUNG in Vollzeit gesucht!

Ihre Aufgaben:

- **Kontakt pflegen:** Sie sind Ansprechpartner für unseren festen Kundenstamm und stehen im regen Austausch.
- **Produktpräsentation:** Informieren Sie Kunden über unsere Produkte und Dienstleistungen.
- **Beratungsgespräche führen:** Erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Werbeideen.
- **Halten Sie Ausschau nach neuen Potenzialen und Trends.**

Was Sie mitbringen sollten:

- **Kaufmännische Ausbildung und sehr gute MS Office Kenntnisse.**
- **Kommunikationsstärke:** Gute kommunikative Fähigkeiten sind essentiell.
- **Teamfähigkeit:** Sie arbeiten gerne im Team und bringen sich aktiv ein.
- **Verständnis für Bedürfnisse:** Erkennen Sie, was Kunden wirklich wollen.
- **Serviceorientierung:** Im Fokus steht die Zufriedenheit.
- **Analytisches Denken:** Verstehen Sie die Marktbedingungen und leiten Sie Handlungsempfehlungen ab.

Was wir bieten:

- **Abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kein Tag ist wie der andere.
- **Attraktive Konditionen:** Leistungsgerechte Vergütung
- **Angenehmes Arbeitsklima:** Ein motiviertes Team erwartet Sie.

Noch spannend?

Senden Sie Ihre Bewerbung an: job@eifelmoselzeitung.de

Eifel-Mosel-Zeitung

Eifel-Mosel-Zeitung GmbH · Julius-Saxler-Straße 3 · 54550 Daun
www.eifelmoselzeitung.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachform männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Stellenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Austräger werden?
Zeitungs-Zusteller gesucht!
Region Vulkaneifel
Rufen Sie an!

✓ Gillenfeld
✓ Schönbach
✓ Weidenbach
✓ Weiersbach
✓ Uersfeld
☎ 0 24 72 / 9 82 - 4 99
bewerbung@weiss-direktservice.de

Zur Verstärkung unseres Teams im Produktmanagement suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Application Specialist Electronics (m/w/d)



Aufgaben und Kompetenzen:

- Technische Unterstützung für Kundendienst und Vertriebsabteilung
- Installation, Inbetriebnahme, Wartung, Fehlerbehebung und Unterstützung zugewiesener Produkte
- Zusammenarbeit mit Vertriebsmitarbeitern und Händlern, um Produkte für bestimmte Anwendungen zu dimensionieren
- Bereitstellung von Produktspezifikationen und Entwicklung kundenspezifischer Angebote
- After-Sales-Support für Kunden, um sicherzustellen, dass die Produkte nach der Installation/Implementierung ordnungsgemäß funktionieren
- Überprüfung von Kundenreklamationen und Durchführung technischer Analysen
- Zusammenarbeit mit der Technik, dem Vertrieb und anderen Abteilungen, um die Kundenanforderungen zu erfüllen

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossene elektrotechnische Berufsausbildung oder staatlich geprüfter Techniker
- Erfahrung im Umgang mit Frequenzrichtern oder ähnl. Antriebssystemen sind von Vorteil
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil
- Microsoft Office Kenntnisse

Persönliche Anforderungen:

- Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie selbständige Arbeitsweise
- Professionelles und kundenorientiertes Auftreten
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Organisationsfähigkeit
- Bereitschaft zu In- und Auslandsreisen
- PKW-Führerschein

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

Franklin Electric Europa GmbH, Personalabteilung
Rudolf-Diesel-Str. 20, 54516 Wittlich
bewerbungen@fele.com

Franklin Electric

Franklin Electric ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen, die Wasser fördern. Das Produktportfolio reicht von qualitativ hochwertigen Pumpsystemen für die Anwendung in Tiefbrunnen bis hin zu Druckerhöhungsanlagen und Steuer- und Kontrolleinheiten. Franklin Electric hat seinen Firmensitz in Fort Wayne/USA und ist an mehr als 50 Standorten weltweit präsent.



franklinwater.eu

Für einen Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbetrieb in der Vulkaneifel suchen wir ab sofort einen motivierten Kaufmann oder Fachmann aus dem SHK-Bereich, der die Rolle des



„Geschäftsführers (m/w/d)“

einnimmt.

HAUPTAUFGABEN UND VERANTWORTUNG:

Als „Geschäftsführer (m/w/d)“ tragen Sie entscheidend zur Unternehmensgestaltung bei, indem Sie langfristige Ziele und Strategien entwickeln und umsetzen. Sie übernehmen Schlüsselaufgaben wie die operative Führung und Personalführung und bauen das Unternehmen verantwortungsvoll auf- und aus.

- Entwicklung und Umsetzung von langfristigen Unternehmenszielen und -strategien
- Identifikation von Wachstumschancen im Heizungs- und Sanitärinstallationsmarkt
- Sicherstellung einer hohen technischen Kompetenz in der Heizungs- und Sanitärinstallation
- Aktive Mitwirkung in technischen Projekten und Entwicklungen
- Effiziente Steuerung der täglichen Geschäftsabläufe
- Gewährleistung von Qualitätsstandards und Kundenzufriedenheit
- Auswahl, Förderung und Entwicklung von Mitarbeitern
- Aufrechterhaltung eines motivierten und engagierten Teams
- Identifikation neuer Technologien und Trends in der Sanitärbranche
- Förderung von Innovation und kontinuierlicher Verbesserung
- Durchführung einer reibungslosen Übergabe des ausscheidenden Geschäftsführers

QUALIFIKATIONSANFORDERUNGEN UND PERSÖNLICHKEITS-MERKMALE:

- Sie besitzen einen Meistertitel im Bereich Heizung und Sanitär, oder Sie sind ein ausgebildeter Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechniker mit Technikerabschluss. Alternativ haben Sie ein technisches Studium abgeschlossen oder eine vergleichbare Qualifikation im Bereich Sanitärinstallation erworben.
- Sie haben idealerweise bereits erste Führungserfahrung.
- Sie besitzen unternehmerisches Denken und Handeln und sind gleichzeitig eine proaktive und zielorientierte Persönlichkeit, was sich in Ihrem ausgeprägten Macher-Mindset widerspiegelt.
- Sie verfügen über starke Kommunikationsfähigkeiten und sind in der Lage, ein Team effektiv zu führen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!
Nina Schwerte, Associate Consultant · nina.schwerte@hager-consulting.com



PIZZA GEHT IMMER

MACHE DEIN HOBBY ZUM BERUF!



Join the taste.

BLITZSCHNELL ZUM NEUEN JOB:

Unser Karriere-Speeddating!

Wann?

JEDEN DIENSTAG IM MAI VON 17:00 - 20:00 UHR!

Was bringe ich mit?

DEINEN LEBENS LAUF!

Komm vorbei!

WIR SUCHEN

PRODUKTIONSMITARBEITER UND TECHNIKER (M/W/D) FÜR UNSERE NEUE PRODUKTIONSLINIE



VOLLZEIT ODER TEILZEIT

Da ist für jeden was dabei!

MEHR INFOS



Klingel durch!

☎ 06571 | 925-0

📍 **DR. OETKER TIEFKÜHL-PRODUKTE KG WITTLICH
DR.-OETKER-STRASSE
54516 WITTLICH**



Unfallflucht in Gerolstein

Gerolstein. Am 17. April, in der Zeit von 11:50 Uhr bis 13:30 Uhr, parkte schwarzer SUV auf dem Parkplatz des EDEKA-Marktes in der Sarresdorfer Straße in Gerolstein. Links neben dem PKW des Geschädigten parkte ein weiteres Fahrzeug. Vermutlich beschädigte der Fahrer dieses Fahrzeugs den parkenden PKW beim Ein- oder

Ausfahren aus der Parklücke. Der Verursacher entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle, ohne sich beim Geschädigten oder der Polizei zu melden. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizeiwache Gerolstein (06591-95260 oder pwgerolstein@polizei.rlp.de) zu melden. Ω

Tankbetrug in Pelm

Pelm. Am Mittwoch, den 17. April, fuhr gegen 15:33 Uhr ein weißer Ford Tourneo ohne Kennzeichen bei der ARAL-Tankstelle zwischen Gerolstein und Pelm vor. Der Fahrzeugführer, eine männliche Person bekleidet mit einer Steppjacke und einer Warnweste, betankt daraufhin zunächst das Fahrzeug und anschließend mit-

geführte Behältnisse im Fahrzeug. Dazu öffnet er die Heckflügeltüren und führt den Tankvorgang fort. Anschließend entfernt sich das Fahrzeug in Fahrtrichtung Pelm. Etwaige Zeugen des Vorfalls werden gebeten sich bei der Polizeiwache Gerolstein (06591/95260 oder pwgerolstein@polizei.rlp.de) zu melden. Ω

Plötzliches Glatteis führt zu Verkehrsunfall mit vier Autos

Niederöfflingen. Am Sonntag ereignete sich laut Polizeiangaben gegen 09:00 Uhr auf der A1 bei Niederöfflingen ein Verkehrsunfall mit vier beteiligten Autos. Wie die Polizei berichtet, fuhr eine Fahrerin aufgrund plötzlich auftretenden Glatteises in die Mittelschutzplanke. Daraufhin kollidierten noch drei weitere PKW ebenfalls aufgrund des Blitzeises mit dem zuerst verunfallten PKW. Eine Fahrzeugführerin wurde dabei leichtverletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Die übrigen

Unfallbeteiligten blieben unverletzt. An den unfallbeteiligten PKWs sowie der Schutzplanke entstand Sachschaden im mittleren fünfstelligen Bereich, so die Polizei. Alle unfallbeteiligten Fahrzeuge seien nicht mehr fahrbereit gewesen und mussten abgeschleppt werden. Die A1 war während der Unfallaufnahme zeitweise voll gesperrt. Im Einsatz waren 25 Kräfte der Feuerwehr, sechs Kräfte des Rettungsdienstes, sieben Kräfte der Polizei sowie die Autobahnmeisterei. Ω

Unfall mit verletztem Motorradfahrer

Niederscheidweiler. Am Donnerstag, 18. April, gegen 15:45 Uhr, befuhr ein 74-Jähriger aus der Schweiz mit seinem Motorrad die K30 von Niederscheidweiler in Richtung Bausendorf. Der Fahrer verlor vermutlich aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Motorrad, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in den Straßengraben. Der Fahrer wurde leicht verletzt, durch das DRK in ein nahegelegenes Krankenhaus verbracht und zur Kontrolle über Nacht stationär aufgenommen. Am Motorrad



entstand ein Sachschaden von ca. 8.000 EUR. Es wurde abgeschleppt. Ω

Wittlich: Unfallflucht auf Parkplatz

Wittlich. Am 20. April wurde laut Polizeiangaben zwischen 15:15 und 16:45 Uhr auf dem Parkplatz des Bunter Einkaufszentrums in Wittlich ein grauer PKW des Herstellers Skoda durch einen weiteren Verkehrsteilnehmer beschädigt. Dieser verursach-

te vermutlich durch das Öffnen seiner Fahrertür einen Sachschaden an der Fahrertür des geschädigten PKW, so die Polizei weiter. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Wittlich unter der Telefonnummer 06571/9260 zu melden. Ω

Schwerer Verkehrsunfall mit Radlader auf der K 38

Dierscheid. Am Montagmorgen, gegen 15:45 Uhr, ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der K 38 in Dierscheid. Ein 20-jähriger Fahrzeugführer, der mit seinem Radlader von einem Feldweg auf die K 38 einbog, kippte laut Polizeiangaben beim Abbiegevorgang um und kam auf der Seite zum Liegen. Der Fahrzeugführer wurde dabei aus seinem Fahrzeug geschleudert und zwischen dem Radlader und der Straße eingeklemmt.

Durch die eingesetzten Kräfte der freiwilligen Feuerwehr konnte der Fahrzeugführer schließlich befreit werden. Dieser wurde im Anschluss schwer verletzt in ein Krankenhaus nach Trier verbracht, so die Polizei. Die K 38 war für den Zeitraum der Unfallaufnahme vollständig gesperrt. Im Einsatz befand sich ein Rettungshubschrauber, ein Rettungswagen, mehrere freiwillige Feuerwehren und zwei Streifen der Polizeiinspektion Wittlich. Ω

Tausende Verstöße beim Blitzermarathon

Mainz. Beim Blitzermarathon in Rheinland-Pfalz sind in diesem Jahr insgesamt mehr als 325.000 Fahrzeuge kontrolliert worden. In 521 Fällen seien bei der Aktion am Freitag vor einer Woche Verstöße bei mobilen Messungen festgestellt und die Fahrer angehalten worden, teilte das Innenministerium in Mainz am Dienstag mit. Hinzu seien an dem Tag rund 6.900 Verstöße an automatisierten Messanlagen wie fest installierten Blitzern gekommen. Im Einsatz waren beim Blitzermarathon landesweit 343 Polizistinnen und Polizisten. Der Blitzermarathon war dem Ministerium zufolge wiederum Teil einer ganzen Kontrollwoche namens „Operation Speed“ vom 15. bis 21. April. In der wurden rund 2,26 Millionen Fahrzeuge kontrolliert. 1736 Verstöße gab es an von Polizisten eingerichteten Kontrollpunkten sowie knapp 48.800 an automatisierten Messstellen. Insgesamt sei damit in der Woche bei 2,2 Prozent der kontrollierten Fahrzeuge etwas zu beanstanden gewesen.

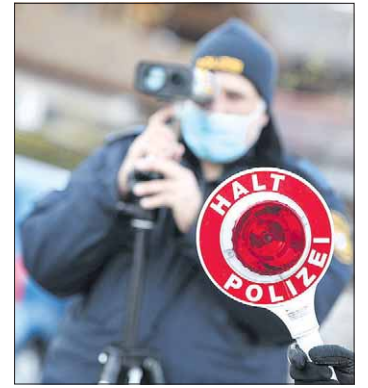


Foto: Angelika Warmuth/dpa/Symbolbild

„In Rheinland-Pfalz setzen wir uns entschlossen für die Vision Zero ein – eine Welt ohne Verkehrstote und Schwerverletzte“, sagte Innenminister Michael Ebling (SPD). Initiativen wie die Kontrollwoche und der Blitzermarathon seien wichtige Schritte auf diesem Weg. Es gehe nicht zuletzt darum, für die Gefahren von überhöhter Geschwindigkeit zu sensibilisieren. Ω (dpa/lrs)

Sachbeschädigung in Pfarrkirche St. Michael

Bernkastel-Kues. Am Dienstag, den 16. April, kam es in der Zeit zwischen 13:00 Uhr und 19:45 Uhr zu einer Sachbeschädigung in der Pfarrkirche St. Michael in Bernkastel-Kues. Dabei wurden mehrere Seiten aus dem ausgelegten Evangelium herausgerissen und diverse Blumen und Kerzen beschädigt. Die Schadenshöhe dürfte

sich nach ersten Erkenntnissen im unteren vierstelligen Bereich bewegen. Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise zur Tat bzw. Täter geben können, sich bei der Polizeiinspektion Bernkastel-Kues unter der Telefonnummer 06531/95270 oder per E-Mail PIbernkastel-Kues.DGL@polizei.rlp.de zu melden. Ω

Fahrzeuge, Automarkt und Zubehör

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von privat
Tel.: 0170/1564007

ANZEIGEN DIE AUFFALLEN
anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Wir kaufen Ihr Fahrzeug, egal ob jung oder alt bis hin zum Oldtimer.
Ob total beschädigt oder unbeschädigt!
Der optische sowie technische Zustand wird natürlich fair und fachmännisch bewertet. Bundesweite Abholung und Bezahlung in 24 Stunden möglich. Bei der Terminvergabe richten wir uns ganz nach Ihnen. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.
Wir sind rund um die Uhr erreichbar.
Tel. 0176/ 87 88 27 12 (auch über WhatsApp)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Familie mit 3 Personen sucht Camper zu kaufen von Privat ab BJ 1995
Tel: 06826-8269280

VW Touareg R-Line, 3.0 TDI
EZ 11/2011, 245 PS, scheckheftgepfl., 1.Hd, 264.000 km, 8-Gang DSG, Luftfederung, Bi-Xenon/LED-Licht, Anhängerk., Panorama-Dach, Standheizung, beheizte Frontscheibe, Ledersitze - klimatisiert warm/kalt elektr. verstellbar, 360-Grad-Kamera, Einparkhilfen v+h, Navi, Radio DAB+, 8-fach bereift Sommer/Winter, etc., unfallfrei
TÜV: 09/25, VB 13.900,- Euro, Tel. 0151 / 2212 4979

Immobilienmarkt

TIERLIEBHABER
suchen Haus mit Garten auf den Hunsrückhöhen
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

KÖLNER FAMILIE
sucht Baugrundstück oder Haus in der Vulkaneifel
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

FAMILIE
sucht Haus oder Baugrundstück an der Mosel
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

SOLVENTES PAAR
sucht Haus bis 400.000 € in Wittlich und Umgebung
Rufen Sie uns jetzt an!
RLP - Immobilien
06531 - 5 00 44 93
www.rlp-immobilien.com

Immobilien- & Kleinanzeigen

Beispielgrößen

20 mm / 1-spaltig **20,- €**
40 mm / 1-spaltig **30,- €**

Jede andere Größe ist auch möglich!

Preise inkl. Mehrwertsteuer und nur für Privatkunden.

PAAR SUCHT BUNGALOW!
Zum Kauf gesucht: Bungalow ab 100qm, Kaufpreis bis 400.000€
EMM EIFELOSSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

4-köpfige Familien suchen "bezahlbares" Haus
Zum Kauf gesucht: Haus ab 120qm, Garten, Kaufpreis bis 280.000€
EMM EIFELOSSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

IMMOBILIE ZUR PFERDEHALTUNG GESUCHT!
Zum Kauf gesucht: Wohnhaus und mind. 2ha Land. Kaufpreis bis 500.000€
EMM EIFELOSSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

INVESTOR SUCHT KAPITALANLAGEN!
Zum Kauf gesucht: Mehrfamilienhäuser & Gewerbeobjekte Kaufpreis ohne Limit
EMM EIFELOSSEL MAKLER
Trifft das auf Ihre Immobilie zu? Jetzt 06507-2070-007 anrufen!

Senden Sie uns Ihren Auftrag für eine Klein- oder Immobilienanzeige unter:
 www.eifelmoselzeitung.de

Oder per E-Mail an:
 anzeigen@eifelmoselzeitung.de

Telefonisch und per Fax erreichen Sie uns unter:
 Tel. 0 65 92/929 80 80
 Fax 0 65 92/929 80 29

Unser Team hilft Ihnen gerne bei der Anzeigenaufgabe weiter. Falls die Anzeige unter Chiffre erscheinen soll, werden 5 € Chiffregebühr fällig. Nach Zahlung per Vorkasse wird Ihre Anzeige in der Eifel-Mosel-Zeitung abgedruckt.
IBAN: DE 535 865 124 0000 246173
BIC: MALADE51DAU
Kreissparkasse Daun

Anzeigenannahmestellen für Immobilien- & Kleinanzeigen und Familienanzeigen

AllstadtBuchhandlung Burgstr. 36 Wittlich | Lotto-Treff Wilhelm Lindenstr. 12 Daun | Raumausstattung Franzen Robert-Schumann-Str. 98 Kröv | Edeka Biermann Kelberger Str. 39 Ulmen

GUSSHEIZESSEL für Holz/Pellets, 10 Jahre Garantie!
Ab 7.499 €! Bis zu 70% Förderung.
www.abc-heiztechnik.de
0 36 32 / 66 74 70

Jobbörse

Haushalts- und Pflegehilfe, zuverlässig, freundlich, ehrlich, **sucht ab sofort neue Stelle.** Langjährige Erfahrung in Tages- und Nachtpflege.
Tel.: 01 73 / 5 41 46 70

NICHTRAUCHER GARANTIE siehe: www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

Schrottabholung zu Tagespreisen, saubere Entsorgung und termingerecht. Hole auch alte Autos ab.
Telefon: 0171 - 4 0174 35

www.emz-stellen.de

Achtung! Sammler sucht aller Art von Armband- und Taschenuhren, Wand- und Buffetuhren auch reparaturbedürftig
Tel: 06826-8269280

SCHLANK GARANTIE siehe: www.alfred-graven.de
TEL. 06571-9557944

Privatkauf von Möbeln, Porzellan, Bestecke, Zinne, Musikinstr.
Auf Wunsch komplette Haushaltsauflösung
Tel. 0178-5362777

Flohmarkt auf dem Marktplatz Daun
Samstag, 04.05.2024
Sonntag, 05.05.2024
Anmeldungen
Tel.: 0151-56810909

ANZEIGEN DIE AUFFALLEN
anzeigen@eifelmoselzeitung.de



Chocolatier für einen Mittag – die Miniköche in der süßen Welt der Pralinenherstellung

Traben-Trarbach. Das letzte Treffen der Mini-Köche Mosel hat im April mit guter Beteiligung der Kinder im Moselschlösschen Traben-Trarbach stattgefunden. Diesmal stand das Thema Pralinenherstellung auf dem Plan, daher haben sich die Miniköche in kleine Chocolatiers verwandelt und durften in die süße Welt der Pralinenherstellung eintauchen.

Zusammen mit Chef Pâtissier Michael Blume wurden die Pralinen in der Küche des Moselschlösschens hergestellt. Zuerst gab es ein bisschen Theorie, damit die Kinder auch lernen, was hinter der Pralinenherstellung steckt: Woraus besteht Schokolade? Welche Schokoladen Sorten gibt es? Wie kann Schokolade verarbeitet werden? Um die Theorie besser zu verinnerlichen, gab es natürlich auch einiges zum Probieren wie z. B.:

Macarons und auch die verschiedenen Bestandteile der Schokolade wie Milchpulver oder Kakaobutter. Das gefiel den Mini-Köchchen natürlich besonders gut.

Im Anschluss wurden gemeinsam zwei verschiedene Arten von Ganache zubereitet (Himbeere und Passionsfrucht). Während die Ganache abkühlen mussten, haben die Kinder gelernt, wie man Pralinen mit Hilfe von Spritzbeuteln und Schokolade verschließt, um sie danach ganz individuell und dekorativ zu verzieren. In Teams von je zwei Kindern wurden die Pralinen fleißig mit Schokolade überzogen und in Kokosraspeln oder Haselnuss Crunch gewälzt. Damit die Kinder auch wussten wie ihre Kunstwerke schmecken, wurde natürlich auch viel getestet und die Pralinen durften zu Hause der Familie stolz präsentiert werden.



Die stellvertretende Restaurantleitung Celina Fuchs brachte den Kindern in der Wartezeit bei, wie man Servietten, den sogenannten Tafelspitz, faltet. Außerdem wurde ein leckerer Cocktail zubereitet – Maracuja, Orange und Granatapfel wurden mit Crushed Ice und Orange zu einem sehr erfrischenden Drink.

Am Ende durfte die selbst zubereitete Ganache ebenfalls noch verarbeitet werden. Die Kinder durften Michael Blume tatkräftig bei der Produktion der Pralinen für die Gäste des Hotels unterstützen und die Pralinenhohlkörper mit der selbst zubereiteten Ganache füllen. Ein tolles und lehrreiches Treffen endete mit vielen Schokoladenflecken auf den Schürzen und vollen Bäuchen. Ω

Foto: Lena Georg

„Menschliches Ermessen und Kommunikation sind wichtig“

Fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Team der Ordnungs- und Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeinde Gerolstein

Gerolstein. Die Aufgabenbreite reicht von ordnungsbehördlichen Bestattungen über die Koordination bei Kampfmittelfunden bis hin zur Unterbringung von wohnungslosen Personen. Aufgaben, die viel Feingefühl bedürfen und im Sinne der Betroffenen ohne Aufsehen bewältigt werden wollen.

Präsent sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dunkelblauer Jacke und Hose, wenn sie den „ruhenden“ Verkehr kontrollieren, zum Beispiel parkende Autos. Auch hier sind menschliches Ermessen und Kommunikation gefragt. „Wer selbst schon einmal erlebt hat, dass



Brunhilde Neugebauer, Andrea Schmitz, Tobias Gossen, Pascal Lenzen und Pascal Nesges bilden das Team der Ordnungs- und Straßenverkehrsbehörde der Verbandsgemeinde Gerolstein (v.l.). Foto: Verbandsgemeinde Gerolstein

Gehwege oder Feuerwehruzufahrten durch Falschparker versperrt waren, kann dies sicher nachvollziehen“, so Pascal Lenzen, Sachgebietsleiter Öffentliche Sicherheit bei der Verbandsgemeinde Gerolstein.

Er und vier weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Team der Ordnungs- und Straßenverkehrsbehörde – kurz: Ordnungsamt. Neu dabei ist Andrea Schmitz. Als künftige Kommunale Vollzugsbeamtin im Sachgebiet „Öffentliche Sicherheit“ des Fachbereichs Bürgerdienste folgt sie Moira Moos, welche die Leitung des Sachgebiets „Soziales“ der Verbandsgemeinde übernommen hat.

„Wir heißen Andrea Schmitz herzlich willkommen und freuen uns, dass wir wieder komplett sind, denn die kommunalen Vollzugsbeamten erleichtern die Arbeit der Sachbearbeiter erheblich“, so Pascal Lenzen. Die Einsätze und Aufgaben der Ordnungs- und Straßenverkehrsbehörde erstrecken sich auf das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde. „Ordnungsbehörden haben mit immer komplexeren Vorgängen zu tun“, so Pascal Lenzen. „Und treffen dabei inzwischen häufiger auf Personen, die dem Staat und seinen Vollzugsbehörden kritisch gegenüberstehen.“

Das Team berichtet aber auch von positivem Feedback: „Viele Menschen sind dankbar, wenn wir sie zum Beispiel durch spezielle Parkausweise unterstützen oder als Fuß- oder Fahrzeugstreife präsent sind.“ Auch beim Thema illegale Müllentsorgung vermitteln die Sachbearbeiter, leisten Amtshilfe beim Jugendschutz und werden aktiv bei Hunden, die sich als aggressiv oder bissig erwiesen haben. „Unsere Aufgaben haben vielfach mit Kontrolle zu tun“, so Pascal Lenzen. „Was dem einen vielleicht nicht gefällt, bedeutet für den anderen wiederum Sicherheit und Schutz.“ Ω

Elektroautos einfach laden



Starkes Design. Viele Funktionen.

- bis 22 kW
- Dynamisches Lastmanagement
- Geschützt durch RFID-Karte
- Solarstrom laden
- IP54 – für draußen geeignet
- MID Energiezähler
- Plug & Charge ISO 15118
- DC-Fehlerstromschutz



reddot winner 2022

Im TechniSat OnlineShop und im Fachhandel verfügbar.
technivolt.de

TECHNIVOLT
by TechniSat



Walter Clüsserath als Mosel-Weinbaupräsident wiedergewählt

Koblenz. Walter Clüsserath aus Pölich (Kreis Trier-Saarburg) bleibt Präsident des Weinbauverbandes Mosel. Die Delegiertenver-

zizepräsident Thomas Losen aus Wittlich (Kreis Bernkastel-Wittlich). Thomas Losen tritt damit die Nachfolge von Günter Meierer

Aufgabenverteilung abstimmen und anstehende weinbaupolitische Herausforderungen angehen. Dazu gehören die weitere Profilierung der geschützten Herkunftsbezeichnungen im Weinbereich, die Bewältigung der Absatzkrise des Weinsektors und die Gestaltung einer zukunftsgerichteten und angemessenen Förderpolitik zum Erhalt der Steillagen-Weinkulturlandschaft von Mosel, Saar und Ruwer. Dabei sei stets eine fachgerechte Wirtschaftsweise unter Beachtung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit für die Betriebe sicherzustellen. Die Winzer bräuchten Planungssicherheit für ihre unternehmerischen Entscheidungen. Zusätzliche Bürokratie sowie praxisfremde Kontrollvorgaben müssten im Interesse der Winzer, aber auch der Agrarverwaltungen, vermieden werden.



Von links: Geschäftsführer Maximilian Hendgen, Präsident Walter Clüsserath, Vizepräsident Thomas Losen und Vizepräsidentin Stefanie Vornhecke. Foto: BWV RLM

sammlung des Weinbauverbandes Mosel bestätigte ihn im Rahmen der turnusgemäßen Präsidiumswahlen am Donnerstag, den 18. April, einstimmig als Vorsitzenden des Verbands. Die geheime Wahl fand im Haus des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau in Koblenz statt. Unterstützt wird er in den kommenden fünf Jahren Amtszeit von der Vizepräsidentin Stefanie Vornhecke aus Senheim (Kreis Cochem-Zell), die ebenfalls wiedergewählt wurde, sowie von

aus Osann-Monzel an, der altersbedingt aus dem Präsidium ausgeschieden ist. Auch die beiden Vizepräsidenten konnten ein einstimmiges Votum der anwesenden Stimmberechtigten verbuchen.

Präsident Walter Clüsserath bedankte sich für das Vertrauen und honorierte die aus den Gremien ausscheidenden Personen für ihre ehrenamtliche Leistung. Das neue Präsidium werde zeitnah mit der Geschäftsführung Termine und

Das neue ehrenamtliche Führungstrio im Weinbauverband Mosel setzt auf eine gute Zusammenarbeit mit den neu benannten Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien Vorstand und Delegierten und appelliert an alle Akteure der Weinwirtschaft der gesamten Mosel, gemeinsam zum Wohle des Anbaubereichs und seiner Weinwirtschaft zu handeln. ☺

Kunstsprechstunde in Wittlich

Gemälde, Porzellan und Außergewöhnliches in der CASA Tony M.

Wittlich. Am 13. April 2024 wurde wieder eine öffentliche Kunstsprechstunde in der CASA Tony M. – Museum Tony Munzlinger, Alte Posthalterei, Marktplatz 3 in Wittlich durchgeführt. Die Kunsthistorikerin Diana Lamprecht M.A. und

Dr. Stefan Heinz nahmen Kunstwerke, Antiquitäten, Erbstücke, Funde aus Privatbesitz und Flohmarktkäufe ganz genau unter die Lupe und gaben den Teilnehmern fachkundige Informationen in Bezug auf den Wert oder auf die wei-

teren Verwendungsmöglichkeiten der Exponate. Aufgrund der hohen Nachfrage wird voraussichtlich wieder im Winter 2024 eine erneute Kunstsprechstunde stattfinden. Weitere Informationen sollen zu gegebener Zeit folgen. ☺

CARTE BLANCHE IX

2. Station der Ausstellung

Wir Eifler sind ja schließlich auch wer!

Zwanzig Künstler*innen aus der Eifel

Ursula Böhmer Guido Braun Anita Brendgens Dieter Call Klaus Dauven Max Dauven Christa Feuerberg Ernst Hupke Sabine Jacobs Hans W. Krämer Dieter Nusbaum Maf Räderscheidt Peter Ratz Mario Reis Sabine Rixen Katrin Salentin Emil Sorge Kai Savelsberg Lydia Weber Karl von Monschau / Kurator

Ausstellung in der Galerie Augarde, vom 3. Mai – 5. Juni 2024

Vernissage am Freitag den. 3. Mai 2024 um 19.00 Uhr.

Vorstellung der künstlerischen Positionen: Elke u. Siegfried Czernohorsky (Kulturkreis Daun), Stefanie Mayer-Augarde (Galerie Augarde) Musik am Piano: Svetlana Konrad & junge Musiker

galerie augarde

Burgfriedstraße 14, 54550 Daun • Tel. 0171 63 12714 • www.galerie-augarde.de
Öffnungszeiten: Mittwoch – Freitag 14-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr und nach Vereinbarung.

CARTE BLANCHE IX – Wir Eifler sind ja schließlich auch wer!

20 Künstlerinnen und Künstler aus der Eifel zu Gast in der Galerie Augarde

Daun. Karl von Monschau, Künstler und Kurator, rief im Jahr 2007 das Ausstellungskonzept „Carte Blanche“ ins Leben. Prinzip ist die Einladung von 10 Künstlerinnen und Künstlern, die jeweils eine sogenannte carte blanche erhalten zur freien Wahl eines weiteren Künstlers.

Seit Februar wird bereits die CARTE BLANCHE IX gezeigt, dies zunächst zum Start im Museum Zinkhütter Hof in Stolberg. Die Werke von 20 Künstlerinnen und Künstlern aus der Eifel sind hier vereint. Einige dieser Künstler leben heute noch oder wieder in der Eifel, andere in Berlin, Köln oder auch in Schweden.

Der Untertitel der Ausstellung „Wir Eifler sind ja schließlich auch wer!“ ist

ein bekanntes Zitat und Ausruf des Aachener Galeristen Rolf Kuhn anlässlich des damaligen Kölner Kunstmarkts, heute art cologne.

„Ich freue mich sehr, dass Karl von Monschau die Galerie Augarde in Daun gewählt hat, denn die Carte Blanche IX soll zur Wanderausstellung werden. So ist die Galerie 2. Station, vor weiteren geplanten, einer ganz besonderen und faszinierenden Zusammenstellung“, erklärt Stefanie Mayer-Augarde.

Malerei und Zeichnungen treffen auf Plastiken, Skulpturen, Schnitte, Drucke, Fotokunst, digitale Kunst und grafische Werke. Die 20 künstlerischen Positionen sind durchweg anspruchsvoll, authentisch und originell.

Zur Ausstellung wurde von der Galerie ein Katalog aller teilnehmender Künstlerinnen und Künstler erstellt.

„Ich heiße Sie, Ihre Familie und Freunde in der Galerie ganz herzlich willkommen anlässlich der Vernissage oder während der Ausstellungszeit von CARTE BLANCHE IX – ‚Wir Eifler sind ja schließlich auch wer!‘ und wünsche ein spannendes Kunsterlebnis“, sagt Stefanie Mayer-Augarde.

Die Ausstellung kann vom 03. Mai bis 05. Juni 2024 in der Galerie Augarde in Daun besucht werden. Die Vernissage findet am Freitag, den 03. Mai, um 19 Uhr in Anwesenheit einiger Künstlerinnen und Künstler statt. ☺

IMMOBILIEN IN UNSERER REGION - VERKAUF MIT WOW-FAKTOR!



ZELL
Reihenendhaus
BJ 1898
ca. 140m² Wohnfläche



STADTKYLL
Aussiedlerhof
BJ 1900 und 1981
ca. 276m² Wohnfläche
EA-B: H, 330,3kWh, Pellet
Angebot: 479.000€



ORENHOFEN
Grundstück
Erschlossen
ca. 758m² Grundstück
Angebot: 55.770€



GONZERATH
Eigentumswohnung
Fertigstellung 08.2024
ca. 99m² Wohnfläche
Provisionsfrei!



LIESER
4 Eigentumswohnungen
2022/2023 Kernsaniert
ca. 58-80m² Wohnfläche
Provisionsfrei!



BRAUNEBERG
7 Eigentumswohnungen
BJ 2023/2024
ca. 54-110m² Wohnfläche
Provisionsfrei!



Niederscheidweiler
Einfamilienhaus
BJ 1900
ca. 116m² Wohnfläche
EA-B: H, 405,9kWh, Öl
Angebot: 119.000€



IHR ORT
Hier könnten die Daten Ihrer Immobilie stehen und Ihre Immobilie wird bestens verkauft.



TRABEN-TRARBACH
Grundstück
Teilerschlossen
ca. 933m² Grundstück
Angebot: 115.000€



TALLING
Sanierungsobjekt -
Einfamilienhaus
BJ 1930
ca. 132,97m² Wohnfläche
EA-B: H, 347,25kWh, Ofen
Angebot: 99.000€



DREIS-BRÜCK
Einfamilienhaus, 2 Ferienwohnungen
BJ 1970
ca. 228m² Wohnfläche
EFH:EA-V: B, 52,8kWh, Flüssiggas
FW:EA-B: H, 268,8kWh, Pellet- und Holzofen
Angebot: 289.000€



SPEICHER
Einfamilienhaus
BJ 1967
ca. 154m² Wohnfläche
EA-B: H, 398,5kWh, Öl
Angebot: 169.000€



OSBURG
Einfamilienhaus
BJ 2006
ca. 185m² Wohnfläche
EA-B: B, 70,1kWh, Flüssiggas
Angebot: 499.000€



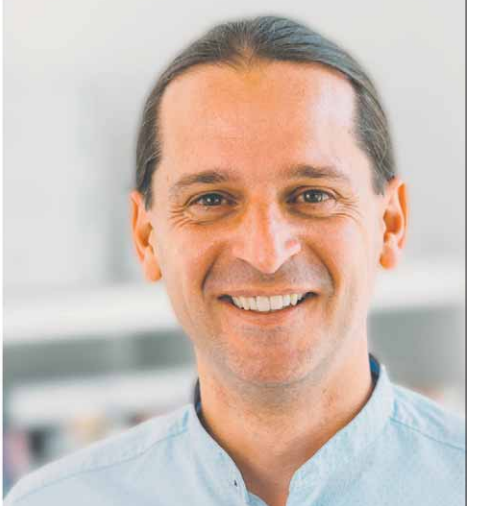
OSBURG
Zweifamilienhaus
BJ 2019
ca. 183m² Wohnfläche
EA-V: A+, 21,2kWh, Strom
Angebot: 569.000€



LIEG
Einfamilienhaus
BJ 2018
ca. 159m² Wohnfläche



- ▶ Unverbindliches Erstgespräch & kostenfreie Wertermittlung
- ▶ Über 3.800 vorgemerkte Kunden aus Deutschland & BeNeLux
- ▶ 8 Mitarbeiter aus unserer Region
- ▶ Ein planbarer Verkauf, der auf Ihre Wünsche eingeht
- ▶ Verkauf mit Sach-Verstand



Christian Steffen, Geschäftsführer
"Eisch sein von hei un weef, wie et hei leeft!"

Mehr Immobilien: www.eifelmoselmakler.de

Familie sucht Haus mit Garten

Zum Kauf gesucht: Haus ab 125m² Wohnfläche, mit Garten, bis 400.000€

Trifft das auf Ihre Immobilie zu?

JETZT 06507-2070 007 ANRUFEN



Kein Käufer in Sicht?
Wir übernehmen und bringen den Verkauf zum Abschluss!

REGIONAL-E-PAPER

ONLINE

Eifel-Mosel-Zeitung

LIEBE LESERINNEN UND LESER,
ab hier lesen Sie die Eifel-Mosel-Zeitung exklusiv im Regional-E-Paper.

Noch mehr Artikel aus der Region, Wirtschaft und Politik,
die nicht in der Printausgabe erschienen sind, lesen Sie ab hier:
Topaktuell und wie gewohnt für Sie völlig kostenfrei.

Zukunftswerkstatt für ein aktives Älterwerden: Engagement der Seniorenbeauftragten und Coaches in der Verbandsgemeinde Daun



Die Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt Bildquelle: Daniel Weber

Daun. Wie können wir den Ansprüchen und Wünschen der heute alten und sehr alten Menschen besser gerecht werden sowie den Austausch zwischen den Generationen fördern? Diese und weitere zukunftsorientierte Fragen wurden bereits 2011 im Rahmen des WEGE-Prozesses diskutiert. Die Verbandsgemeinde Daun hat sich den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität im Alter zum Ziel gesetzt. Daher unterstützen aktuell bereits in 21 Dörfern der Verbandsgemeinde Daun rund 30 Seniorenbeauftragte Seniorinnen und Senioren auf vielfältige Art und Weise und setzen sich für ihre Belange ein. Am 11. April kamen die ehrenamtlich tätigen Seniorenbe-

auftragten und Coaches sowie Vertreter/-innen des Vereins „Bürger für Bürger“ zu einer im Rahmen des Förderprogramms „Engagierte Stadt Verbandsgemeinde Daun“ organisierten Zukunftswerkstatt des WEGE-Büros der Verbandsgemeindeverwaltung Daun im Brauers Landarhotel in Daun-Steinborn zusammen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Scheppe startete die Zukunftswerkstatt. In einer ersten Kleingruppenarbeit tauschten sich die Teilnehmenden zu Veranstaltungen sowie Unterstützungs- und Hilfsmaßnahmen aus, die in den jeweiligen Orten für die

Seniorinnen und Senioren organisiert und angeboten werden. Im Anschluss wurden die Ergebnisse im Plenum vorgetragen. Ob Spielenachmittage, Fahrten, Turngruppen oder aber auch Tablet-Kurse – das Angebot für Seniorinnen und Senioren in den Dörfern der Verbandsgemeinde Daun ist sehr vielfältig und abwechslungsreich.

Nach einer kurzen Pause startete die zweite Arbeitsphase. Wieder in Kleingruppen wurde die Frage diskutiert, welche Aufgaben die Seniorenbeauftragten und Coaches vor Ort in den Dörfern übernehmen und es zeigte sich, dass dies eine Vielzahl an unterschiedlichen Aufgaben ist. Hier

zu zählen die Vermittlung von Hilfsangeboten und relevanten Informationen, die Organisation von Veranstaltungen, die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und die regelmäßige Teilnahme an den Treffen der Seniorenbeauftragten. Zudem setzen sich die Seniorenbeauftragten und Coaches für die Belange der Seniorinnen und Senioren im Ort, im Ortsgemeinderat oder Ortsbeirat ein und dienen als feste Ansprechpartner. Besonders wichtig ist ihnen hierbei der persönliche Kontakt zu den Hochbetagten im Ort.

In einem letzten Schritt konnten die Seniorenbeauftragten und Coaches Wünsche, Anregun-

gen und Ideen für die Zukunft äußern. Abgerundet wurde die Zukunftswerkstatt mit einem gemeinsamen Abendessen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich gerne ehrenamtlich als Seniorenbeauftragte/r in Ihrer Ortsgemeinde engagieren? Dann melden Sie sich gerne im WEGE-Büro der Verbandsgemeinde Daun (E-Mail: Daniel.weber@vgv.daun.de; Tel.: 06592 939-225).

Über das
Netzwerkprogramm
„Engagierte Stadt“

Seit 2015 fördert das Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“ den Aufbau bleibender Engagementlandschaften in bestimmten Städten und Gemeinden Deutschlands. Seitdem sind belastbare und gut aufgestellte Netzwerke in den beteiligten Städten entstanden. Engagierte Städte profitieren vom Austausch erprobter Praxislösungen und der Vielfalt lokaler Konzepte. Sie sind Teil eines Netzwerks, das gelungene Praxis vor Ort sichtbar macht und mit Partner(inne)n bürgerschaftliches Engagement auf allen Ebenen stärkt. Dadurch haben sich die Bedingungen für bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung vor Ort nachweislich verbessert. Ω

Niedereher Orgelkonzerte starten wieder



Niederehe. Am Freitag, den 26. April, starten wieder die Orgelkonzerte an der „Kleinen Königin“, der ältesten spielbaren Orgel in Rheinland-Pfalz, in der ehemaligen Klosterkirche St. Leodegar Niederehe. Gereon Krahorst hat den kleinen diesjährigen Zyklus unter das Motto „Stylus phantasticus – Verspieltheit gegen Strenge“ gestellt; in allen Konzerten werden kontrastreiche Werke der

„Alten Musik“ erklingen, in denen präludierende, spielerische Passagen mit strengen kontrapunktischen Zwischenteilen abwechseln. Er selbst eröffnet den Zyklus als Interpret mit Werken von Bach, Buxtehude, Muffat, Nauss, Kerll und anderen. Dauer: ca. 60 Minuten. Der Eintritt ist frei; am Ende wird eine Türkollekte zur Deckung eines Teils der Kosten gehalten. Ω

Afrikanisches-Trommeln

Densborn. An den Sonntagen, 28. April und 5. Mai, finden im Atelier Käpper von 15:00 bis 18:30 Uhr (Densborn/Usch) Schnupperkurse statt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in einer entspannten, heiteren Atmosphäre beim afrikanischen Trommeln tief in

Rhythmus eingetauchen und tiefere Einblicke in die afrikanische Musik-Kultur bekommen. Neugierige Beginner, aber auch „Wiederholungstäter“ und Fortgeschrittene sind willkommen. Trommeln sind vorhanden. Detailliertere Infos bitte anfragen: 06594 921862. Ω

Zu Besuch beim Museumsstellwerk in Lissendorf



Gerolstein/Lissendorf. Eine Gruppe der Jungen Sammler „des Briefmarken- und Münzsammlervereins Gerolstein“ besuchte mit einigen

Betreuern das Museumsstellwerk in Lissendorf. Unter fachkundiger Leitung des Sammlerfreundes und Vorsitzenden des Fördervereins

Museumsstellwerk Lissendorf, Lothar Schun, konnte sogar Hand angelegt werden. Den Jugendlichen wurde bei dem einstündigen

Besuch bewusst, wie körperlich anstrengend manchmal auch einfache Tätigkeiten in früherer Zeit sein konnten. Ω Foto: BMSV Gerolstein

Crime time im Museumsbahnhof

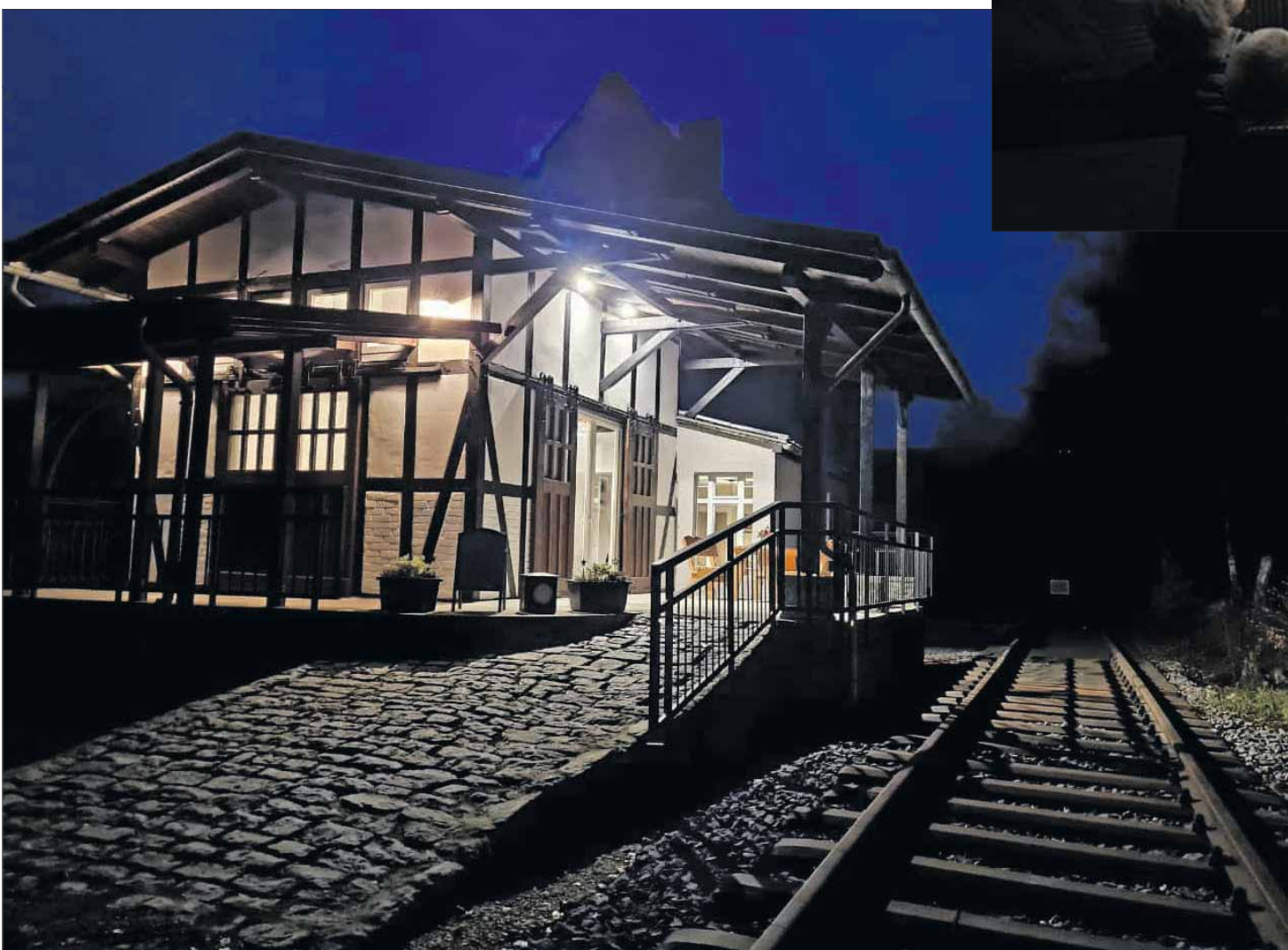
Ahütte. Thriller-Autor Andreas Breidert eröffnete am Samstag, den 20.04., mit einer ausverkauften Auftaktveranstaltung die neuen, monatlichen Krimiabende im Museumsbahnhof Ahütte. Folgen werden Eifelkrimi-Autorin Andrea Revers am 24.05. und Autor Mathias Berg mit seinem Zeitreise-Krimi aus den 1970er Jahren am 22.06. Wo einstmal Reisende auf den Zug warteten oder heimkehrten, können sich mit dem neuen Format alle Krimifreunde nun auf unterhaltsame Abende zwischen

Krimi-Spannung, geselligem Beisamensein und regionalem Essen freuen.

„Bahnhofsleben“ ist unser Motto, betont „Bahnhofsvorsteher“ Andreas Kurth vom Museumsbahnhof Ahütte. Das Konzept sei den Bahnhof wieder zu dem zu machen, was er vor mehr als 50 Jahren gewesen sei: Ein Ort der Begegnung. So können die Krimifreunde mit dem neuen Angebot Abende erwarten, bei denen nicht nur bekannte Autorinnen und Autoren aus ihren

Krimis vorlesen, sondern die Teilnehmer/innen auch zwischendurch zusammensitzen und gemeinsam Abendessen.

Zum Auftakt servierte die Bahnhofsgastronomie „merkwürdig grüne Pfannkuchen mit (fast) unerkannt gebliebener Füllung“ und „verdächtige Pilze“ - passend zu den Zutaten aus dem Thriller „Das letzte Gericht“, welche Autor Andreas Breidert zwischen den Gängen in der historischen Wartehalle vorstellte. Ein Abend, an dem nicht



nur literarisch gemordet, sondern auch gut gegessen und viel gelacht wurde. Und bei dem es auch im Anschluss noch mit einem geselligen Ausklang noch länger wurde, als die Möglichkeit bestand, mit dem Autor noch zusammensitzen und die Fragen zu klären, welche in großer Runde nicht gestellt worden waren.

Nach dem vielversprechenden Auftakt freut sich der Museumsbahnhof nun auf das „Heimspiel“ von Eifelkrimi-Autorin Andrea Revers am Freitag, den 24.05. Das gemeinsame Abendessen findet hier vor der Lesung statt, sodass Gäste auch später hinzukommen können, welche nur „klassisch“ zur Lesung teilnehmen möchten. Eintritt Lesung 18 EUR, Krimiabend inklusive Abendessen und Eintritt 39,50 EUR zuzüglich Getränke.

Weiter geht es dann im Juni mit Mathias Berg, dessen Krimireihe „Die

Kriminalistinnen“ besonders gut in den Museumsbahnhof passt, da sie in den 1970er Jahren spielt. Also zu der Zeit, in welcher auch der Museumsbahnhof noch in Betrieb war. Krimi-Autor Mathias Berg wird seinem Publikum dazu einen realen Fall aufzischen, der Anlass für seine Recherche war. Serviert wird nun der fertige Krimi „Acht Schüsse im Schnee“, in Anlehnung an einen realen Fall. Auch hier: Eintritt Lesung 18 EUR, Krimiabend inklusive Abendessen und Eintritt 39,50 EUR zuzüglich Getränke.

Teilnahme an den Krimiabenden nur nach Voranmeldung und solange Plätze frei. Kombi-Ticket für beide Abende ermäßigt.

Zum zweiten Halbjahr werden dann die Krimiabende mit Autorenlesung „Fahrplanmäßig“ abgelöst werden durch Krimi-Rollenspiele bei gemeinsamen Abendessen. Ω

Foto: Museumsbahnhof Ahütte

„Sie schickte der Himmel“

72-Stunden-Aktion des BDKJ war auch in Daun ein Erfolg

Daun. Nach fünf Jahren Pause hieß es wieder ganz offiziell: 72 Stunden lang mit anpacken, um die Welt ein bisschen besser zu machen bei der großen Sozialaktion des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Bundesweit engagierten sich rund 80.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 2.720 Gruppen vom 18. bis 21. April für den guten Zweck. So waren auch viele junge Menschen aus der Eifel mit am Start (25 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren aus Daun, 20 junge Menschen von 14 bis 20 Jahren aus dem Pastoralen Raum Daun, 30 Kinder von 6 bis 13 Jahren aus Gillenfeld, 14 Kinder und Jugendliche von 7 bis 17 Jahren aus Salm und an die 100 Pfadfinder*innen ab 4 Jahren aus Hillesheim).

Traditionell überlegen die Gruppen sich vorher einen guten Zweck oder – was noch Spannender ist – bekommen ihren Auftrag erst zum Start der Aktion am Donnerstagnachmittag. Sie müssen dann im Wettlauf gegen die Zeit bis Sonntagabend ihre Aufgabe erfüllen. Obwohl das Wetter nicht mitspielte, trotzten die jungen Leute Wind, Kälte und Regen und behielten ihre gute Laune. Die Katholische Jugend Daun nahm mit ihrem Projekt „Bunte Vielfalt“ unter Leitung von Philipp Thiel teil. Im ökologischen Projekt wurden ein Hochbeet oder Nistkästen gebaut, während im sozialen Projekt das Seniorenhaus Regina Protmann besucht wurde. Dort verbrachten die Jugendlichen Tanz- sowie Musikeinlagen und gemeinsamen Spielen Zeit mit den Bewohnern. Im Kreativ- und Kochprojekt richteten die Kinder und Jugendlichen ein Abendessen für von ihnen eingeladene Gäste aus, indem sie Einladungen und Dekoration bastelten und Essen zubereiteten.



An der Jugendhütte zwischen den Maaren der Pfarrei Gillenfeld bauten die jungen Menschen unter der Leitung von Gemeindefereferentin Martina Phlepsen und Stefan Becker vom Pastoralen Raum Daun ein neues freistehendes Dach. Darunter können Kinder- und Jugendgruppen bei schlechtem Wetter essen und spielen. Da das Hütten-Team die so genannte Do-It-Variante gewählt hatte, war

das Projekt den Teilnehmer*innen schon vorher bekannt. Aus diesem Grund wurde das Projekt bereits an insgesamt 5 Samstagen vor der 72h-Aktion von den Jugendlichen vorbereitet: neben der Entfernung des alten Bodens wurden Fundamente gegraben und betoniert, die Fläche mit Lava abgezogen und anschließend mit Terrassenplatten gepflastert. Am Sonntag wurde das Dach feierlich mit einem Abschlussfest eingeweiht.

In Gillenfeld haben die Kinder und Jugendlichen unter Leitung von Sandra Pfeil an der Waldschule gleich mehrere Projekte realisiert: Sie bauten neue Bänke und Tische auf, beseitigten Spuren von Vandalismus, errichteten eine Totholzhecke, hängten Nistkästen und Nistkugeln auf, verschönerten die vorhandenen Tipis und konnten kreativ werden bei einem Waldmoosai. Der kleine Tonio freut sich schon auf kommende Aktionen:

„Nächstes Jahr darf ich ohne meine Eltern mitmachen, da bin ich nämlich ein Schulkind!“

In Salm werkten, malten und pinselten die Kinder und Jugendlichen unter Leitung von Jungschützenmeister Christian Rings und seinem Team im Jugendraum der Gemeinde Salm. Aufgabe war die Renovierung des während der Coronazeit geschlossenen Raumes und Reaktivierung der Jugendgrup-

pe Salm. In Hillesheim nahmen die Pfadfinder*innen erste Arbeiten am neuen Grundstück des Pfadfinderstammes in Angriff. In 72 Stunden wurde gemalt, gebaut, gesägt und gebuddelt, was das Zeug hält. Unter anderem wurde ein Teich angelegt, eine neue Feuerstelle mit Sitzbänken gebaut, ein neuer Zaun gesetzt und jede Menge Holz gesägt und in einem neuen Unterstand eingearbeitet. Frieda ist froh, dass der alte Teich zumindest teilweise erhalten

blieb: „Ich finde es toll, dass wir den alten Teich nicht komplett entfernt haben, sondern einen neuen, kleineren angelegt haben. Und die Feuerstelle ist auch super geworden.“

Die 72 Stunden Aktion ist zwar vorbei, aber viele Projekte bleiben. Und die häufig gestellte Frage nach der nächsten Aktion ist wohl der beste Beweis, dass die Jugend begeisterungsfähig und engagiert ist. Ω Foto: Privat

Gemischtes Doppel

Hillesheim. Sybille Dethof und Dieter Hoffmann stellen vom 3. bis 20. Mai gemeinsam im Kulturhaus „Alte Schreinerei“ aus.

Der Titel der Ausstellung ist in mehrfacher Hinsicht Programm: Zum einen sind zwei verschiedene Arten der bildnerischen Gestaltung vereinigt und zum anderen stellt ein Paar gemeinsam aus, das auch den Alltag miteinander teilt. Schließlich – und das ist der wichtigste Punkt – trifft das „gemischte Doppel“ im wahrsten Sinne des Wortes auch auf die einzelnen Exponate zu. Das Künstlerpaar aus Hillesheim zeigt Werke, die mit ganz unterschiedlichen Mitteln und teils ungewöhnlicher Technik entstanden sind. Dabei spielen die Bilder mit althergebrachten Sehgewohnheiten, lassen unterschiedliche Deutungen zu, laden die Besucher zu ganz eigenen Assoziationen ein.

Sybille Dethof, die Malerin, arbeitet gerne mit Collagen, mit

Schichtungen und Auf-Doppelungen von Farben und Motiven. Dieter Hoffmann, der Fotokünstler ist der analogen Technik treu geblieben. Er kombiniert verschiedene Motive in „echter Handarbeit“ zu neuen, überraschenden Bildern.

„Gemischte Doppel“ trifft im Übrigen auch auf Michaela und Georg Corman zu, die das musikalische Rahmenprogramm bei der Vernissage übernehmen.

Vernissage:

3. Mai 2024, 19:00 Uhr
mit Michaela
und Georg Corman
Ort: Kulturhaus „Alte
Schreinerei“, Burgstr. 19,
Hillesheim
Öffnungszeiten:
samstags, sonntags und
an Feiertagen
13:00 - 18:00 Uhr
Eintritt: frei Ω

So bleiben die Beine im Sommer gesund

Bad Bertrich. Im Sommer sollen die Beine makellos schön sein. Doch Besenreiser, Krampfadern oder geschwollene Fesseln treten im Sommer deutlich häufiger auf und machen Beschwerden. „Sie können Symptome einer tiefer liegenden Venenerkrankung sein, die unbehandelt zu Komplikationen führen können“, sagt Frauke Weigel, Chefarztin der Mosel-Eifel-Klinik in Bad Bertrich. Hauptursachen für Veränderungen im Bein Venensystem sind Übergewicht, sitzende Tätigkeiten, Schwangerschaften und Bewegungsmangel.

Das tut Ihren Venen gut:

Lieber liegen und laufen statt sitzen und stehen – Beine öfter hochlegen.

Walking, Radfahren und Schwimmen – diese sanften Sportarten bringen das Blut auf Touren. So bleiben Venen gesund.

In flachen Schuhen gehen – und die Treppe nehmen statt Fahrstuhl fah-



ren. Wer viel steht oder sitzt: Kompressionsstrümpfe tragen, kleine Übungen machen (Füße kreisen), Beine nicht übereinanderschlagen. Ballaststoffreich essen – Übergewicht erhöht das Thromboserisiko. Beine morgens kalt ab duschen – Und zu Hause, im Garten oder am Strand viel barfuß laufen. Ω

Einladung zum Tag der offenen Tore der FF Hillesheim

Hillesheim. Am Sonntag, 5. Mai 2024 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Hillesheim von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr einen „Tag der offenen Tore“ im Feuerwehrgerätehaus, Aachener Straße 5 in 54576 Hillesheim, zu dem alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Die Feuerwehr bietet an diesem Tag den Besuchern Einblicke in ihr Gerätehaus, ihre Einsatz-

fahrzeuge und ihr Einsatzgeräte. Besonderer Programmpunkt: Um 13:00 Uhr wird der neue Rüstwagen (RW) offiziell in Dienst gestellt. Ende 2023 war er nach langer Planungsphase an die Feuerwehr Hillesheim übergeben worden. „Wir würden uns freuen, viele Gäste bei uns begrüßen und ihnen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu präsentieren“, so Wehrführer Marco Schneider. Ω

CDU vor Ort – Frühlingsmarkt in Jünkerath

Jünkerath. Der CDU Ortsverband Oberes Kylltal lädt die Mitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Besuch am Info-Stand beim Versicherungsbüro Knuppen in Jünkerath (Auf dem Wehrt 26) für Sonntag, 28. April von 13:00 bis 16:00 Uhr ein.

Die CDU Kandidatin für die Europawahl, Carolin Hostert-Hack, der Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder sowie der Fraktionsvorsitzende der CDU im rheinland-pfälzischen Landtag, Gordon Schnieder, werden ebenfalls anwesend sein. Ω

Für eine Zukunft, die in Ihrer Hand liegt: Die CDU-Kandidatenliste für den Stadtrat Hillesheim mit seinen Stadtteilen Bolsdorf und Niederbettingen



Die Kandidatenliste der CDU Hillesheim für den Stadtrat: v.l. Dennis Senft, Michael Goldenstein, Henning Schlösser, Tobias Uhren, David Hennes, Helmut Schlösser, Hildegard Treitges, Wolfgang Heck, Gerald Schmitz, Gabriele Braun, Astrid Hoffmann, Nicole Koltsch, Rainer Tombers, Tobias Brang, Wolfgang Bauer, Wolfgang Kloep

Hillesheim. Der CDU-Stadtverband Hillesheim freut sich, die offizielle Vorstellung ihrer Kandidatenliste für die bevorstehenden

Stadtratswahlen von Hillesheim mit seinen Stadtteilen Bolsdorf und Niederbettingen bekannt zu geben. Unter der Leitung von Herrn

Wolfgang Heck, dem Vorsitzenden der CDU Hillesheim, hat die Partei eine Liste von Kandidaten zusammengestellt, die sich durch ihre

Vielfalt, ihre Kompetenz und ihre Verpflichtung für die Zukunft unserer Stadt auszeichnen. Die CDU Hillesheim stellt Ihnen ein starkes

und engagiertes Kandidatenteam vor. Gemeinsam setzen wir uns für eine lebendige Wirtschaft, eine starke Gemeinschaft, eine intak-

te Umwelt und eine nachhaltige Stadtentwicklung ein. Wählen Sie mit uns eine Zukunft, die für alle in Hillesheim besser ist. Ω

Trotz schlechten Wetters in den Feierabend gewandert



Auch wenn die Gruppe klein und das Wetter miserabel war, so war die Ulmener Feierabendwanderung doch eine schöne Abwechslung vom Alltag.

Ulmern. Trotz schlechtem Wetter und bei eigentlich im Frühling eisen Außentemperaturen ließ sich eine kleine Gruppe unerschrockener Wanderer nicht davon abhalten, die mit der Wanderwartin des Eifelvereins Ulmen, Bettina Müller-Brown, eine abendliche Runde zu Fuß um Ulmen zu wandern. Der Jungferweiher und die ihn umgebenden Wälder waren das Ziel der rund 5 Kilometer langen Feierabendwanderung, bei der auch

einige Kraft- und Balanceübungen vorgenommen wurden. Selbst die immer wieder drohenden sehr dunklen Wolken und ein kurzer Hagelschauer taten aber der guten Laune und den lebhaften Gesprächen unterwegs keinen Abbruch. Eine Schlusseinkehr im erst kürzlich neu eröffneten Café am Weiher rundete den gelungenen Abend ab und die Teilnehmer dankten der Wanderwartin für dieses Angebot. Ω Autor: (up)

Ehre, wem Ehre gebührt

Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz gratuliert neuen Steuerfachwirten und Fachassistenten aus der Region Vulkaneifel

Vulkaneifel. Insgesamt 53 neue Steuerfachwirte und Fachassistenten ehrte die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz mit einer festlichen Veranstaltung im Bonheimer Hof in Hackenheim. Unter ihnen waren auch Lisa Schuster aus Oberstadtfeld und Melina Sünnen aus Steffeln, die ihre Prüfungen zur Steuerfachwirtin erfolgreich abgelegt haben. Weiterhin ist Jelena Gorges aus Eisenach frischgebackene Fachassistentin Digitalisierung & IT-Prozesse. Kammerpräsident Walter Sesterhenn beglückwünschte alle Absolventen zu ihren erfolgreich bestandenen Prüfungen und sprach großen Respekt für diese Leistung aus: „Mit der absolvierten Fortbildung haben Sie alle einen weiteren Meilenstein ihrer beruflichen Zukunft erreicht und viel Ehrgeiz, Disziplin und Ausdauer bewiesen. Zu Recht dürfen Sie nun den Titel Steuerfachwirt/ in oder Fachassistent/in tragen, zu dem ich Ihnen von Herzen gratuliere.“ Es gehöre eine große Portion Schaffenskraft und auch Mut dazu, sich parallel zum Berufsleben dieser anspruchsvollen Fortbildung zu widmen, sagte Sesterhenn.

Stellvertretend für die Fachassistenten der verschiedenen Fachrichtungen hielt Jelena Gorges die Abschlussrede: „Als ich im Jahr 2018 meine Prüfung zur Steuerfachangestellten absolvierte, hätte ich nicht gedacht, dass ich es schaffe, einmal hier zu stehen. Die Prüfung war anspruchsvoll, und da wir erst der zweite Jahrgang waren, der hierzu antrat, konnten wir schlecht



Nadine Michel, Vorsitzende des SBK-Ausschusses „Aus-, Fort- und Weiterbildung“, gratuliert Lisa Schuster, Melina Sünnen und Jelena Gorges, alle aus der Region Vulkaneifel, gemeinsam mit Kammerpräsident Walter Sesterhenn (v.l.n.r.) Bild: Inge Miczka (Bad Kreuznach) / Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz

abschätzen, was uns erwartete.“ Die Prüfungsaufgabe sei eine Präsentation zu einem frei wählbaren Digitalisierungsprojekt gewesen, berichtet sie. „Da habe ich wieder einmal gemerkt, wie kreativ und vielschichtig unser vermeintlich „trockener“ Beruf doch ist.“ Im Namen aller Absolventen dankten Franz und Gorges insbesondere ihren Arbeitgebern und Kollegen für ihre hilfreiche und geduldige Begleitung während der Fortbildungszeit, den Lehrgangsanbietern für die fachliche Vorbereitung und den Mitgliedern der Prüfungskommissionen.

Für alle neuen Steuerfachwirte richtete Lea Camilla Franz aus

Fischbach (Kreis Kaiserslautern) dankende Worte an die anwesenden Gäste und an ihre Mitstreiter. „Für viele von uns ist es gerade erst drei Jahre her, dass wir die Ausbildung zu Steuerfachangestellten abgeschlossen haben. Spätestens in der Berufspraxis haben wir dann festgestellt, dass Theorie nicht gleich Praxis ist und der Berufsalltag oft ganz anders als im Lehrbuch“, sagte sie mit einem Augenzwinkern. „Gerade deswegen war unser beruflicher Werdegang hier noch nicht zu Ende. Und ich möchte es nicht nur als arbeitsintensive Zeit in meinen Erinnerungen behalten, sondern auch als Zeit, in der wir eine Menge interessanter und ambitionierter Menschen getroffen haben.“

Den frischgebackenen Steuerfachwirten steht nun der Weg zum Steuerberater offen. Die Prüfung hierfür kann nach sechs weiteren Berufsjahren abgelegt werden. Die in diesem Jahr geehrten Fachassistenten setzten hingegen einen neuen beruflichen Schwerpunkt: Für ihre Fortbildung konnten sie zwischen den fachlichen Spezialisierungen Lohn & Gehalt, Land- und Forstwirtschaft, Rechnungswesen & Controlling sowie Digitalisierung & IT-Prozesse wählen. Vor allem Letzteres dürfte in den kommenden Jahren im Zuge der internationalen und branchenspezifischen Digitalisierung immens an Bedeutung gewinnen. Ω

„ThekenTratsch“ – zwei durchgeknallte Ladies im Kurgastzentrum

Bernkastel-Kues. Rotzfrech, charmant und umwerfend komisch schlüpfte das Kabarett-Gespann Frau Becker und Frau Sierp in verschiedene Rollen und zeigte sich sowohl spitzzüngig, aber auch durchaus sensibel und tiefinnig. Das Frauen-Duo aus dem Ruhrpott

begeisterte im ausverkauften Kurgastzentrum mit originellen Liedtexten zu bekannten Melodien, die die Besucher zum Mitklatschen und Mitsingen animierte. Ω

Foto: Stadt Bernkastel-Kues



WO IST WAS LOS?
Event geplant?

WIR BERICHTEN DARÜBER!
redaktion@eifelmoselzeitung.de

Eifel-Mosel-Zeitung

Das Mosel-Kino in Bernkastel-Kues lädt zu einer außergewöhnlichen Veranstaltung ein

Bernkastel-Kues. Die Besucher erwartet ein faszinierendes Filmerebnis mit dem Dokumentar-

film „Die erstaunliche Geschichte des Rieslings an Mosel, Saar und Ruwer“. Der Film, produziert vom

SR Fernsehen, entführt die Zuschauer in die Welt des Rieslings, des größten Riesling-Anbaube-

biets der Welt, und präsentiert Geschichten, die bisher kaum bekannt waren. Von historischen Anekdoten bis hin zu Einblicken in die Bewirtschaftung der Steillagen von Mosel, Saar und Ruwer bietet der Film eine unterhaltsame und lehrreiche Erfahrung für alle Weinliebhaber und Naturbegeisterten. Freitag, 10. Mai, 20:00 Uhr.

Die Veranstaltung beginnt mit einem Glas prickelndem Mo-

selselt, gefolgt von einem Vorprogramm bestehend aus zwei Kurzfilmen. „Wie kommen die Bremer Stadtmusikanten an die Mosel?“ und „Lebendige Moselweiberge: Erdener Treppchen / Prälät und Ürziger Sonnenuhr“ geben einen Einblick in die faszinierende Verbindung zwischen verschiedenen Regionen sowie die reiche Tier- und Pflanzenwelt entlang der Mosel. Im Anschluss folgt dann die Dokumentation des

Saarländischen Rundfunks. Nach der Filmvorführung lädt eine kommentierte Weinprobe im Kinosaal dazu ein, die Vielfalt der heimischen Moselweine zu entdecken, präsentiert von der Bürgerstiftung Bernkastel-Kues. Tickets für dieses Film- und Weinerlebnis sind zum Preis von 19,50 € pro Person im Mosel-Kino, Schanzstraße 12 in Bernkastel-Kues oder telefonisch unter 06531/2597 erhältlich. Ω



Weinberge in Erden (© MGZ Bernkastel-Kues)



Blattenberg (© Marlene Bollig)

„Summermusic“ mit dem Weimarer Bläserquintett

Wittlich. Fünf exzellente Musiker ihres Fachs präsentiert der Musikkreis der Stadt Wittlich am Samstag, dem 04. Mai 2024, 19 Uhr in dem für Kammermusik so wunderbar geeigneten Raum der Wittlicher Synagoge seinem Publikum.

„Traumwandlerische Sicherheit... perfekter Zusammenklang... makellose Intonation und Spielfreude sowie expressiver Ausdruck“, das sind nur einige Attribute, die belegen, wie außergewöhnlich beeindruckend Tomo Jäckle (Flöte), Frederike Timmermann (Oboe), Sebastian Lambertz (Klarinette), Stephan Schottstädt (Horn) und Jacob Karwath (Fagott) zusammen musizieren müssen, um solche Begeisterung auszulösen.

Wer sich auch nur einigermaßen

in der Materie auskennt, weiß, wie schwer all das zu erreichen ist, wieviel Einsatz und Können hier zu immer wieder von Nöten sind. Dabei spielt sicherlich eine Rolle, dass die Fünf schon seit so langer Zeit in unveränderter Formation zusammenspielen: von frühen hervorragenden Wettbewerbserfolgen bei „Jugend musiziert“ über ein Stipendium beim Deutschen Musikwettbewerb bis hin zum 3. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD reicht die gemeinsame Zeit. Konzerte auf internationalen Podien, auf Festivals und bei bedeutenden Kammermusikreihen folgen seither als Belohnung gewissermaßen. Gefördert von der Deutschen Stiftung Musikleben geben die Musiker ihr Wissen auch an die nachfolgenden Generationen weiter.

In Wittlich erklingt ein Programm, das mit „Summermusic“ überschrieben ist und von Rossinis Ouvertüre zum „Barbier von Sevilla“ über die titelgebende „Summer Music op. 31“ von Samuel Barber bis hin zu Werken von Haydn, Debussy und zeitgenössischen Komponisten reicht und eher unbeschwerter Abwechslung verspricht als tiefen Ernst, sehr passend zum Saisonabschluss des Musikkreises.

Karten (22/18/6 Euro) für das Konzert mit virtuos dargebotener Bläsermusik sind bei den bekannten Wittlicher Vorverkaufsstellen Altes Rathaus und Altstadt-Buchhandlung sowie online unter www.wittlicher-konzerte.de oder karten@wittlicher-konzerte.de sowie bei Ticket-regional erhältlich. Ω

Genusswanderung der SPD am Tag der Arbeit, den 1. Mai, ab 11 Uhr mit regionalen Köstlichkeiten

Wittlich. Am 1. Mai lädt die SPD Bernkastel-Wittlich herzlich zur Genusswanderung ein! Taucht ein in die natürliche Schönheit unserer Region und genießt dabei regionale Produkte aus unserer Heimat. Die Strecke ist kinderwagenfreundlich und führt durch nahegelegene Natur, perfekt für einen entspannten Spaziergang mit der Familie. Wir starten gemeinsam um 11 Uhr am Parkplatz Rommelsbach.

Freut euch auf spannende Gesprä-

che mit Kreistagsmitgliedern und -kandidaten, der SPD-Kreisvorsitzenden Bettina Brück, Staatssekretärin, der Landtagsabgeordneten Tamara Müller, sowie den Stadtratsmitgliedern und -kandidaten für Wittlich. Zwischendurch erfahrt ihr einiges über die Wittlicher Weinberge und die Stadt. Kulinarische Highlights und genügend Zeit für Gespräche sind natürlich inklusive!

Abschließend laden wir euch herz-

lich ein, den Tag mit uns im Büro der SPD bei Kaffee, Kuchen und erfrischenden Getränken aus der Region ausklingen zu lassen. Dort erwartet euch unsere Bundestagsabgeordnete Lena Werner.

Wir freuen uns auf einen genussvollen Tag mit euch! Wir würden uns über eine Anmeldung bei Frau Thiesen unter: 0151 / 58 55 0505 freuen. Ω

Text: SPD Wittlich

Staatssekretärin Brück besucht Grundschule



v.l.n.r. Ortsbürgermeister Dennis Junk, Schulleiter David Theis, Tobias Clemens, Staatssekretärin Bettina Brück, Bürgermeister Manuel Follmann, Elternvertreter Thorsten Schmitz und Fachbereichsleiter Andreas Lautwein Foto: Esther Kowall-Wegmann

Salmtal. Auf Einladung von Bürgermeister Manuel Follmann besuchte die Staatssekretärin für Bildung, Frau Bettina Brück, die Grundschule in Salmtal. Neben

dem Hauptstandort der Grundschule im Ortsteil Salmrohr, besichtigte sie auch die Außenstelle in Dörbach sowie die vorgesehene Fläche zum Neubau der Grund-

schule Salmtal mit Einfeldsporthalle. Im Beisein von Schulleiter David Theis und Lehrerin Esther Kowall-Wegmann, dem Elternvertreter

Thorsten Schmitz, dem Vertreter der Schulbehörde ADD Tobias Clemens, Ortsbürgermeister Dennis Junk sowie Fachbereichsleiter Andreas Lautwein wurde sich über

die Möglichkeiten der Förderung sowie die weitere Vorgehensweise zum Neubau ausgetauscht.

Die Staatssekretärin sagte Bür-

germeister Follmann und allen am Projekt Beteiligten ihre Unterstützung zu und erkannte die Notwendigkeit, einen Neubau zügig auf den Weg zu bringen. Ω

Familiengrundschulzentren starten durch Bürgermeister Rodenkirch begrüßte die neuen Fachkräfte der Schulen

Wittlich. Zum 1. November 2023 wurde bereits mit André Rieder die Stelle des kommunalen Koordinators für die Familiengrundschulzentren in Wittlich besetzt. Bürgermeister Joachim Rodenkirch konnte in dieser Woche nun die neu-

en Standortleitungen der Familiengrundschulzentren, die zum 1. April 2024 ihre Arbeit in den vier städtischen Grundschulen aufgenommen haben, begrüßen. Die neuen Mitarbeiterinnen gehören zum Fachpersonal des freien

Trägers der Jugendhilfe Palais e.V., Trier, dem langjährigen und vertrauten Kooperationspartner in der Arbeit mit den Schulen in Wittlich.

Der Einsatz der neuen Fachkräfte für das Pilotprojekt des Landes

Rheinland-Pfalz ist wie folgt:

Grundschule Bombogen
– Frau Jamie Kunz

Grundschule Friedrichstraße
– Frau Jennifer Klasen

Grundschule Georg-Meistemann
– Frau Jennifer Bossmann

Grundschule Wengerohr
– Frau Julia Feuerstake

Die ersten Angebote, wie beispielsweise Sprechstunde und Elterncafé, werden bereits durchgeführt. Noch im April werden weitere Maßnahmen starten. Hier zeigt sich das gesamte Team begeistert, dass die Angebote in enger Zusammenarbeit mit den bestehenden Kooperationspartnern ausgeführt werden.

Aktuell finden bereits zwei Sprachkurse in Kooperation mit Perspektiven e.V. und Integra e.V. sowie ein Freizeit-Angebot für Familien der Grundschulen, in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend Wittlich, statt.

Familiengrundschulzentren sind „Knotenpunkte“, an denen vielfältige Angebote für Kinder und deren Familien gebündelt werden.

Drei Säulen umfasst das Projekt:

- Bildung mit gezielten Angeboten für ein gutes Lernen, wie qualifizierte Hausaufgabenhilfe oder Sprachkurse für Eltern;
- Beratung für Kinder und Eltern, wie Sprechstunden, Schuldenberatung oder Kochkurse für gesunde Ernährung;
- sowie soziale und kulturelle Angebote wie Nähkurse oder Selbstverteidigung, um positive Erlebnisse zu ermöglichen und soziale Kompetenzen und Vernetzung zu fördern.

Die Stadt Wittlich ist neben Koblenz und Ludwigshafen eine der drei ausgewählten Pilotkommunen für das Projekt in Rheinland-Pfalz. Bei Fragen und Anregungen zum Projekt steht der Koordinator André Rieder unter Telefon 06571/171163 gerne zur Verfügung. Ω



Bürgermeister Rodenkirch mit den neuen Mitarbeiterinnen, Schulleitungen und Verantwortlichen für das Pilotprojekt Familiengrundschulzentren in Wittlich. v.l. Bürgermeister Joachim Rodenkirch, Sachgebietsleiter Michael Schmitt, Bettina Hens (Schulleiterin GS Wengerohr), Jennifer Klasen (GS Friedrichstraße), Jennifer Bossmann (GS Georg-Meistemann), Sandra Griebeler (Schulleiterin GS Friedrichstraße), Anne-Kathrin Meeth (stv. Schulleiterin GS Georg-Meistemann), Nina Franzen (Palais e.V.), André Rieder (Kommunaler Koordinator), Julia Feuerstake (GS Wengerohr) und Jamie Kunz (GS Bombogen) Foto: Sebastian Klein

Rückkehrerin Jana Clever ist erster Neuzugang der HSG-Frauen

Wittlich. Von 2002 bis 2008 spielte sie in der Jugend der HSG Wittlich, dann widmete sich Jana Clever mehrere Jahre dem Fußball, ehe sie 2016 wieder ihre Liebe für den Handball entdeckte und beim TuS Daun einen Neustart wagte. In der Saison 2018/19 wurde sie im TuS-Trikot mit 168 Treffern Torschützenkönigin der Rheinlandliga – und sucht nun wieder eine neue Herausforderung bei ihrem ersten Klub. Die 30-jährige, erfahrene Rückraumspielerin ist erster Neuzugang der ersten Frauenmannschaft der HSG Wittlich, dem Vizemeister der RPS-Oberliga., die ab der Saison 2024/25 umbenannt wird in Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saarland.

„Es war für mich eine einfache Entscheidung zu dem Verein zu wechseln, bei dem ich Handball spielen gelernt habe“, sagt Jana Clever, die beruflich Polizeikommissarin in Konz ist: „Ich habe nun acht Jahre beim TuS 05 Daun gespielt und spiele schon lange mit dem Gedan-

ken mich persönlich weiterentwickeln und mich den Herausforderungen der Oberliga zu stellen. Da ich nun seit fast drei Jahren in Trier wohne, waren natürlich auch die weiten Fahrten nach Daun ein Grund, etwas Neues zu wagen.“

Die ersten Erfahrungen im neuen Umfeld waren schon sehr positiv: „Die Mädels haben mich super aufgenommen. Man merkt direkt, dass es eine tolle Mannschaft mit einem guten Teamspirit ist. Ich bin sehr happy, jetzt Teil der Mannschaft sein zu dürfen. Ich wünsche mir, dass ich mich gut einfinde und mich so persönlich weiterentwickeln kann, weiß aber auch, dass die Regionalliga ein anderes Niveau hat als die Rheinlandliga. Aber ich bin sehr motiviert und freue mich, dass mir die Chance der neuen Herausforderung gegeben wird.“

HSG-Trainer Tobias Tobias Quarry schätzt am ersten Neuzugang für die neue Saison vor allem die Tor-

gefahr: „Mit Jana Clever gewinnen wir eine Spielerin, die in den letzten Jahren in der Rheinlandliga stets zu den Besten zählte. Jana wird uns mit ihrer Fähigkeit, Tore aus der zweiten Reihe zu erzielen, im Rückraum verstärken. Der Sprung von der Rheinland- in die neue Regionalliga ist sicherlich groß, jedoch traue ich Jana dies definitiv zu, insbesondere in Kombination mit einer intensiven Vorbereitung. Auch menschlich fügt sie sich hervorragend in unser aktuelles Mannschaftsgefüge ein. Die Tatsache, dass Jana bereits in ihrer Jugendzeit für die HSG aktiv war, rundet diese Verpflichtung ab.“

Das sieht Axel Weinand, der Vorsitzende der HSG Wittlich ähnlich: „Es ist immer toll, wenn ehemalige Nachwuchsspielerinnen unseres Vereins den Weg zurückfinden. Wir sind froh, dass Jana wieder für uns spielt und ich bin mir sicher, dass sie eine wichtige Verstärkung für unsere Mannschaft sein wird.“ Ω



Jana Clever mit HSG-Cheftrainer Tobias Quarry
Fotografie HSG

Erfolgreicher Abschluss für HSG-Nachwuchsmannschaften

Wittlich. Nachdem der Spielbetrieb im Seniorenbereich bereits abgeschlossen war, endete nun auch in den Nachwuchsklassen (Rheinlandliga und RPS-Oberliga) die Saison 2023/24. In allen Ligen lagen die Mannschaften der HSG Wittlich am Ende unter den Top 5. Die männliche A-Jugend der JSJ Bernkaste/Wittlich beendete die Saison in der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saarland auf Rang drei und gewann das letzte Saisonspiel deutlich mit 38:27 bei den HF Köllertal.

In einem echten Thriller feierte die weibliche C-Jugend der HSG Wittlich am letzten Spieltag einen 31:30 (16:17)-Sieg über Meister JSJ Welling/Bassenheim und belegte den dritten Platz. Mit dem Schlusspfiff gelang Erjola Shala der glückliche, aber nicht unverdiente Siegtreffer. Nun steht direkt die Qualifikation für die kommende Regionalliga-Saison an, und dies mit einer

neuen Mannschaft. In der RPS-Oberliga der weiblichen B-Jugend hatte die HSG den fünften Platz im Abschlussklement erreicht. Die HSG Wittlich geht mit insgesamt fünf Nachwuchsmannschaften in die Qualifikation für die neue Regionalliga Rheinland-Pfalz/Saarland, bisher Oberliga RPS.

Zudem war die HSG Wittlich am vergangenen Samstag Gastgeber des E-Jugendturniers mit fünf Teams aus der Region Trier. Sieger wurde die HSG Mertesdorf/Ruwertal, die Siegerehrung nahm HSG-Spieler und – Nachwuchstrainer Luis Leyendecker vor. Ω

Die HSG Wittlich war am Samstag Gastgeber eines großen E-Jugendturniers mit fünf Mannschaften.

Foto: Thomas Prenosil/HSG



Jump Cup Vereinsmeisterschaften im Mini-Tramp und Sprunggeräte

Kröv. Am 20. April 2024 fanden die Vereinsmeisterschaften im Mini-Tramp des Turnverein Kröv statt. Diese Veranstaltung war eine Premiere und lockte zahlreiche Zuschauer in die Turnhalle der Grundschule Kröv. Die Wettkampfform bestand aus zwei Geräten: dem Mini-Trampolin und den Sprunggeräten (Kasten, Bock, Mattenberg und Sprungtisch).

Die 30 Teilnehmer/innen, die in verschiedenen Altersklassen antraten, mussten jeweils an den Sprunggeräten zwei Sprünge absolvieren. Dabei konnten sie die Sprünge der P-Stufen aus dem Gerätturnen je nach Schwierigkeitsstufe auswählen. Am Mini-Trampolin absolvierten die Turner/innen jeweils zwei Pflichtsprünge und zwei Kürsprünge, die entsprechend ihrer Schwierigkeitsgrade bewertet wurden.

Nach drei Stunden endete der Wettkampf, und alle waren gespannt auf die Siegerehrung. Die Gewinner erhielten eine Urkunde und eine Medaille. Eine großartige Gelegenheit für die Teilnehmer/innen, ihr Können zu zeigen und sich sportlich zu messen! Ω

Foto: Turnverein Kröv



Regionales Bauhandwerk fordert Politik zum Handeln auf

Wohnungsbau-Auftragslage Thema bei Innungsversammlung

Manderscheid. „Spürbarer Auftragsrückgang, aktuelle Politik, Bürokratie“, Obermeister Harald Schmitz hatte in seiner Eröffnungsrede zur Jahreshauptversammlung wenig Erfreuliches seinen Innungsmitgliedern zu berichten. „Die Lage im Wohnungsbausektor ist schwierig genug. Die Bürokratie hindert uns zusätzlich daran, mit der angespannten Situation fertig zu werden. Statt Bürokratieabbau kommen neue Dokumentationspflichten auf uns zu und ab Juli gilt zudem eine neue Verordnung für Gerüstbau“, macht Schmitz sich Luft. „Wir müssen zusammen mit unseren Handwerksorganisationen den Druck auf Veränderung aufrecht halten, damit die Regierung nicht noch länger die Lage unterschätzt“, ist Schmitz überzeugt. „Von 442 eingereichten Vorschlägen aus der Wirtschaft zur Bürokratieentlastung wurden bislang nur elf ins Gesetz aufgenommen.“ In seinen Ausführungen ging Schmitz auch auf die nachlassende Arbeitsbereitschaft

ein und fehlenden Reformwillen und Mut der aktuellen Regierung. Bei den rund 30 Mitgliedern der Baugewerbe-Innung Mosel-Eifel-Hunsrück-Region, die Anfang April im Restaurant Heidsmühle in Manderscheid zusammengekommen waren, stieß er dabei auf offene Ohren.

Auch Vertreter verschiedener Institutionen waren geladen, um über Entwicklungen im Bauhauptgewerbe zu diskutieren. Vor Ort auch Thomas Weiler, Hauptgeschäftsführer vom Verband Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz. Er informierte die Mitglieder über die Verbandsaktivitäten, welche mit für eine Entspannung an der aktuell schwierigen Lage sorgen sollen. Zudem ging er auf den Stand der aktuellen Tarifverhandlungen ein.

Die Baugewerbe-Innung wird beim Fachverband zukünftig neu vertreten durch David Anton von der Anton Holzbau GmbH aus Morbach-Bischofsdhron. Er über-



Thomas Weiler, Hauptgeschäftsführer vom Verband Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz, informierte über Entwicklungen in der Branche.

nimmt damit das Amt von seinem Vater Martin Anton. Weiter ist die Innung auf Landesebene durch Hilmar Klein von Bauunternehmung Bruno Klein GmbH & Co. KG aus Jünkerath vertreten. Klein ist zu-

dem Teil des Fachverbandpräsidiums. Julia Kappes von der W. Kappes GmbH aus Altrich übernimmt für Martin Anton neu die Position als Delegierte zur Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-

Region, der Geschäftsstelle der Innung.

Lehrlingswart Horst Müllers berichtete aus dem Ausbildungs- und Prüfungswesen. Er stellte dabei

das Engagement der Berufsbildenden Schule heraus. Kritisch blickte er allerdings auf die Berichtsheftführung der Auszubildenden. Müllers betonte die Notwendigkeit, dass Betriebe die Berichtshefte regelmäßig kontrollieren und abzeichnen, um Fehler frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können.

Geehrt wurde im Rahmen der Versammlung Maurermeister Herbert Lames zum 40-jährigen Meisterjubiläum. Er erhielt von Obermeister Schmitz und Stellvertreter Martin Anton eine Ehrenurkunde überreicht.

Die diesjährige Innungsfahrt im September wird nach London führen. „Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage unter den Innungskollegen. Es ist für uns wichtig, dass wir uns auch außerhalb der Versammlungen austauschen können und unser Netzwerk pflegen“, blickt Schmitz voraus. Ω

Goldene Raiffeisennadel für Henning Seibert: „Vorreiter und Vordenker in der Weinwirtschaft“

DRV stellt im Fachausschuss Wein Weichen in die Zukunft: Frank Jentzer übernimmt Vorsitz, Cornelius Lauter wird Stellvertreter

Bernkastel-Kues. Hohe Auszeichnung für Henning Seibert: Der Vorstandsvorsitzende der Moselland Winzergenossenschaft (Bernkastel-Kues) wurde mit der goldenen

Raiffeisennadel des Deutschen Raiffeisenverbands (DRV) ausgezeichnet. Der Verband würdigt damit das jahrelange Engagement Seiberts für die genossenschaft-

liche Weinwirtschaft und seine großen Verdienste um die gesamte deutsche Weinbranche. „Henning Seibert ist ein verlässlicher und konstruktiver Kämpfer für die ge-

nossenschaftliche Idee, der stets die Belange aller deutschen Anbaubereiche im Blick hat. Mit hoher Fachkompetenz und strategischer Weitsicht hat er die Interessen der

Winzer- und Weingärtnergenossenschaften vertreten und wichtige Weichenstellungen für die Branche vorgenommen“, betonte DRV-Geschäftsführer Dr. Christian Weseloh bei der Preisverleihung in Bernkastel-Kues.

aus und sieht in der Erschließung neuer Märkte rund um den Globus eine große Chance. Er ist Vorreiter und Vordenker in der Weinwirtschaft“, stellte Weseloh in seiner Laudatio heraus.



Einsatz für die Belange der genossenschaftlichen Weinwirtschaft: André Weltz, Frank Jentzer, Henning Seibert, Cornelius Lauter und Dr. Christian Weseloh (von links). Foto: Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Seit mehr als zehn Jahren übernimmt Seibert in den Gremien des DRV große Verantwortung, zuerst als Vorsitzender des Arbeitskreises Markt und seit nunmehr fünf Jahren als Vorsitzender des Fachausschusses Wein. In dieser Zeit hat er maßgeblich mitgewirkt an so wichtigen Themen wie der Neuausrichtung der politischen Interessenvertretung der genossenschaftlichen Weinwirtschaft, der Herkunftszeichnung oder zuletzt der Umsetzung der verpflichtenden Nährwertangabe auf Weinflaschen.

Seibert leitet seit 2013 als Vorstandsvorsitzender die Moselland eG, Deutschlands größte Winzergenossenschaft. „Henning Seibert blickt stets über den Tellerrand und Gebietsgrenzen hin-

Bereits vor mehr als einem Jahr hat Seibert seinen Eintritt in den Ruhestand zum Sommer 2024 angekündigt – und damit auch seinen Abschied aus dem DRV-Fachausschuss. Am Dienstag (23. April), leitete er seine letzte Ausschusssitzung.

Seiberts Nachfolge als Vorsitzender des Fachausschusses Wein übernimmt Frank Jentzer, geschäftsführender Vorstand bei der Winzergenossenschaft Deutsches Weintor eG (Ilbesheim/Pfalz). Als seinen Stellvertreter wählten die Ausschussmitglieder Cornelius Lauter, geschäftsführender Vorstand der Winzergemeinschaft Franken eG (Kitzingen). André Weltz (Vorstandsvorsitzender Badischer Winzereiner eG, Breisach) als Vorsitzender des Arbeitskreises Markt und Bernhard Idler (Vorstand Weinbau und Oenologie Württembergische Weingärtner-Zentralgenossenschaft, Möglingen) als Vorsitzender der Fachgruppe Oenologie komplettieren das neue Team der ehrenamtlichen Verantwortungsträger. „Gerade in Zeiten großer politischer und marktwirtschaftlicher Herausforderungen ist ein kompetenter und handlungsstarker Fachausschuss ungemein wichtig. Mit dem neuen Vorstandsteam sind wir ideal für die Zukunft aufgestellt“, so Weseloh. Ω

Freiwilliges Soziales Jahr am Cusanus-Gymnasium Wittlich

Wittlich. Junge engagierte Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Jugendlichen haben und bereit sind, im Team zu arbeiten, können sich am Cusanus-Gymnasium Wittlich für ein ‚Freiwilliges Soziales Jahr‘ (FSJ) bewerben.

Die FSJler

- sind sozialversichert,
- erhalten ein monatliches Taschengeld in Höhe von 320 Euro zzgl. 20 Euro für Verpflegung,
- haben Anrecht auf Fortzahlung des Kindergeldes,
- nehmen insgesamt an 25 Bil-

dungstagen teil, in denen notwendiges Wissen und notwendige Kompetenzen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt werden.

Das FSJ an der Ganztagschule gilt zudem als Vorpraktikum für einen sozialen Beruf, wird als Wartezeit auf einen Studienplatz, aber auch als fachpraktischer Teil zur

Erlangung der Fachhochschulreife (nach Abschluss der 12. Klasse an einem Gymnasium) anerkannt.

Interessierte können sich informieren und direkt bewerben beim Cusanus-Gymnasium Wittlich bei Herrn Mayer (Tel. 06571/956140) oder beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz, Träger des FSJ unter www.fsj-ganztagschule.de Ω

Neu im WILàvie: Kurzschrift/Steno

Wittlich. In Wittlichs „guter Stube“, dem WILàvie im Brautweg 1 hat sich ein lockerer Treff für Kurzschrift/Steno zusammengefunden. Vor fünf oder drei Jahrzehnten war die „kurze Schrift“ Steno wichtig für alle, die in kaufmännischen Berufen und bei der Verwaltung Fuß fassen wollten. Das Erlernen von damals heute wieder anzuwenden, ist das Ziel

des neuen Treffs. Er findet einmal monatlich immer mit einem pensionierten „Kurzschriftlehrer“, jeweils am ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr statt. Der nächste Termin ist Dienstag, 7. Mai. Um Voranmeldung zur besseren Koordination wird gebeten (telefonisch unter 06571-17 11 62 oder per Mail: sabine.anton@stadt.wittlich.de). Ω

Fleischer-Innung Mosel-Eifel-Hunsrück: Ausbildung muss stärker in den Fokus

Wittlich. Obermeister Dieter Schares hatte die Mitglieder der Fleischer-Innung Mosel-Eifel-Hunsrück (MEH) Mitte April zur jährlichen Sitzung eingeladen. Im Restaurant Daus ging es um die generelle Situation im Fleischerhandwerk und um die Stärkung durch neue Ausbildungsverhältnisse. „Die größten Probleme sind aktuell die Bürokratiebelastung, der Personalmangel und die Preiserhöhungen in den letzten Monaten“, fasste Schares zusammen. Zudem sieht er Nachholbedarf bei der Ansprache von Jugendlichen: „In der Berufswerbung müssen wir noch viel aktiver werden um das Interesse der möglichen Azubis möglichst frühzeitig und zielgerichtet zu erreichen.“ Unterstützung bot dafür auch Ausbildungsberater Ralf Becker von der Handwerkskammer Trier an. Sein Kollege Jürgen Rauschenbach informierte derweil über die Anerkennung von Fachkräften aus dem Ausland und die Ausbildung ausländischer Bewerber aus Drittstaaten. „Wir müssen alle Register ziehen, um unsere Betriebe personell zu versorgen“, sagt Schares. Ein Register ist der Einstieg über Praktika. Hierzu stehen aktuell die Praktikumswochen RLP an, wofür sich Betriebe unter www.praktikumswoche.de registrieren können und zielgerichtet Tagespraktikanten zugewiesen bekommen. Zeitnah Mitte Mai oder im Oktober. Auch die ständige Präsenz auf den Kanälen wie Facebook

und Instagram wären zu bedienen, wies Christian Weirich, stellvertretender Geschäftsführer der Innung hin. „Hier ist noch Luft nach oben“, gab er den Betrieben mit auf den Weg.

Der stellvertretende Landesinnungsmeister Thomas Christian berichtet über Aktuelles aus dem Fleischerverband Rheinland-Rheinhausen, wozu der Austausch mit der Politik als auch Informationen der

vergangenen Tarifverhandlungen gehörten.

Von der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe wohnte Ludgar Constanz der

Versammlung bei und berichtete über Änderungen im Bereich der Arbeitssicherheit und möglicher Kontrollen darüber. Neben dem Unternehmermodell bietet der Arbeits-

medizinische Dienst der Kreishandwerkerschaft in Wittlich auch eine Betreuung der Betriebe an. Dies hält Constanz für ein gutes Angebot im Bereich der externen Versorgung, welches er lobend für deren Leistung in der Region hervorhob. Ω



Jürgen Rauschenbach von der HWK Trier informierte über Wege der Fachkräftegewinnung. Foto: Fleischer-Innung MEH

TTSG Wittlich ist Verbandsligameister

Wittlich. Die 1. Herrenmannschaft der TTSG Wittlich wurde souverän Meister der Tischtennisverbandsliga und schaffte damit den Wiederaufstieg in die Verbandsoberriga. Nach einer hervorragenden Vorrunde mit lediglich einem Punktverlust trafen die Wittlicher Spieler bereits am ersten Rückrundenspieltag vorentscheidend auf die beiden Hauptverfolger aus Wolfsefeld und Konz. Gegen Wolfsefeld ging man als Außenseiter an die Platte, da diese mit einem langjährigen luxemburgischen Nationalspieler, der mehrere Jahre in der deutschen 2. Bundesliga gespielt hatte, und einem früheren Regionalligaspieler antraten. Aufgrund ihrer Ausgeglichenheit konnte die Wittlicher Mannschaft im unteren Paarkreuz dominieren und Bernd Griebler durch einen

Sieg gegen den luxemburgischen Spieler in der Verlängerung des Entscheidungssatzes das wichtige 5:5-Unentschieden sichern. Da man anschließend mit 7:3 gegen Konz gewann, konnten die Verfolger so auf Abstand gehalten werden. Et was knapper wurde es dann noch nach der einzigen Saisonniederlage in Waldböckelheim. Es blieb jedoch bei diesem einmaligen „Ausrutscher“, so dass sich die Wittlicher Spieler bereits am vorletzten Spieltag mit einem 6:4-Sieg bei dem TuS Dichtelbach den Meistertitel vorzeitig sichern konnten. In einer sehr guten und ausgeglichenen Mannschaft konnte vor allem „Youngster“ Jannis Wilhelm überzeugen, der in der ganzen Saison lediglich drei Spiele verlor und sich so zur Rückrunde ins obere Paarkreuz vorspielen konn-

te. Studienbedingt wird er aber die Mannschaft zur kommenden Saison in Richtung Freiburg verlassen, so dass die Mannschaft kaum Chancen haben dürfte, in der kommenden Saison in der Verbandsoberriga den Klassenerhalt zu schaffen.

Auch die anderen Mannschaften der TTSG Wittlich blickten auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Die 4. Herrenmannschaft verpasste nur knapp den Meistertitel in der 3. Kreisklasse. Hierbei gilt es hervorzuheben, dass dabei vermehrt Jugendlichen zum Einsatz kamen, die erstmals in einer Herrenmannschaft spielten und bereits sehr gut mithalten konnten. Diese Mannschaft sicherte sich auch den Pokalsieg im Herren-E-Pokal.

Die 2. Herrenmannschaft spielte eine zufriedenstellende Saison und belegte in der Bezirksoberliga den vierten Platz.

Die 3. Herrenmannschaft startete nach der Vorrunde, die sie aufgrund von Verletzungsproblemen auf einem Abstiegsplatz abgeschlossen hatte, in der Rückrunde eine große Aufholjagd und konnte sich so noch bis auf den Platz 6 hocharbeiten.

Die 1. Jugendmannschaft belegte als Aufsteiger in der Kreisliga einen guten fünften Platz. Die 2. Jugendmannschaft wurde Vierter in der Kreisklasse. Dies ist bemerkenswert, da die eingesetzten Spieler fast ausschließlich erstmals am Mannschaftsspielbetrieb teilnahmen. Ω

Mauereidechsen brauchen Freunde!

Eine Veranstaltung der Naturparkinitiative Mosel-Umlaufberge e.V. für Schülerinnen und Schüler (4. Klasse) der Grundschule Maring-Noviant

Maring-Noviant. Als Freunde der Mauereidechse setzen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Maring-Noviant ihre Arbeit aus dem vergangenen Jahr fort und bauen unter Anleitung 2 Eidechsenquartiere.

Sie tragen so tatkräftig zum Artenschutz der bedrohten Mauereidechsen bei. Die streng geschützte Mauereidechse als Leittierart der Moselweinberge ist auf besondere Biotope angewiesen, um ihren Bestand zu erhalten. Die wärmeliebenden Reptilien brauchen Felsstrukturen, Steine, auf denen sie sich sonnen und aufwärmen können, verbunden mit lockerem Erdreich zur Eiablage und als Win-

terquartier. Blührandstreifen dienen als Jagdrevier. Viele vernetzte Einzelbiotope sorgen für ein gesundes Wachstum der Population.

Das „Grüne Klassenzimmer“ bietet einen idealen Erfahrungsraum für erlebnisbetontes, nachhaltiges Lernen in der Natur und über die Natur.

Wann:

Freitag, den 03. Mai 2024, 9.00 Uhr – ca. 12.30 Uhr

Treffpunkt:

„Grünes Klassenzimmer“ auf dem Themenweg „Eidechse auf Moselsuche“, Maring-Noviant-Siebenborn Ω



Die 1. Herrenmannschaft: (v.l.n.r.) Jan Hallerbach, Bernd Griebler, Jannis Wilhelm und Reinhold Kessel. Foto: TTSG Wittlich

Scharfe Marken. Scharfe Preise.

digital1A.shop

Jetzt online einkaufen unter www.digital1A.shop

Teilspernung der Rudolf-Diesel-Straße 27

Wittlich. Aufgrund von Neuverlegungen von Stromkabeln wird die Rudolf-Diesel-Straße aus Fahrtrichtung Raiffeisen kommend ab der Einmündung Otto-Hahn-Straße für den Zeitraum vom 24. April 2024 bis 24. Mai 2024 ge-

spernt. Eine Umleitung über die Max-Planck-Straße und B 50 wird eingerichtet. Die Stadtverwaltung Wittlich bittet alle Verkehrsteilnehmer, sich auf diese Verkehrsbeschränkung einzustellen und die Verkehrszeichen zu beachten. Ω



2024 MAIBAUM AUFSTELLEN in Malberg

**Dienstag, 30. April
18 Uhr • Kirchplatz**

**Kinder sind herzlich eingeladen,
beim Schmücken zu helfen!**

Alle sind herzlich eingeladen,
mit uns in den Mai zu feiern.
**Getränke & Gegrilltes
kostenlos**
(Es wird eine Spendenbox aufgestellt)

Freiwillige Feuerwehr Malberg

AM KIRCHPLATZ Maikirmes IN MALBERG 4./5. MAI 2024

Samstag

**Wein und Sekt
am Weinstand
direkt vom Winzer**

Weingut Peter Greif,
Tawern/Fellerich

**18⁰⁰ Eröffnung mit
Böllerschüssen &
Gerolsteiner Stadtsoldaten**

**Hillstreet Band
anschl. DJ Heinz**

**Bier
vom Fass**

Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt!

Sonntag

7⁰⁰ Böllerschüsse

10⁰⁰ Prozession mit anschl. Messe

11⁰⁰ Eröffnung der Stände
MV Tell Malberg

12³⁰ Erbsensuppe

14³⁰ MV Kyllburg
Kaffee & Kuchen

**16⁰⁰ Feuerwehrmusikkapelle
Malbergweich**

**Kinderbelustigung
Hüpfburg
Kinderschminken**

Die Malberger Vereine freuen sich auf euren Besuch!

Kreissparkasse verabschiedet langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand

Bitburg/Prüm. In einer Feierstunde hat die Kreissparkasse Bitburg-Prüm drei langjährige Beschäftigte

verabschiedet. Rainer Nickels (Vorstandsvorsitzender) dankte Monika Heinen (S-Immobilien), Gabriele

Schönhofen (Verwaltung) und Johannes Sondag (Gutachter) für die geleistete Arbeit und die langen

Jahre der Treue zur Sparkasse. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt wünschten ebenfalls Frank Propson

(Mitglied des Vorstands), Andrea Kleis (Personalratsvorsitzende) und Stefan Krämer (Personalleiter). Ω



Im Bild v.r.: Rainer Nickels, Andrea Kleis, Gabriele Schönhofen mit Partner, Monika Heinen, Johannes Sondag mit Partnerin, Frank Propson, Stefan Krämer.

Laufen und Spielen für den guten Zweck — Tag des Sports an der St. Matthias-Schule Bitburg

Bitburg. Pünktlich zum Tag des Sports war der Wettergott der Schulgemeinschaft wohlgesonnen, sodass alle Wettkämpfe bei angenehmen Temperaturen stattfinden konnten. Der Tag begann mit dem traditionellen Spendenlauf der Burundi AG, der ca. 5,5 km durch Königswäldchen und Rittersdorf führte. Erlaufen wurden dieses Jahr knapp 12.000 Euro, die wir in diesem Jahr an unsere Partnerschule in Burundi,

den Förderverein krebskranker Kinder in Trier und das Haus der Jugend Bitburg spenden. Ein herzliches Dankeschön allen Spendenden!

Im Anschluss fanden Fußball- und Völkerballturniere statt. Diese waren geprägt von fairen und spannenden Wettkämpfen und haben allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht.

Zum Abschluss des Tages fand in voll besetzter Turnhalle ein Volleyballturnier zwischen drei zuvor eigens zusammengestellten Mittelstufen-, Oberstufen- und Lehrermannschaften statt. Das Turnier bot tolle Ballwechsel, bei der die Oberstufenmannschaft als souveräner und verdienter Sieger vom Feld ging.

Um einen so aufwendigen Tag durchzuführen, sind viele helfende Hände notwendig. Ein großer Dank gilt daher allen beteiligten Helfer!

de Hände notwendig. Ein großer Dank gilt daher allen beteiligten Helfer!

Die Siegerteams:

- **Fußball:** 5c, 6f, 7c, 8a
- **Völkerball:** 5c, 6a + f, 7d
- **Volleyball:** das Oberstufenteam

Spendenlauf:

- **5-7:** 1. Felix Kramer (5f),

- 2. Jan Tietz (6a),
- 3. Leo Heltemes (6f)

- 1. Lena Hammes (5c),
- 2. Hannah Adam (6a),
- Nora Klerf (7b)

• 8-10

- 1. Niklas Fiedler (10d),
- 2. Paul Luca Zenz (8a),
- 3. Tim Brodel (8a)

- 1. Hanna Niesen (9d),
- 2. Jule Trierweiler (8d),
- 3. Luisa Trappen (8c)

• MSS

- 1. Marius Lichter (12),
- 2. Marvin Keil (12),
- 3. Florian Öffling (12)

- 1. Sophia Weinand (12),
- 2. Antonia Kotz (11),
- 3. Sarah Deviscour (12) Ω



Pfarrei lädt zur Quirinusprozession ein

Krautscheid-Ringhuscheid. Die Pfarrei St. Martin lädt alle Gläubigen am Mittwoch, 01. Mai, um 09:00 Uhr, zur Quirinusprozession ein. Sie beginnt in der Pfarrkirche und führt über Berkoth (im jährlichen Wechsel mit Krautscheid) zurück nach Ringhuscheid. Die Prozession ist seit alters her bezeugt und wurde vormals am Maiabend begangen. Im Anschluss, gegen 10:00 Uhr,

wird Pfarrer Georg Josef Müller eine heilige Messe zelebrieren und das Quirinuswasser segnen. Die Verbindung der Pfarrei zum heiligen Quirinus begründet sich darin, dass die Herren von Malberg früher das Vorschlagsrecht für einen Kandidaten bei der Neubesetzung eines geistlichen Amtes über Ringhuscheid innehatten. Quirinus ist auch der Patron der Pfarrei Malberg im Kylltal. Ω

K 37 – Vollsperrung in der Ortslage Auw a. d. Kyll

Ab dem 29. April starten Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich von Auw a. d. Kyll

Auw a. d. Kyll. Nachdem die Arbeiten im Bereich der L 2 so gut wie abgeschlossen sind (Ende KW 16), geht es im Anschluss nahtlos mit dem Ausbau der K 37 weiter. Hierzu erfolgt im Bereich der Kreuzung „Bahnhofstraße/Marienstraße“ zunächst eine ca. einwöchige Sperrung, damit die weiterführenden Kanalarbeiten an den vorhandenen Kanal durchgeführt werden können. In dem Zeitraum ist der Bahnhof aus Richtung L 2 kommend nur zu Fuß erreichbar. Anschließend erfolgt der weitere Ausbau in Richtung Preist.

Parallel zum Straßenausbau erfolgt auf der Strecke zwischen

den Ortslagen Auw a. d. Kyll und Preist die Beseitigung einer Böschungsrutschung. Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreiten und der rechtlichen Regelungen ist für den Ausbau eine Vollsperrung für den gesamten Abschnitt notwendig. Diese dient der Sicherheit der Arbeiter vor Ort und auch der Verkehrsteilnehmer.

Eine Umleitungsstrecke wird über Orenhofen ausgeschildert. Die Fertigstellung der Arbeiten in diesem Abschnitt ist für Ende August 2024 vorgesehen. Im Anschluss daran erfolgt der letzte Bauabschnitt, über den wir rechtzeitig informieren werden. Ω

Stadt Bitburg erhält 458.786 Euro aus KIPKI-Programm der Landesregierung –

SPD-Abgeordneter Nico Steinbach: „Wichtiger Impuls für Klimaschutz vor Ort“

Bitburg. Die Stadt Bitburg erhält 458.786 Euro aus der KIPKI-Förderung des Landes. „Das ist eine sehr gute Nachricht für die Stadt Bitburg und zeigt, dass die Landesregierung den Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene vorantreibt. Mit der Förderung der Landesregierung kann ganz konkret vor Ort Klimaschutz effektiv und passgenau je nach Bedürfnis der jeweiligen Kommune gestaltet werden,“ betonte der SPD-Landtagsabgeordnete Nico Steinbach nach der Bewilligung der Förderung. Das Geld aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation, kurz KIPKI, der Landesregierung soll in der Stadt vor allem für die Umstellung der Kommunalen Flotte auf E-Fahrzeuge inkl. Ladeinfrastruktur, u.a. eine elektrisch angetriebene Kehrmaschine zur Stadtreinigung und die Beschattungseinrichtungen auf dem Gelände von Kindertagesstätten und Schulen eingesetzt werden.

„Das insgesamt 250 Millionen Euro star-



Nico Steinbach

ke Förderprogramm hilft den rheinland-pfälzischen Kommunen, dringende Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Auch für unsere Stadt sind die Fördermittel ein sehr wichtiger Impuls für Klimaschutz, aber auch für den wirtschaftlichen Standort. Denn Investitionen in Klimaschutz sind gleichzeitig immer auch Investitionen in die wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit einer Region“, so der SPD-Abgeordnete

Nico Steinbach. „Wir als SPD-Fraktion haben uns in enger Abstimmung mit der Landesregierung für die finanzielle Unterstützung der Kommunen beim Klimaschutz eingesetzt. Bei der Gestaltung des KIPKI-Förderprogrammes war uns wichtig, ein besonderes Augenmerk auf Kitas, Schulen und andere soziale Orte zu legen. Damit dienen die Gelder nicht nur dem Klimaschutz, sondern nutzen auch direkt den Menschen in der Gemeinde. Das KIPKI-Programm ist eine Erfolgsgeschichte für uns alle und zeigt, wie unsere Politik auch beim Klimaschutz ganz konkret vor Ort wirkt“, führte der SPD-Abgeordnete Nico Steinbach weiter aus. Ω

Neue Partnerfiliale in Bitburg

• Karenweg 16-18 -

Copy Men von Holger Mennicke
• 43 Stunden in der Woche geöffnet

Bitburg. Die Deutsche Post und Copy Men eröffneten bereits am 08. April eine neue Postfiliale in Bitburg. Die neue Filiale im Karenweg 16 – 18 bietet umfangreiche Dienstleistungen rund um den Brief-, Paket- und Expressbereich an. Neben der Ausgabe benachrichtigter Sendungen, wird vor Ort auch das PostIdent-Verfahren durchgeführt. Insgesamt ist das Geschäft von Holger Mennicke 43 Stunden in der Woche geöffnet.

Die Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09:00 bis 12:30 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr
sowie Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr

Unter www.deutschepost.de/standortfinder finden Kunden alle Standorte der Filialen, DHL Paketshops inklusive Öffnungszeiten sowie Leistungen und Service. Standorte von Briefkästen, deren Leerungszeiten sowie die Standorte der rund um die Uhr verfügbaren Packstationen und Poststationen sind dort ebenfalls zu ermitteln.

Die Filialmitarbeiter: werden von Trainern der Deutschen Post sorgfältig auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Darüber hinaus können sie sich via Hotline bei einer eigens eingerichteten Auskunftsstelle permanent über Produkte und Dienstleistungen informieren. Selbstverständlich bleiben auch Post- und Fernmeldegeheimnis durch das Personal gewahrt. Alle Filialmitarbeiter sind zur Geheimhaltung verpflichtet.

Die DHL Group betreibt bundesweit rund 25.500 Verkaufsstellen nahezu ausschließlich mit Partnern, bestehend aus rund 13.000 klassischen Partner-Filialen, 10.500 DHL Paketshops und über 2.000 Verkaufspunkten für kleinere Postdienstleistungen. Ω

Prüm. Eine Woche vor dem bundesweiten Girls' Day hat der Eifeler Bundestagsabgeordnete Patrick Schnieder das Schülerforschungszentrum (SFZ) Prümer Land besucht und sich mit den Teilnehmern der Klima-AG und dem Jugendleitungsteam ausgetauscht.

„Der Girls' Day ist ein Zukunftstag für Mädchen und junge Frauen. Er begeistert sie für MINT-Berufe und macht Mut für eine klischeefreie Berufs- und Ausbildungswahl. Besonders in MINT-Berufen ist der Anteil an weiblichen Beschäftigten leider immer noch zu gering. Als CDU/CSU-Bundestagsfraktion wollen wir das ändern. Ich freue mich, dass es mit dem SFZ Prümer Land in unserer Region eine Einrichtung gibt, die vielen Kindern und Jugendlichen Spaß an MINT-Themen vermittelt“, sagt Patrick Schnieder

Unter dem Dach des Naturparkzentrums Prümer Land ermöglicht das SFZ Kindern und Jugendlichen individuelles Forschen, Experimentieren und Entwickeln und fördert damit das Interesse an MINT-Themen. „Die Einrichtung ist toll ausgestattet und durch Kooperationen mit Hochschulen und dem regionalen Handwerk breit und nachhaltig aufgestellt. Das Team um Geschäftsführerin Anne Derks und die fachdidaktische Leiterin Michaela Ostermann leistet fantastische Arbeit“, erklärt Schnieder.

Der Girls' Day findet am 25. April bundesweit statt und dient der Berufsorientierung junger Frauen. Er bringt sie mit Unternehmen und Organisationen zusammen. Ω

Patrick Schnieder: Unsere Zukunft braucht MINT Girls' Day im SFZ Prümer Land



Foto: SFZ Prümer Land

St. Matthias-Schüler Bitburg diskutierten mit Politiker anlässlich der anstehenden Europawahl

Bitburg. Das Mindestwahlalter für das aktive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament wurde in Deutschland 2022 von 18 auf 16 Jahre abgesenkt. Unsere Schüler der Jahrgangsstufen 10 bis 12 dürfen also am 09. Juni 2024 erstmalig wählen. Da aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm gleich zwei

Kandidaten für das Europaparlament antreten, Dr. Joachim Streit (Freie Wähler, Listenplatz 3 für das Europaparlament für Deutschland; aktuell MdL) und Carolin Hostert-Hack (CDU, Listenplatz 3 für das Europaparlament für Rheinland-Pfalz), hat es sich die Fachschaft Sozialkunde zur Aufgabe gemacht,

den Schüler die Themen Europawahl, Europäische Union und aktives Wahlrecht praktisch näher zu bringen. Weiter waren zur Podiumsdiskussion Lydia Enders (Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisvorsitzende) und Nico Steinbach (SPD, MdL) eingeladen.

Nach kurzer Begrüßung übernahm das Schulsprecherteam Tim Drossard und Emily Jacobson souverän die Moderation und stellte den anwesenden Politikern folgenden Fragen: Ist die Absenkung des aktiven Wahlrechts auf 16 Jahren bei der kommenden Europawahl angemessen? Sollte die Ukraine Mitglied

der NATO und/oder der EU werden? Welche Beweggründe haben die Kandidierenden für das Europaparlament anzutreten? Wie stehen Sie zur Einführung einer Europaarmee? Sollte ein Europatag wie auch in Luxemburg am 9. Mai eingeführt werden? Wie stehen sie zur These, dass es vielen Menschen egal ist, was in

Europa passiert? Wie kann man den Rechtsruck in der Europäischen Union bewerten? Die anwesenden Politiker waren in vielen Punkten unterschiedlichster Meinung, aber das aktive Wahlrecht für das Wählen einer demokratischen Partei zu nutzen, unterstützten alle Teilnehmenden der Podiumsdiskussion. Ω



Auf dem Bild von links nach rechts: Dr. Joachim Streit, Nico Steinbach, Tim Drossard, Emily Jacobson, Carolin Hostert-Hack, Lydia Enders, Rebekka Fonck und Joachim Schmidt

Pilotprojekt Azubitausch und Fachschulungen

Mitgliederversammlung der Elektroinnung Westeifel

Schirzheim. Die Innungsmitglieder der Elektroinnung Westeifel waren Mitte April zur Jahresversammlung im Gasthaus Kostisch in Schirzheim zusammengekommen. Obermeister Rainer Schmitz hatte neben den üblichen Regularien eine umfangreiche Agenda auf der Tagesordnung. So auch das Pilotprojekt „Azubitausch“, über deren Idee und Planungsstand an dem Abend informiert wurde. „Wir sind zusammen mit den Kollegen aus Frankfurt/Main die erste Innung deutschlandweit, die ein solches Projekt anbietet“, freut sich Schmitz und verspricht sich für alle Beteiligten einen echten Mehrwert. „Geplant ist, dass Auszubildende aus der Westeifel für 14 Tage zu Innungsbetrieben nach Frankfurt am Main wechseln und umgekehrt.“ Schmitz verspricht sich davon vor allem drei Dinge: „Die elektrotechnischen Fähigkeiten der Azubis sollen erweitert werden und deren persönliche soziale Interaktion ausgebaut. Zudem können die Ausbildungsbetriebe ihre Ausbildungsattraktivität steigern, wenn sie an solch einem Programm teilnehmen und ihren Auszubildenden dadurch neue Möglichkeiten eröffnen.“ Im ersten Schritt werden im Sommer nach der Gesellenprüfung Teil 1 die möglichen Teilnehmer ermittelt und deren Ausbilder informiert. Der weitere Weg wird

dann im Detail den Teilnehmern angeboten. Die Vorstellung des Projektes führte Geschäftsführer Mirko Krebs von der Frankfurter Innung an dem Abend aus.

Die Elektroinnung Westeifel ist in der Region in einer weiteren Rolle Vorreiter: gezielte Fachschulungen vor Ort anzubieten. Seit zwei Jahren wird konsequent der Weg beschritten, den Mitgliedern ein umfangreiches Schulungsprogramm in der Westeifel anzubieten. Unter dem Motto „up to date“ wurden so im vergangenen Jahr fünf Infoveranstaltungen mit Industriepartnern angeboten, weiterhin Seminare mit dem Bildungs- und Technologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik e. V. aus Lauterbach und Austauschgespräche mit dem Netzbetreiber Westnetz. „In unserer Branche ist der technologische Fortschritt rasant. Durch Fachschulungen können unsere Elektriker auf dem neuesten Stand der Technik bleiben und ihre Fähigkeiten in der Installation und Wartung moderner elektrischer Systeme verbessern. Zudem gibt es immer wieder neue gesetzliche Anforderungen und Sicherheitsstandards, die es umzusetzen gilt. Durch das Schulungsangebot der Innung können so Kundenanforderungen optimal realisiert werden. Kunden erwarten eine profes-

sionelle Dienstleistung. Unsere Innungsfachbetriebe können es leisten und haben so einen Wettbewerbsvorteil“, resümiert Schmitz.

Aus Wiesbaden war der technische Referent Stefan Petri bei der Versammlung zu Gast. Er informierte über Veränderungen und Entwicklungen in den DIN-Normen und

VDE-Vorschriften und ging auf die anstehenden Schulungen für die Werkstatttrichtlinie ein.

Mit der Silbernen Meisterbriefur-

kunde geehrt wurde Holger Gompelmann. Er blickt auf 25 Jahre Meisterwürde zurück und nahm die Urkunde von Obermeister Schmitz entgegen. Ω



Mirko Krebs, Geschäftsführer der Elektroinnung Frankfurt, präsentiert die Kooperation mit der Westeifel Innung zum Azubitauschprojekt. Foto: Elektroinnung Westeifel

Volksbank Eifel verzeichnet starkes Wachstum und präsentiert ein erfolgreiches Geschäftsjahr

Prüm. Die Vorstände der Volksbank Eifel eG, Andreas Theis und Michael Simonis präsentierten im Rahmen der jährlichen Vertreterversammlung, die in diesem Jahr in der Karolingerhalle in Prüm stattfand, beeindruckende Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 und berichteten über die aktuellen Ereignisse.

Zum 31.12.2023 belief sich die Bilanzsumme auf 2,175 Milliarden Euro, was einem Zuwachs von 150 Millionen oder 7,5 Prozent entspricht. Insbesondere im Kundengeschäft verzeichnete die regionale Genossenschaftsbank starke Zuwächse: Das Kreditgeschäft ist trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und einer sich teilweise abzeichnenden Rezession um 5,8 Prozent auf fast 1,6 Milliarden Euro gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr konnte ein Wachstum der Kundeneinlagen um 3,3 Prozent auf 1,5 Milliarden Euro erzielt werden. Angesichts fortgesetzter Zinserhöhungen und attraktiver Konditionen der Bank war ein deutlicher Trend zu festverzinslichen Geldanlagen zu beobachten.

Ein eindrucksvolles Zeichen des regen Kundengeschäfts ist ein betreutes Kundenwertvolumen in Höhe von 4,4 Milliarden Euro mit einem Zuwachs von 5,8 Prozent oder 243 Millionen Euro. Das Kundenwertvolumen beschreibt die Summe der Kundenkredite und Geldanlagen sowohl im bilanziellen als auch im außerbilanziellen Geschäft.

„Das Jahresergebnis bestätigt unsere starke Position am Markt und ist ein Beweis für das Vertrauen,



Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Eifel eG Foto: Volksbank Eifel eG

das unsere Mitglieder und Kunden in uns setzen“, bekräftigt Andreas Theis, Vorstand der Volksbank Eifel. „Dieses Ergebnis ist auf unsere erfolgreiche qualifizierte Beratungsleistung mit der Zielsetzung, die finanzielle Stabilität unserer Mitglieder zu fördern und innovative Lösungen für ihre Bedürfnisse zu entwickeln, zurückzuführen.“

„Das sehr gute Betriebsergebnis – das weit über der abgegebenen Jahresprognose lag – zeichnet uns einmal wieder als stabiler und verlässlicher Finanzpartner der Region aus. Das genossenschaftliche Geschäftsmodell erweist sich auch

in turbulenten Zeiten als stabiler Anker und bleibt nach wie vor das Erfolgsmodell mit Zuversichtsgarantie“, bestätigt Michael Simonis, Vorstand der Volksbank Eifel.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung von 24,3 Millionen Euro verzeichnete ein Plus von 9,9 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. Der Zinsüberschuss in Höhe von 43,3 Millionen Euro ist um 10,4 Millionen Euro gestiegen. Die Provisionserträge mit 17,1 Millionen Euro sind um 5,6 Prozent gestiegen.

Erfolgreiches

Geschäftsmodell mit gesellschaftlichem Engagement

Mehr als 420.000 Euro hat die Volksbank Eifel im vergangenen Jahr für das soziale Engagement investiert. Dabei bildete die Förderung von Projekten in den Bereichen Kultur, Sport, Wissenschaft und dem Vereinsleben den Schwerpunkt. Ein wesentlicher Aspekt im Engagement für die Region und ihre Mitglieder war die Unterstützung von Institutionen, Schulen, Vereinen in der Eifelregion mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, Jugendförderung, Kultur und Bildung. Dies umfasste unter anderem die Einrichtung von fünf Waldklas-

senzimmern und die aktive Beteiligung an der Wiederaufforstung lokaler Waldflächen.

Ein besonderes Ereignis für die Bank war die 160-Jahrfeier, zu der die Hausband „Erich and the Funky Moneyrollers“ ihr Jubiläumskonzert für Mitglieder und Kunden gab. Zum Weltspartag waren alle Besucher der Geschäftsstellen dazu eingeladen, den Geburtstagskuchen mit anzuschneiden.

Mit Blick auf die Geschichte der Bank lässt sich der proaktive und innovative Umgang mit Herausforderungen und mit der Integration

von digitalem Banking mit lokalen Wurzeln sowie die Fokussierung auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder und Kunden hervorheben.

Auf der Zielgeraden zur Fusion

Ein weiteres zentrales Thema der Versammlung war die in wenigen Tagen bevorstehende Fusion mit der Volksbank Trier. Zum 3. Juni werden die Volksbank Eifel und die Volksbank Trier juristisch fusionieren und zukünftig unter dem Namen Volksbank Trier Eifel firmieren. Ebenso sind die Vorbereitungen für die technische Fusion am 22. Juni 2024 bereits getroffen. Mitglieder und Kunden werden zeitnah über die gängigen Wege informiert, welche Umstellungen zu welchem Zeitpunkt bevorstehen. Ergänzende Informationen werden fortlaufend unter www.volksbank-eifel.de/fusion veröffentlicht.

„Sehr positiv zu bewerten ist, dass sehr schnell im Fusionsprozess eine harmonische Atmosphäre des Vertrauens und des Miteinanders zwischen beiden Häusern entstand. Das gemeinsame Verständnis für die Ziele und Werte der neuen Bank wird getragen durch eine Kultur der Offenheit und Verbundenheit“, bekräftigt Michael Simonis.

„Wir werden unsere Volksbank Trier Eifel auch perspektivisch zu einer zeitgemäßen, innovativen, wertebewussten Genossenschaftsbank weiterentwickeln und gleichzeitig an unserer Heimatverbundenheit weiter festhalten. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen zu dürfen“, so Andreas Theis. Ω

Ein Tag für uns alle und unsere Demokratie

Vinzenz-von-Paul-Gymnasium begeht Demokratietag 2024 mit zahlreichen Arbeitseinsätzen

Prüm. Meckern kann jeder, aber wenn viele gemeinsam anpacken, werden Dinge wirklich besser: Dem Aprilwetter trotzend machten sich am Donnerstag, den 18.4.2024 wieder drei Jahrgänge des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums in Niederprüm auf, um ein Zeichen zu setzen für

herrschaft, ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen. Im Kern meint dieser Begriff auch, dass eben nicht ein Fürst herrscht, weil er einem bestimmten Herrschergeschlecht entstammt und auch, dass nicht einige wenige herrschen sollten, nur weil sie das

Zusammenarbeit mit einigen altdienstlichen Ehrenamtlern und Verantwortungsträgern zählen.

Die Klassenstufe 8 sammelte in zwei Gruppen an der Prüm und in Niederprüm Müll im Rahmen der Aktion „Saubere Landschaft“.



solidarisches, ehrenamtliches Engagement, ganz im Sinne unserer Demokratie.

Doch was meint „Demokratie“ eigentlich? Sie wurzelt im antiken Griechenland und der Begriff setzt sich aus den altgriechischen Worten $\delta\epsilon\mu\kappa\rho\alpha\tau\acute{\iota}\alpha$ (demos = das Volk) und $\kappa\rho\alpha\tau\epsilon\iota\alpha$ (kratein = herrschen) zusammen.

Demokratie bedeutet also Volks-

meiste Geld haben.

Das demokratische Gemeinwesen - der Staat - gehört uns allen, besteht aus uns allen. Arbeit für die Demokratie, Arbeit für unser Gemeinwesen dient uns allen.

Und gerade in der Eifel ist ehrenamtliches Engagement überall zu finden. Für die Organisation und Begleitung unseres Demokratietags konnten wir deshalb wieder auf die

Ein ganz beachtlicher Haufen an Müllsäcken kam dabei zusammen und wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs Prüm abgefahren. Die kuriossten Fundstücke des Tages: eine Spülmaschine, ein Kanister inklusive Inhalt und ein riesiger Gartenschlauch. Was die Leute so alles einfach in die Landschaft werfen eben...

Betreut von den beiden Klassenlehrerinnen Frau Herschbach und Frau Jacob trafen die Achtklässler dann am Gebäude der Verbandsgemeinde Prüm die Erste Beigeordnete der VG, Gudrun Breuer, die sie gerne auf eine Führung durch Ratssaal und Gebäude mitnahm.

Frau Breuer ergriff die Gelegenheit, um den Schülerinnen und Schülern dabei über ihren Weg in die Politik zu berichten und die Bedeutung ehrenamtlichen Einsatzes in den Eifelgemeinden hervorzuheben. Sie beantwortete viele Fragen der Schülerinnen und Schüler zur Europawahl bzw. Wahlen im Allgemeinen und zur Beteiligung von Jugendlichen in der Politik ausführlich.

Ein ganz besonderes Erlebnis dabei: Mal wie ein Politiker im Ratssaal zu sitzen!



Die 9. Klassen des VvPG traten am Prümer Kurpark an, um in ca. sechs verschiedenen Projekten unter Leitung von Mechthild Kuhn und den Mitarbeitern des Bauhofs Prüm Wege anzulegen und zu begründen, Unkraut zu jäten, Outdoorspielzeug zu bemalen, Beete zu pflegen, Bäume zu pflanzen und ein behindertengerechtes Hochbeet zu installieren und zu bepflanzen.

Eine weitere Gruppe erkundete mit Unterstützung von Annemie Nickels von der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) mit einem Rollstuhl die Stadt Prüm unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit und stellte dabei dem Projekt wheelmap.org, einer von Internetnutzern gepflegten und erweiterbaren Barrierefreiheits-Kartenservice-App, weitere Daten

zur Verfügung.

Zur Mittagszeit erhielten auch die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse Besuch aus der Politik: Barbara Hiltawski, ehemalige Landtagsabgeordnete der SPD und auch heute noch Verbandsgemeinderatsmitglied in Prüm, Carolin Hostert-Hack, Kreistagsabgeordnete und Europaparlamentskandidatin der CDU und Stadtbürgermeister Dr. Johannes Reuschen (FWG) trafen am Arbeitsort im Kurpark ein, um in gemütlicher Runde bei Brötchen und Erfrischungsgetränken mit den Schülerinnen und Schülern über ihre Wege in die Politik zu sprechen und sie zu begeistern für politisches Engagement, auch schon in jungen Jahren.

Schulleiter Andreas Ostermann be-

en in Notsituationen Wohnraum, Beratung, Schwangerschaftsbegleitung und Integrationsmaßnahmen und betreibt unter anderem das Mutter-Kind-Heim Annastift und eine Tafel zur Versorgung mit Lebensmitteln. Der SKF betreibt außerdem emsige Arbeit zur Vermittlung ehrenamtlicher Arbeitsstellen in der Region.

Für einen politischen Ausklang hatte Pater Müller Verantwortungsträger und Vertreter aus Politik und Gesellschaft geladen zu einer Podiumsdiskussion zur Bedeutung sozialer Arbeit für den Zusammenhalt in der Gesellschaft. Auch hier ging es also um das vermutlich wirksamste Mittel im Kampf gegen politische Polarisierung und extremistischen Hass: den selbstlosen Einsatz für andere



dankte sich vor Ort bei den Organisatoren und Helfern persönlich im Namen der Schule und verwies auf die nun bereits dreijährige Tradition der Demokratietage im Zeichen ehrenamtlichen Engagements am Vinzenz-von-Paul-Gymnasium.

Für die zehnten Klassen mittlerweile Tradition am Demokratietag: Eine Fahrt nach Trier, um in Zusammenarbeit mit den vinzentischen Patres, allen voran Pater Andreas Müller, einen ehrenamtlichen Einsatz in deren Wirkungsgebiet Südeifel und Trierer Land zu absolvieren.

Diesmal ging es zum Sozialdienst Katholischer Frauen (<https://www.skf-trier.de>) zur Pflege der Außenanlagen. Dabei wurden Sonnensegel gesetzt, Beete und Hochbeete gepflegt und bepflanzt, ein Klettergerüst geölt, ein Barfußpfad neu hergerichtet, Zimmer gestrichen und ein Ruheplatz eingerichtet.

Der SKF bietet Mädchen und Frau-

und für unser demokratisches Gemeinwesen.

Für die Schülerinnen und Schüler der zehnten, also Abschlussklassen des Vinzenz-von-Paul-Gymnasiums war die Teilnahme an diesem hervorragend organisierten Demokratietag beim SKF, mit dem direkten Kontakt zu Klient*innen, denen die soziale Arbeit des SKF zugutekommt, eine unmittelbare, verständliche Anwendung vinzentischer Vorstellungen von Nächstenliebe in der Praxis.

Nicht unerwähnt bleiben sollte aber auch der vom SKF zur Verpflegung unserer Schülerinnen und Schüler bereitgestellte, herzhaft und reichliche Imbiss an den Orten der Arbeitseinsätze und zum Abschluss im Hof beim Annastift. Den hatten sich auch alle Beteiligten wirklich verdient! ☺

Foto und Text:
Vinzenz-von-Paul-Gymnasium

Erste Rede von Jens Jenssen im Landtag Rheinland-Pfalz: Starke Medienlandschaft gegen Hass und Hetze

Mainz. Der Landtagsabgeordnete Jens Jenssen hielt in der vergangenen Woche seine erste Rede im Landtag Rheinland-Pfalz zum 5. Medienänderungsstaatsvertrag. In seiner Ansprache lobte Jenssen die engagierte Arbeit von Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Medienstaatssekretärin Heike Raab und betonte die dringende Notwendigkeit einer effektiven Rechtsdurchsetzung gegen Hass und Hetze im Netz.

Jenssen hob hervor, dass der 5. Medienänderungsstaatsvertrag eine entscheidende Chance bietet, die digitalen Räume sicherer und gerechter zu gestalten. Insbesondere die Bekämpfung von Hassrede und Hetze im Internet müsse eine zentrale Priorität sein, um die demokratischen Werte zu schützen und die Meinungsfreiheit zu wahren.

Der Medienstaatsvertrag, welcher aktuell in allen 16 Ländern entschieden wird, setzt die euro-



päische Verordnung für Digitale Dienste um. Für Bürgerinnen und Bürgern soll es einfacher sein, illegale Inhalte zu melden und die Plattformen müssen diese Meldungen besser prüfen und konsequenter handeln.

„Wir dürfen nicht zulassen, dass online die großen Plattformen zu rechtsfreien Räumen ohne effektive Rechtsdurchsetzung verkom-

◀ **MdL Jens Jenssen spricht für die SPD-Fraktion.** Foto: Jaqueline Rauschkolb

men, in denen Hass und Hetze ungehindert grassieren können“, betonte Jenssen. „Uns allen muss klar sein: Was im persönlichen Miteinander verboten ist und bestraft wird, ist auch online nicht erlaubt.“ Der Landtagsabgeordnete rief dazu auf, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die eine sichere und inklusive Online-Umgebung für alle Bürgerinnen und Bürger gewährleisten. Hierzu leiste der 5. Medienänderungsstaatsvertrag einen entscheidenden Beitrag. Ω

Modellprojekt: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Naturparken Rheinland-Pfalz

Auftakt-Treffen der naturparkübergreifenden Arbeitsgruppe



Die Arbeitsgruppe der Naturparke im Foto. Stehend: Hagen Frary (Naturpark Saar-Hunsrück), Meike Schnatz (Naturpark Rhein-Westerwald), Anne Haltenhof (Naturpark Nordeifel). Sitzend: Achim Herf (Natur- und Geopark Vulkaneifel), Bo Manuel Raber (Naturpark Südeifel), Heike Krafft (Naturpark Soonwald-Nahe). Foto: Natur- und Geopark Vulkaneifel

Region. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist mehr als nur ein Schlagwort – sie ist ein zentraler Baustein für eine zukunftsfähige Gesellschaft. In den rheinland-pfälzischen Naturparken Nordeifel, Rhein-Westerwald, Saar-Hunsrück, Soonwald-Nahe, Südeifel und Vulkaneifel wird BNE als Schlüssel für nachhaltiges Handeln verstärkt in den Fokus gerückt. Mit dem Modellprojekt „BNE in den Naturparken“, welches durch die Stiftung für Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz aus Mitteln der Glücksspirale gefördert wird, wird BNE in den rheinland-pfälzischen Natur-

parken in ihren Inhalten, ihrer Qualität und Struktur weiter auf- und ausgebaut. So wurden durch die Stiftung neue Projektstellen geschaffen, welche seit Anfang 2024 alle personell besetzt sind. Das Modellprojekt ist zunächst auf eine Dauer von zwei Jahre angelegt.

Jochen Krebühl, Geschäftsführer der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz betont, die Wichtigkeit von BNE in der Naturparkarbeit. „Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt eine Schlüsselrolle dabei, aktuelle Umweltprobleme zu erkennen und anzugehen.“

Durch das Modellprojekt wird die vorhandene BNE-Arbeit in den rheinland-pfälzischen Naturparken in ihrer Qualität ausgebaut und in ihrer Sichtbarkeit erhöht. Wir als Stiftung freuen uns, diesen Prozess begleiten zu können.“ Anne Derks, Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Naturparke, hebt die Bedeutung der Förderung hervor: „Wir sind sehr dankbar über die finanzielle und inhaltliche Unterstützung seitens der Stiftung Natur und Umwelt. Somit können wir gemeinschaftlich unsere Bildungsarbeit professionalisieren und landesweit sichtbar machen.“

Unter BNE versteht man einen ganzheitlichen Bildungsansatz, der darauf abzielt, Menschen aller Altersgruppen die Kenntnisse, Fähigkeiten, Werte und Einstellungen zu vermitteln, die es ihnen ermöglicht, aktiv zur Schaffung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen. Dabei werden ökologische, soziale und wirtschaftliche Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. BNE zielt darauf ab, die Lernenden zu befähigen, nachhaltiges Denken und Handeln zu praktizieren, globale Herausforderungen zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln.

Im Laufe der Projektlaufzeit werden sowohl gemeinsame als auch regionalspezifische Bildungsmodule zum Thema „Natürlicher Klimaschutz“ entwickelt, erprobt, evaluiert und eventuell angepasst. Diese BNE-Angebote richten sich sowohl an die verschiedenen Bildungsstufen von den Naturpark-Ki-Tas über die Naturpark-Schulen bis zu Angeboten der Familien- und Erwachsenenbildung. Im Natur- und Geopark Vulkaneifel werden die Bildungsmodule in den 15 Natur- und Geopark-Ki-Tas und -Schulen in den kommenden Monaten erprobt und anschließend dauerhaft in der Bildungsarbeit etabliert.

Alle der genannten Naturparke sollen zudem offiziell BNE zertifiziert und ein Leitbild entwickeln, was die Bedeutung der gemeinsamen BNE-Arbeit in den jeweiligen Naturparken nochmals unterstreicht. Damit wird die regionale und landesweite Wahrnehmung von BNE in Naturparken gestärkt.

Bei einem Arbeitstreffen im Februar wurden die ersten Weichen für die landesweite BNE-Arbeit gestellt. Die Arbeitsgruppe betont, dass der regelmäßige Austausch untereinander von großer Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes sei. Ω

Flut im Ahrtal: Reaktionen auf die Entscheidung der Staatsanwaltschaft Koblenz vom 18. April

CDU-Kreisverband Ahrweiler,
Vorsitzende Petra Schneider MdL,
und die CDU-Kreistagsfraktion
Ahrweiler, Vorsitzender Michael Korden:

„Die Staatsanwaltschaft Koblenz hat entschieden, keine Anklage gegen den ehemaligen Landrat des Kreises Ahrweiler, Dr. Jürgen Pföhler, zu erheben. Der Staatsanwalt hat die Gründe hierfür in seiner Pressekonferenz umfassend und sehr differenziert dargelegt.

Unabhängig von der strafrechtlichen Bewertung sind aber die persönlichen Fehler und die politische Verantwortung von Dr. Jürgen Pföhler zu bewerten. Wir hatten als CDU den damaligen Landrat daher bereits im August 2021 dazu aufgefordert, sich von

der Spitze des Kreises Ahrweiler zurückzuziehen. Wir bekräftigen unsere damalige Haltung.

Wir haben während der letzten knapp drei Jahre darauf gehofft, dass sich Dr. Jürgen Pföhler zu diesen Fragen äußert und auch seine eigene Fehleinschätzung in den Stunden der Flut und sein eigenes Verhalten bzw. Unterlassen in diesen Stunden und den Tagen danach selbstkritisch beleuchtet. Aus unserer Sicht wäre seine Entschuldigung bei allen Betroffenen der Flut erforderlich. Hierauf haben wir mehrfach hingewiesen und dies auch öffentlich gefordert.

Selbstkritik und das Eingestehen von Fehlern wünschen wir uns ebenso von anderen verantwortlichen Funktionsträgern – sowohl aus der Politik wie auch nachgeordneter Landesbehörden. Bei der Flutkatastrophe haben Einzelpersonen schwerwiegende Fehler gemacht – letztlich hat aber ein ganzes System versagt. Hieraus gilt es die richtigen Schlüsse zu ziehen, damit so etwas nie wieder passieren kann. Das Vertrauen der Menschen im Ahrtal in Verantwortungsträger der Politik und Verwaltung kann nur zurückkommen, wenn diese Schritte vollzogen sind.“

Dirk Herber, Obmann der CDU-Landtagsfraktion im Untersuchungsausschuss:

„Wir alle sehen die Bilder der Zerstörung und des Leids noch immer vor unseren Augen – sie sind und bleiben in unseren Köpfen. Viele Betroffene leiden heute noch unter der psychischen Belastung des Erlebten. Sie haben nicht die Kraft zum Wiederaufbau oder es fehlt das Geld.

Der Untersuchungsausschuss des rheinland-pfälzischen Landtags konnte im Zuge der Beweisaufnahme die politische Verantwortlichen für die Katastrophe auf den unterschiedlichen staatlichen Ebenen identifizieren. Ein entsprechender Abschlussbericht ist in Bearbeitung. Wir haben stets darauf hingewiesen, dass die strafrechtliche Aufarbeitung der Flutkatastrophe der unabhängigen Staatsanwaltschaft obliegt. Die heutige Mitteilung nehmen wir somit mit Respekt zur Kenntnis.

Von Anfang an war und bis heute ist das Versagen von Landrat Pföhler unbestritten – das steht außer Frage. Klar ist auch: Die politische Verantwortung für das Agieren am Flutabend und in der Nacht tragen aber viele. Die durchgeführten Untersuchungen legen das massive Führungsversagen der Landesregierung offen. Wie auch die Staatsanwaltschaft festgestellt hat, haben wir es mit einem ‚in Teilen defizitären Gesamtsystem zu tun, das sich einer derartigen Extremkatastrophe in diesem Fall als nicht gewachsen erwiesen hat‘. Für diesen Missstand trägt die Landesregierung die Verantwortung. Ministerpräsidentin, Minister, Staatssekretäre, Leiter nachgeordneter Landesbehörden versagten in den Stunden der Not.

Bis heute wälzen sie die Verantwortung auf Ehrenamtliche vor Ort ab. Ministerpräsidentin Dreyer hat keine Verantwortung für das Handeln ihrer Landesregierung am Flutabend und in der Nacht übernommen. Worte der Entschuldigung, der Aufklärung und Transparenz äußerte sie nicht. Auch hat Ministerpräsidentin Dreyer keine Konsequenzen aus den offenkundigen Mängeln und Defiziten gezogen, weder bei den verantwortlichen Ressortvertretern der Landesregierung, noch den oberen Landesbehörden, noch für sich selbst als Gesamtverantwortliche. Die Landeschefin hat es versäumt, ihrer Verantwortung ehrlich einzugestehen. Das macht es so schwierig und fast unmöglich für alle Flut-Betroffenen, das Erlebte zu verarbeiten.“

Stephan Wefelscheid, Obmann der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion im Untersuchungsausschuss:

„Die Ausführungen der Staatsanwaltschaft haben mich – mit der gebotenen Zurückhaltung formuliert – nicht wirklich überzeugt. Die Annahme der Staatsanwaltschaft, dass es vergleichbare Hochwasser an der Ahr in menschenerdenklicher Zeit nicht gegeben habe, deckt sich nicht mit meinen Erkenntnissen. Wir haben gerade zu diesem Thema mehrere Sachverständige gehört. Darunter auch Dr. Thomas Roggenkamp, Verfasser des hydrologischen Gutachtens, das er im Auftrag der Staatsanwaltschaft Koblenz angefertigt hatte. Die Sachverständigen sprachen durchaus davon, dass das Hochwasser von 2021 keineswegs ein noch nie da gewesenes Ereignis gewesen sei. Und weil das so ist, hätte eigentlich auch nahelegen, dass die Verantwortlichen entsprechende Alarm- und Einsatzpläne aufstellen. Die Landkreise sind verpflichtet, Alarm- und Einsatzpläne auch für Hochwasser zu erstellen (§ 5, Abs. 1, Nr. 4 LBKG), darauf aufbauend dann auch besondere Warnpläne, ergänzt um Evaku-

ierungspläne, für insbesondere vulnerable Gruppen. Solche lagen aber – das stellt die Staatsanwaltschaft selber nicht in Abrede – nachweisbar nicht vor!

Solche erstellen zu lassen wäre aber die Verpflichtung des Landrates gewesen. Nun zu sagen, dass es sich bei einem Landrat aber nur um einen „Laien“, einen Wahlbeamten handle, bei dem es für die Wahl zum Amt keinerlei fachliche Bedingungen gäbe, verkennet, dass dieser aber im Zeitpunkt seiner Wahl mit Amtsantritt in die Rolle des führenden Katastrophenschützers kommt und insofern – ob er will oder nicht, ob er es kann oder nicht – die Aufgaben nach §§ 24, 25, 5, Abs. 1, Nr. 4 LBKG zu erfüllen hat. Die „Laien“-Rolle wandelt sich dann durch gesetzliche Stellung in eine Experten-Rolle.

Es wäre am Landrat gelegen gewesen, dafür Sorge zu tragen, dass Alarm- und Einsatzpläne unter Berücksichtigung von Starkregenereignissen aufgestellt wer-

den. Insbesondere vorbereitende Evakuierungspläne, welche nach dem RAEP-Hochwasser zwingend notwendig sind. Ich sage: Hätte es solche gegeben, hätte die Einsatzleitung diese aus der Schublade holen und umsetzen können. Ohne solche Vorbereitungsplanungen auf Kreisebene sind komplexe Evakuierungsmaßnahmen aber nicht umsetzbar. Zu sagen, dass selbst bei Vorliegen solcher Pläne man aber trotzdem nicht mit Gewissheit sagen könne, ob dann Menschenleben hätten gerettet werden können, unterläuft meines Erachtens das mit dem Gesetz dargestellte Schutzziel, nämlich die Gewährleistung einer wirksamen Gefahrenabwehr. Sollte diese Einschätzung der Staatsanwaltschaft Schule machen, würde dies meines Erachtens dazu führen, dass quasi jede Form von Unterlassen im Katastrophenfall als straffrei zu rechtfertigen wäre. Ob dieser enge Kausalitätsmaßstab in dem besonderen Fall staatlicher Garantienstellung für Katastrophenfälle also tatsächlich treffend sein kann, wage ich zu bezweifeln.“

CDU-Fraktion fordert Aufnahme in die Lehrpläne und jährliche Aktionstage:

Katastrophenschutzprävention an Kreis-Schulen

Kreis Ahrweiler. Die CDU-Kreisfraktion Ahrweiler setzt sich auf Anregung der Jungen Union aktiv für die Sicherheit und Kata-

fall aufklären. Die Schülerinnen und Schüler sollen konkret für die möglichen Gefahren in Katastrophenfällen sensibilisiert werden

ihre Resilienz stärkt. Diese Aktionstage beinhalten eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter die Vermittlung von allgemeinen Informa-



„Michael Korden (l.) und Julius Knieps von der Jungen-Union werben für die CDU-Initiative“
© Foto: Michael Schneider

strophenschutzprävention an den Schulen in Kreisträgerschaft ein. „Angesichts der Flutkatastrophe sind Katastrophenschutzschulungen im Hinblick auf Extremsituationen für die Bevölkerung unerlässlich. Diese Vorbereitung betrifft jedoch nicht nur Erwachsene, sondern ist auch für junge Menschen besonders wichtig“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Michael Korden. Die CDU-Fraktion fordert daher eine umfassende Integration von Katastrophenschutzthemen in die Lehrpläne der Schulen. „Wir sind dankbar, dass die Junge Union dieses bedeutende Thema angesprochen hat. Es sollte im Sinne des Bevölkerungsschutzes so schnell wie möglich umgesetzt werden“, so Korden weiter.

Die Schulen sollen zukünftig nicht nur über Hochwasser- und Starkregenereignisse informieren, sondern auch über weitere potenzielle Katastrophen wie Waldbrände, Stürme oder längerer Stromaus-

und lernen, wie man sich auf diese Situationen vorbereiten kann. Nach Meinung der CDU ist es im Gefahrenfall auch entscheidend, dass Schülerinnen und Schüler einen sicheren Umgang mit Warnungen und Alarman entwickeln, sei es durch Warn-Apps wie NINA und KATWARN oder durch Sirenen. Der Bildungsauftrag der Schulen umfasse laut CDU auch die Vermittlung von Orientierungsfähigkeit und eigenverantwortlichem Handeln, was den Katastrophenschutz als eine umfassende schulische Aufgabe einschließt.

Darüber hinaus regt die CDU-Fraktion an, ergänzend zur Verankerung im Lehrplan zusätzlich Aktionstage zum Katastrophenschutz in den Schulen zu veranstalten. Als Beispiel nennt die CDU das Land Baden-Württemberg, wo in den Schulen ab der 6. Klasse jährlich ein Aktionstag die Schülerinnen und Schüler für Katastrophenschutzthemen sensibilisiert und

tionen zum Bevölkerungsschutz, die Förderung des Risikobewusstseins, die Aktivierung von Selbstschutz- und Selbsthilfefähigkeiten sowie die Stärkung von ehrenamtlichem Engagement. Zur Einführung solcher Aktionstage ist laut CDU eine enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium erforderlich, um die notwendigen Abstimmungen mit den Lehrplänen zu treffen.

Die CDU-Kreistagsfraktion hat daher im Werksausschuss „Schul- und Gebäudemanagement“ den Beschlussantrag gestellt, dass die Verwaltung auf das Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz zugeht, um den inhaltlichen und organisatorischen Rahmen für jährliche Katastrophenschutz-Aktionstage an Schulen zu schaffen. Gleichzeitig soll geprüft werden, ob und wie ein solcher Aktionstag in enger Zusammenarbeit mit den Kreisschulen eigenständig organisiert werden kann. Ω

Überall im Buchhandel
oder direkt unter
buecher@eifelmoselzeitung.de

19,90 €

24,90 €

19,90 €

19,90 €

Das ideale Geschenk für Eifler und Eifelreue!



Deutlich mehr Berufsreife-Abschlüsse in Rheinland-Pfalz

Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig: „Schon nach einem Jahr zahlt sich die Reform des Berufsvorbereitungsjahres aus“

Mainz. „Wir wollen so vielen jungen Menschen wie möglich zum Schulabschluss und zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben verhelfen“, sagt die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig. „Mit diesem Ziel haben wir zum Start des Schuljahres 2022/2023 das Berufsvorbereitungsjahr von Grund auf reformiert. Nach einem Jahr sprechen die Zahlen bereits eine deutliche Sprache: Rund 1.700 Berufsschülerinnen und Berufsschüler haben das BVJ im vergangenen Schuljahr erfolgreich abgeschlossen. Das sind fast 500 bzw. rund 20 Prozent mehr als im letzten Schuljahr vor der BVJ-Reform 2021/2022. Das neue Berufsvorbereitungsjahr ist eine echte Erfolgsgeschichte und hat sich schon jetzt für die Absolventinnen und Absolventen ausgezahlt.“

In den exakten Zahlen, die das Ministerium für Bildung im Rahmen eines Monitorings ermittelt hat, heißt das: 59,2 Prozent der Berufsschülerinnen und Berufsschüler im BVJ haben den Abschluss im Sommer 2023 geschafft, 1.702 von insgesamt 2.866. In den beiden letzten Schuljahren nach dem „alten“ Berufsvorbereitungsjahr war die Erfolgsquote deutlich niedriger: 2020/2021 lag sie bei 51,3 Prozent (1.163 von 2.268 Schülerinnen und Schülern) und 2021/2022 bei 50,2 Prozent (1.196 von 2.384 Schülerinnen und Schülern). Berücksichtigt wurden in der Statistik alle BVJ-Absolventinnen und Absolventen, die den Berufsreife-Abschluss erwerben konnten.

„Diese Zahlen sind wirklich beeindruckend und zeigen, dass wir

auf dem richtigen Weg sind. Mein großer Dank gilt allen Schulen und insbesondere den Lehrkräften, die an dieser wichtigen, aber tiefgreifenden Reform so engagiert mitgearbeitet haben. Der Erfolg des neuen BVJ ist vor allem auch ihnen zu verdanken“, sagte Hubig. „Wir werden die Entwicklung des neuen BVJ weiter im Blick behalten und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Denn klar ist: So wie sich die Berufswelt und die jungen Menschen wandeln, so müssen sich auch die Angebote der beruflichen Bildung immer wieder neu bewähren. Wir werden weiter mit Engagement und Beharrlichkeit daran arbeiten, dass so viele junge Menschen wie möglich die Berufsreife schaffen und damit in den Arbeits- oder Ausbildungsmarkt einsteigen können.“ Zum Beispiel

werde Rheinland-Pfalz einen Teil der Mittel aus dem bundesweiten Startchancen-Programm gezielt in Berufsschulen mit BVJ lenken, um so den gestarteten Reformprozess auch weiterhin unterstützen zu können, kündigte Hubig an.

Mehr Schulsozialarbeit, verpflichtende Lernberatung, neue Studententafel

Zu den Gründen für die steigende Zahl von Berufsreife-Abschlüssen sagte die Ministerin: „Wir haben das neue BVJ noch gezielter auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerin und Schüler zugeschnitten – mit einer verpflichtenden Lernberatung, mit mehr Schulsozialarbeit,

mit einer gründlichen Überarbeitung der Studententafel inklusive der Praxisanteile.“ Für die Schulsozialarbeit an Berufsbildenden Schulen stellt das Land den Kommunen jetzt Finanzmittel für fast 75 Vollzeitstellen zur Verfügung, 21 mehr als vor der Reform. Die Praktika wurden auf sechs Wochen verlängert und zur Pflichtveranstaltung erhoben. Zudem wurde ein neues Fach „Berufliches Lernen und Arbeiten“ eingeführt, in dem fachtheoretische und fachpraktische Inhalte zusammenfließen. Dieses Fach ist insofern von besonderer Bedeutung, als Schülerinnen und Schüler hier mindestens die Note „ausreichend“ erreichen müssen. Eine schlechtere Note kann in diesem so genannten „Sperrfach“ nicht ausgeglichen werden. „Damit wird der berufliche Fokus dieses Bil-

dungsgangs erkennbar gestärkt“, erläuterte Hubig.

„Außerdem haben wir die Kernkompetenzen im Rechnen, Lesen, Schreiben und im Digitalbereich durch die Einführung von neuen Fächern noch einmal gestärkt.“ Gemeint sind damit die Fächer „Mathematik/Berufsbezogenes Rechnen“, „Arbeiten mit digitalen Medien/Standardsoftware“, das projektorientierte Querschnittsfach „Leben und Beruf“ sowie die Wahlpflichtfächer „Förderunterricht Deutsch/Berufsbezogene Kommunikation“ und „Förderunterricht Mathematik/Berufsbezogenes Rechnen“. Mit der Einführung des Pflichtfachs Englisch soll ebenfalls ein besserer Anschluss an Ausbildung und Arbeitswelt sichergestellt werden. Ω

Gemeinsame Erklärung gegen Demokratiefeindlichkeit unterzeichnet

Mainz. In einer gemeinsamen Erklärung haben Innenminister Michael Ebling und die Kommunalen Spitzenverbände ein klares Bekenntnis zur Verteidigung der Demokratie auf kommunaler Ebene abgegeben. Unter dem Motto „Demokratie in den Kommunen schützen und stärken, Extremismus und Demokratiefeindlichkeit konsequent begegnen“ setzen sie ein starkes Zeichen gegen jegliche Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit und sichern den Kommunen weitere Unterstützung zu.

„In Zeiten, in denen die Grundfesten der Demokratie auf die Probe gestellt werden, ist es unsere Pflicht als Gesellschaft, gemeinsam zu handeln und ein klares Signal zu setzen: Wir stehen vereint für die Verteidigung und Stärkung der Demokratie in unseren Kommunen ein. Dies ist ein wichtiges Zeichen angesichts der wachsenden Bedrohung durch politisch motivierte Gewalt

und Einschüchterungstaktiken von rechts, die zweifellos eine der größten Gefahren für unsere Demokratie darstellen. Die Erklärung ist ein Bekenntnis zu unseren demokratischen Werten und ein Aufruf sich gemeinsam aktiv für ein friedliches Miteinander, für Toleranz und gegen jegliche Form von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit einzusetzen. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Land, Polizei und Verfassungsschutz mit den Kommunalen Spitzenverbänden können wir die Kommunen wirksam unterstützen und einen Beitrag zur Stärkung unserer demokratischen Grundwerte leisten“, sagte Innenminister Michael Ebling.

„Die lokale Demokratie muss geschützt und gestärkt werden. Nur wenn wir den Extremismus vor Ort wirksam schützen und bekämpfen, wird es uns gelingen, die drohende Spaltung der Gesellschaft zu überwinden. Der

Schlüssel für den Erfolg liegt in dem gemeinsamen Handeln von Land, Kommunen und Bürgerschaft“, betonten die beiden Vorsitzenden der kommunalen Spitzenverbände Bürgermeister Aloysius Söhngen und Oberbürgermeister David Langer sowie Landrat Volker Boch.

In der Erklärung verpflichten sich die Unterzeichner dazu, die Kommunen bei der Bekämpfung von Extremismus und Demokratiefeindlichkeit zu unterstützen. So sollen unter anderem die Präventionsarbeit in den Kommunen durch vielfältige Informations- und Fortbildungsveranstaltungen intensiviert sowie kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger in ihrem Engagement für die Demokratie stärker unterstützt werden. Zudem erklärt das Land, weiterhin konsequent und unter Ausschöpfung aller rechtlich zulässigen Möglichkeiten gegen extremistische Strukturen vorzugehen. Ω

Landtag diskutiert über den Wirtschaftsstandort und erfolgreiche Ansiedlungspolitik

Steven Wink: Die positive wirtschaftliche Dynamik im Land ist kein Zufall

Mainz. Auf Antrag der FDP-Fraktion hat der rheinland-pfälzische Landtag am Mittwoch, 17. April, über die Situation des Wirtschaftsstandorts und die Ansiedlungspolitik diskutiert. Dazu sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz, Steven Wink:

„Rheinland-Pfalz ist ein Standort von internationaler Spitzenqualität. Die wirtschaftliche Dynamik im Land ist seit einigen Jahren enorm. Unternehmen aus dem In- und Ausland kommen gerne zu uns. Es werden hochattraktive Arbeitsplätze geschaffen. Innovation und Fortschritt haben in Rheinland-Pfalz eine Heimat. Die Ansiedlung des US-Konzerns

Lilly in Alzey zeigt, auch in den Firmenzentralen auf der anderen Seite des Atlantik hat man unsere Willkommenskultur für Unternehmen im Blick. Ganz ohne einen Cent Subventionen investiert Lilly eine Milliardensumme im Land. Das unterscheidet Rheinland-Pfalz von anderen Bundesländern. Vor allem in der Pharma- und Biotechnologiebranche ist das Land inzwischen das, was andernorts das Silicon Valley ist.

Auch andernorts kommen neue Unternehmen ins Land. In Föhren siedeln sich zwölf neue Firmen an, in Kirchberg entstehen weitere 250 gute, neue Arbeitsplätze. Boehringer in Ingelheim und AbbVie in Ludwigshafen investieren massiv

in die Erweiterung ihrer bestehenden Standorte.

Diese Erfolge sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis konsequenter Wirtschaftspolitik. Die liberale Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt sorgt dafür, dass die Verkehrsinfrastruktur den Anforderungen moderner Unternehmen gerecht wird. Gleichzeitig braucht es für erfolgreiche Ansiedlungen auch Platz und Flächen. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren die Voraussetzungen geschaffen. Liberale Wirtschaftspolitik schafft Chancen. Wir Freie Demokraten im Parlament und in der Regierung sorgen dafür, dass Unternehmen und Arbeitsplätze den Weg ins Land finden.“ Ω

Langzeitarbeitslose ganzheitlich unterstützen

Mainz. „Für eine erfolgreiche Integration von Menschen in den ersten Arbeitsmarkt, die lange ohne Beschäftigung sind, braucht es einen langen Atem und langfristig ausgerichtete Integrationsstrategien“, erklärte Arbeitsminister Alexander Schweitzer anlässlich der Aussprache der Großen Anfrage der SPD-Landtagsfraktion zur Situation von Langzeitarbeitslosen in Rheinland-Pfalz in der Plenarsitzung am 18. April. Notwendig seien darüber hinaus differenzierte Ansätze, die die unterschiedlichen Ursachen von Langzeitarbeitslosigkeit in den Blick nehmen.

Einer der Hauptgründe für Langzeitarbeitslosigkeit sei demnach eine fehlende berufliche Qualifikation, so der Minister. „Aber auch gesundheitliche Probleme, Schulden, Suchtproblematiken oder ein fortgeschrittenes Alter können Gründe dafür sein, dass eine Integration in den Arbeitsmarkt auch bei guter Arbeitsmarktlage noch nicht geklappt hat.“

Als langzeitarbeitslos gilt, wer länger als 12 Monate ohne Arbeit ist. Im Februar 2024 traf dies auf 37.699 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer zu. 20.636 davon waren Männer und 17.063 Frauen. 7.863 Menschen haben keinen Hauptschulabschluss. 22.726 können keine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen.

Angesichts des Arbeitskräftemangels könne Rheinland-Pfalz es sich nicht länger leisten, auf die Potenziale von arbeitslosen Menschen zu verzichten, betonte der Minister. Es sei deshalb wichtig, Langzeitarbeitslose ganzheitlich zu fördern und nicht aufzugeben. „Im Zusammenspiel der bereits bestehenden ESF-Förderansätze, der Landesprojekte sowie den SGB II-Regelinstrumenten haben wir in Rheinland-Pfalz eine Integrationskette für Menschen mit besonderen Vermittlungshemmnissen geschaffen. Diese reicht von der intensiven Betreuung im Familiensetting über individuelle Coachings bis hin zur konkreten Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration“, erklärte Schweitzer.

Förderansätze wie das „Bedarfsgemeinschaftscoaching“, „Perspektiven eröffnen Plus“ oder „Frauen aktiv in die Zukunft“ sind zu wichtigen Säulen der Unterstützungsstrukturen außerhalb des Regelsystems geworden. Dazu zählen auch Projekte für ältere Arbeitslose sowie die „Digi-Scouts“ oder begleitende Angebote wie „Von Hand zu Hand“.

„Unsere arbeitsmarktpolitischen Mittel setzen wir gezielt dafür ein, dass arbeitslose Menschen den Weg zurück ins Berufsleben finden, Beschäftigte auch in der digitalen Arbeitswelt mithalten können und

junge Menschen auch eine zweite oder dritte Chance auf ein gelingendes Berufsleben erhalten“, erklärte Schweitzer. Für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen stehen im Jahr 2024 Landesmittel in Höhe von 11 Millionen Euro zur Verfügung. Hinzu kommen Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds Plus für die Förderperiode 2021-2027 in Höhe von 120,5 Millionen Euro.

„Beratung, Unterstützung und Begleitung von Arbeitssuchenden sind das Eine, wir brauchen aber auch noch mehr Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Menschen zu beschäftigen, die nicht vom ersten Tag an 100 Prozent Leistung bringen können, sondern beim Einstieg in den Betrieb unterstützt werden müssen“, appellierte der Minister auch an die Arbeitgeberseite.

Schweitzer wies in diesem Zusammenhang auf die Beschäftigungskonferenz des Arbeitsministeriums in Mainz-Hechtsheim am 29. April 2024 hin. „Wir wollen zeigen, dass sich das Vertrauen und das Zutrauen in Menschen lohnt. Wie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber davon profitieren können und welche Unterstützungsinstrumente den Unternehmen hierbei zur Verfügung stehen, werden wir im Rahmen der Konferenz anhand von konkreten Beispielen aufzeigen.“ Ω

Erwin Manz: „Der NABU hat sich im Naturschutz verdient gemacht“

Der NABU in Rheinland-Pfalz wird 70 Jahre und der NABU Deutschland 125 Jahre alt – Bundesweit größter Umweltverband – Allein 70.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz

Mainz. „Zu den großen Herausforderungen unserer Zeit gehören die Klimakrise und die Artenkrise, beide sind existenziell und beide können nur gemeinsam gelöst werden. Große Umweltverbände wie der NABU sorgen mit ihrer nachhaltigen und kontinuierlichen Arbeit dafür, dass die Lebensräume von Pflanzen und Tieren erhalten bleiben. Dabei setzt der NABU auf eine gesunde Mischung von Konfrontation und Kooperation“, erklärte Umweltstaatssekretär Dr. Erwin Manz anlässlich des 70-jährigen Jubiläums des NABU Rheinland-Pfalz und des 125-jährigen Jubiläums des NABU Deutschland. Der NABU ist bundesweit der größte Umweltverband mit allein 70.000 Mitgliedern in Rheinland-Pfalz. „Es ist beeindruckend, wie viele Ehrenamtliche sich hier mit Herz und Leidenschaft engagieren“, so der Staatssekretär.

Erwin Manz erklärte anlässlich der morgigen Festveranstaltung weiter: „Der NABU bringt sich mit

hohem Expertenwissen auf allen Ebenen lösungsorientiert ein – in der Politik, der Verwaltung und der öffentlichen Debatte. Für uns als Landesregierung ist dieser Verband ein kritischer und konstruktiver Partner. Der NABU kauft, pachtet und pflegt Flächen, erhält wertvolle Biotop, betreut Naturschutzgebiete, führt Artenschutz durch und setzt Akzente in der Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. Auch im Beirat für Naturschutz bringt er sein Fachwissen an vorderer Stelle ein.“ Aktuell übt die NABU-Landesvorsitzende Cosima Lindemann den Vorsitz im Beirat aus.

Staatssekretär Manz würdigte NABU-Vorzeigeprojekte wie die Wiederansiedlung der Sumpfschildkröte oder Naturnahe und ganzjährige Beweidungsprojekte zugunsten halboffener Weidelandschaften. NABU-Ehrenamtliche bewachen aber auch Uhu-Brutplätze, engagieren sich im Weißstorchschutz oder für das Mayener Grubenfeld, ein

einzigartiges Projekt zum Schutz von Fledermäusen. „Fledermäuse sind inzwischen zum Markenzeichen des NABU geworden“, unterstrich Erwin Manz.

Der Staatssekretär erinnerte zudem an das Großprojekt Westwälder Seenplatte. Hier soll die Entwicklung für den Natur- und Gewässerschutz fortgeführt und die Region mit einem naturangepassten Tourismuskonzept gestärkt werden. Weiterhin engagiert sich der NABU für das Naturschutzgroßprojekt „Bänder des Lebens im Hunsrück“, aber auch bei den Naturwaldreservaten und Waldrefugien im Staatswald oder beim Projekt Kita-Botschafterinnen und Kita-Botschafter.

„Der NABU hat sich zu einer unverzichtbaren Säule im Umwelt- und Naturschutz entwickelt. Wir danken all den vielen Engagierten – ob Haupt- oder Nebenamt – für ihren vorbildlichen Einsatz“, schloss Staatssekretär Dr. Manz. Ω

Rheinland-Pfalz ist ein internationaler Top-Standort



Daniela Schmitt
Foto: Wirtschaftsministerium RLP / Jan Hosan

Mainz. Rheinland-Pfalz ist ein gefragter Top-Standort für nationale und internationale Investoren. Das machte die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt in der aktuellen Debatte des rheinland-pfälzischen Landtags deutlich. Schmitt verwies auf die dynamische Ansiedlungstätigkeit, die in den vergangenen Monaten in verschiedenen Regionen des Landes zu beobachten gewesen sei. Basis sei die enge Verbindung von guter Wirtschafts-, Innovations- sowie Infrastrukturpolitik, welche den Standort Rheinland-Pfalz sehr attraktiv mache.

„Rheinland-Pfalz steht bei nationalen und internationalen Investoren

ganz oben auf der Liste, wenn es darum geht, zu investieren, Arbeitsplätze und Wertschöpfung zu schaffen“, sagte Schmitt. Die Ansiedlung von Eli Lilly and Company in Alzey habe die idealen Rahmenbedingungen unterstrichen. Lilly-CEO David Ricks sprach jüngst in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung von einem politischen Umfeld in Rheinland-Pfalz, „das Innovation belohnt“. „Wir sehen Rheinland-Pfalz als die Wiege der Pharmaindustrie, und hier bildet sich ein führender Biotech-Cluster.“

„Die Wirtschaftspolitik dieser Landesregierung wirkt“, sagte Schmitt und verwies darauf, dass sich die positive Entwicklung nicht nur auf das Rhein-Main-Gebiet und Rheinhessen beschränke: „Vor kurzem konnte ich die Erweiterung des Industrieparks IRT in Föhren einweihen. Mehr als zehn Unternehmen siedeln sich dort an und schaffen 1.200 neue Arbeitsplätze. Der neue Gewerbe- und Industriepark der Stadt Kirchberg im Rhein-Hunsrück-Kreis schaffe 250 neue Arbeitsplätze. Die Rolle der Politik sei klar: „Wir schaffen die Grundlagen für Wachstum, Beschäftigung und Wertschöpfung in Rheinland-

Pfalz. Rheinland-Pfalz ist auf dem richtigen Weg!“

Ministerin Schmitt nannte drei Erfolgsfaktoren für Unternehmensansiedlungen. Die Bedeutung einer geschickten und rechtzeitigen Planung und Erschließung von Gewerbegebieten. Das Beispiel Eli Lilly in Alzey zeige, dass durch frühzeitiges Handeln, die Gründung einer professionellen Ansiedlungsgesellschaft und die aktive Förderung der Akzeptanz vor Ort hervorragende Ergebnisse erzielt werden können. Sie betonte auch die Bedeutung einer starken Infrastruktur, die Rheinland-Pfalz im Herzen Europas und seine Regionen hervorragend miteinander verbindet: „Verkehrspolitik ist Standortpolitik.“

Als dritten entscheidenden Faktor nannte sie die Verfügbarkeit hervorragend ausgebildeter Fachkräfte in Rheinland-Pfalz. Trotz der demografischen Herausforderungen verfüge das Land über eine solide Fachkräftebasis, die durch Offenheit, Gastfreundschaft und Lebensqualität unterstützt werde: „Und ich sage es auch ganz deutlich: Fachkräfte sind nicht nur Akademiker - wir brauchen auch und gerade die Menschen in den Ausbildungsberufen.“ □

FREIE WÄHLER fordern weiterhin Abschaffung der Straßenausbaubeiträge – mindestens aber eine steuerrechtliche Vollabschreibung der Kosten

Entschließungsantrag wurde in Innenausschuss überwiesen / Landesregierung bleibt weiterhin als Geisterfahrer unterwegs



Dr. Joachim Streit, MdL, FREIE WÄHLER

Mainz. Schon im März-Plenum des Landtags Rheinland-Pfalz forderte die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. „Was im März galt, gilt für meine Fraktion natürlich auch heute noch“, erklärte der Fraktionsvorsitzende

Joachim Streit in seiner Rede zum Entschließungsantrag, den FREIE WÄHLER in der 64. Plenarsitzung eingebracht hatten. „Rheinland-Pfalz ist, nachdem Nordrhein-Westfalen diesen Schritt gegangen ist, das letzte verbliebene Bundesland, das seine Kommunen zwingt, Bürger mit entsprechenden Abgaben zu belasten. Sechs Bundesländer überlassen es zumindest den Kommunen, Straßenausbaubeiträge zu erheben. Mit anderen Worten: Die Landesregierung ist als Geisterfahrer unterwegs!“

Da die Landesregierung an den Straßenausbaubeiträgen festhalten wird, ergänzte die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion ihre ursprüngliche Forderung um einen Minimalkompromiss: „Wenn die Krankheit schon nicht geheilt wird, muss sich die Landesregie-

rung zumindest für die Linderung der Symptome einsetzen. Die Straßenausbaubeiträge müssen vollumfänglich steuerlich absetzbar sein, was sie nach derzeitiger Rechtsprechung nicht sind.“

Aber auf die Frage, ob sich die Landesregierung für eine steuerrechtliche Vollabschreibung auf Bundesebene einsetzen werde, lautete die Antwort, dass eine Bundesratsinitiative nicht in Planung sei. „Doch genau das wäre doch angesichts des offensichtlichen Alleingangs der Landesregierung im Bundesvergleich zumindest ein gewisses Entgegenkommen gegenüber den rheinland-pfälzischen Eigentümern“, so Joachim Streit. „Besser wäre es allerdings, unserer ursprünglichen Forderung zu folgen und die Kosten würden überhaupt nicht anfallen!“ □

Stellungnahme von Joachim Streit (FREIE WÄHLER) zum jüngsten Spionageskandal im Europaparlament

Mainz. Aktuell steht ein Mitarbeiter des AfD-Europaabgeordneten Maximilian Krahn im Verdacht, interne Informationen aus dem Parlament an den chinesischen Geheimdienst weitergegeben zu haben. Der Mitarbeiter wurde bereits freigestellt und wird nun durch die Behörden überprüft.

Joachim Streit, stellv. Bundesvorsitzender und Spitzenkandidat der FREIEN WÄHLER zur Europawahl, fordert Konsequenzen: „Dass auf der Mitarbeiterbank eines Europaabgeordneten ein mutmaßlicher Spion sitzt, ist inakzeptabel und auf das schärfste zu verurteilen. Dazu kommt, dass der betreffende Mitarbeiter möglicherweise schon über diese Legislaturperiode hinaus für den chinesischen Geheimdienst aktiv ist. Wenn sich dies als wahr herausstellt, dann muss man sich die Frage stellen, wie ein Spion so lange in einem hochsensiblen Bereich unentdeckt bleiben konnte.“

„Da dies in der jüngeren Vergangenheit nicht der erste Fall ist,

fordere ich eine konsequente und strikte Überprüfung aller Mitarbeiter von Abgeordneten. Ob in den Landtagen, dem Bundestag oder dem Europaparlament – überall werden wichtige Entscheidungen getroffen, die der Geheimhaltung unterliegen“, so Streit. „Ich lobe hier ausdrücklich das Vorgehen unseres rheinland-pfälzischen Landtagspräsidenten, Hendrik Hering. Er hat erst kürzlich veranlasst, dass alle Mitarbeiter der Abgeordneten sowie der Fraktionen einer Sicherheitsüberprüfung unterzogen werden und keinen Zugriff mehr zu sicherheitsrelevanten Bereichen haben, wenn sie diese nicht bestehen. Das muss gängige Praxis in Europa sein!“ □

Bundespresseamt-Fahrt: Einblicke in das politische Zentrum Berlins

Berlin. Vom 07. Bis 10. April hatten 45 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, das politische Berlin zu erleben. Die Gruppe setzte sich unter anderem aus Mitgliedern des DGB-Kreisverbandes aus dem Eifelkreis Bitburg, des Vereins Perspektiven e.V. Wittlich, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Prümer Tafel, sowie einer Gruppe der Gleichstellungsbeauftragten Gudrun Nahrendorf aus Gerolstein und weiteren Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis 202 zusammen. Die Teilnehmenden erkundeten während ihres Aufenthaltes wichtige Sehenswürdigkeiten und Institutionen in Berlin.

Nach der Ankunft am späten Sonntagnachmittag erwartete die Besucherinnen und Besucher ein Abendessen im Habel am Reichstag. Der erste inhaltliche Programmpunkt am Montag beinhaltete eine Besichtigung des Plenarsaals des Deutschen Bundestages, sowie ein Vortrag über die Aufgaben und Arbeitsweisen des Parlaments. Anschließend fand eine Diskussion mit dem Abgeordneten Brian Nickholz statt, der Frau Werner aufgrund von

Krankheit an diesem Tag vertrat. Zudem hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die Kuppel des Reichstagsgebäudes zu besuchen. Nach einer Stärkung zum Mittagessen rundete ein Rundgang am Brandenburger Tor und eine Stadtrundfahrt das Programm für diesen Tag ab.

Am zweiten Tag fand ein Informationsgespräch im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für die Besucherinnen und Besucher statt. Außerdem erwartete sie eine Führung durch die Parlamentshistorische Ausstellung des Deutschen Bundestages.

Die Ausstellung informiert über die Geschichte des Reichstagsgebäudes, sowie über das Wahlrecht und die Stellung des Parlaments in verschiedenen Verfassungen Deutschlands seit 1871. Abschließend stand eine Führung durch die Gedenkstätte Berliner Mauer auf dem Programm, die den Besucherinnen und Besuchern einen tiefen Einblick in die Geschichte und die tragischen Ereignisse rund um die Berliner Mauer ermöglichte. Am letzten Tag des Programms begannen die Teilnehmenden mit



Lena Werner, MdB, SPD

einer Führung in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, gefolgt von einer spannenden Erkundungstour durch den Geheimgang. Anschließend traten sie die Heimreise mit dem Zug an.

Für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürgern aus dem Wahlkreis besteht die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme an einer der drei jährlichen Bildungsfahrten des Bundespresseamtes anzumelden. Wenn Sie an einer Fahrt nach Berlin interessiert sind, finden Sie weitere Informationen auf der Webseite von Lena Werner unter <https://www.lenawerner.de>

Umweltministerin Eder muss ihre Blockadehaltung gegen eine Reform des Wolfsmanagements endlich aufgeben

FREIE WÄHLER-Fraktion fordert Landesregierung auf, sich an der realen Entwicklung zu orientieren / Wefelscheid: Festhalten an einer Ideologie ist fehl am Platz und lässt Betroffene im Stich



Stephan Wefelscheid, Freie Wähler

Mainz. Mit einem Zehn-Punkte-Katalog wandte sich die FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion in der 65. Plenarsitzung am Donnerstag, den 18. April, an den Landtag Rheinland-Pfalz. Der Entschließungsantrag unter dem Titel „Betroffene fordern: 10-Punkte-Plan für ein wirksames Wolfsmanagement“ basierte dabei auf einer Resolution, welche die Teilnehmer des „2. Wolfsgipfels“ der FREIE WÄHLER-Fraktion Anfang Februar verabschiedet hatten. Die Forderungen zielen auf einen realistischen Umgang mit dem Wolf

ab, um dessen ungebremste Ausbreitung einzudämmen und ein Zusammenleben insbesondere für Weidetierhalter und die Landbevölkerung zu ermöglichen.

„Der Wolf ist keine gefährdete Art mehr, die Population ist bereits seit Jahren nach den Definitionen der EU gesichert“, so Stephan Wefelscheid, Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion. „Dementsprechend ist der günstige Erhaltungszustand festzustellen und der Schutzstatus zu überdenken. Doch auch schon jetzt sieht die FFH-Richtlinie vor, dass Wölfe bejagt werden können, etwa, wenn sie wirtschaftliche Schäden verursachen, andere Tierarten im Bestand gefährden oder die öffentliche Sicherheit bedrohen. Dass unsere Umweltministerin an jeder denkbaren Stelle eine Reform des Wolfsmanagements blockiert, ist reine Ideologie und hat mit der realen Entwicklung nichts zu tun.“ So sollte die Landesregierung beispielsweise auf ein aktives Wolfs-

management hinarbeiten, aber auch einen gesetzlichen Anspruch auf Präventions- und Entschädigungszahlungen, den Schutz vor Haftungsrisiken und die Berücksichtigung von Zweitbeobachtungen sicherstellen.

„Wir haben viele Punkte, in denen der gegenwärtige Umgang mit dem Wolf an der Realität scheitert und welche die Weidetierhaltung und viele andere Bereiche wie Tourismus, Waldkindergärten, Naherholung und generell das Leben auf dem Land beeinträchtigen werden oder es bereits tun“, so Wefelscheid. „Diese Entschließung ist ein Appell der Betroffenen an die Landesregierung, den ich sowohl Ministerin Katrin Eder als auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer dringend ans Herz legen möchte.“

Der Entschließungsantrag der FREIE WÄHLER-Fraktion wurde mit den Stimmen der regierungstragenden Ampelfraktionen und der CDU abgelehnt. □

Stellenanzeigen
veröffentlichen
wir auch
im Internet

www.emz-stellen.de

Veranstaltung geplant?

WIR BERICHTEN DARÜBER!

redaktion@eifelmoselzeitung.de